U.S.A. : **KUBOTA TRACTOR CORPORATION**
3401 Del Amo Blvd., Torrance, CA 90503, U.S.A.
Telephone : (310)370-3370
Western Division : 1175 S. Guild Avc., Lodi, CA 95240
Telephone : (209)334-9910
Central Division : 14855 FAA Blvd., Fort Worth, TX 76155
Telephone : (817)571-0900
Northern Division : 6300 at One Kubota Way, Groveport, OH 43125
Telephone : (614)835-1100
Southeast Division : 1025 Northbrook Parkway, Suwanee, GA 30024
Telephone : (770)995-8855
Canada : **KUBOTA CANADA LTD.**
5900 14th Avenue, Markham, Ontario, L3S 4K4, Canada
Telephone : (905)294-7477
Delta Distribution Center : 7979 82nd St, Delta B.C. V4G 1L7
Telephone : (604)940-6061
Drummondville Distribution Center : 5705 Place Kubota, Drummondville, Québec, J2B 6B4
Telephone : (819)478-7151
France : **KUBOTA EUROPE S.A.S**
19-25, Rue Jules Vercruysse, Z.I. BP88, 95101 Argenteuil Cedex, France
Telephone : (33)1-3426-3434
Italy : **KUBOTA EUROPE S.A.S Italy Branch**
Via Grandi, 29 20068 Peschiera Borrome (MI) Italy
Telephone : (39)02-51650377
Germany : **KUBOTA (DEUTSCHLAND) GmbH**
Senefelder Str. 3-5 63110 Rodgau /Nieder-Roden, Germany
Telephone : (49)6106-873-0
U.K. : **KUBOTA (U.K.) LTD.**
Dormer Road, Thame, Oxfordshire, OX9 3UN, U.K.
Telephone : (44)1844-214500
Spain : **KUBOTA ESPAÑA S.A.**
Avenida Recomba No.5, Poligno Industrial la Laguna, Leganes, 28914 (Madrid) Spain
Telephone : (34)91-508-6442
Australia : **KUBOTA TRACTOR AUSTRALIA PTY LTD.**
100 Keilor Park Drive, Tullamarine, Victoria 3043 Australia
Telephone : (61)-3-9279-2000
Malaysia : **SIME KUBOTA SDN. BHD.**
No.3 Jalan Sepadu 25/123 Taman Perindustrian Axis,
Seksyen 25, 40400 Shah Alam, Selangor Darul Ehsan Malasia
Telephone : (60)3-736-1388
Philippines : **KUBOTA AGRO-INDUSTRIAL MACHINERY PHILIPPINES, INC.**
155 Panay Avenue, South Triangle Homes, 1103 Quezon City, Philippines
Telephone : (63)2-9201071
Taiwan : **SHIN TAIWAN AGRICULTURAL MACHINERY CO., LTD.**
16, Fengping 2nd Rd, Taliao Shiang Kaohsiung 83107, Taiwan R.O.C.
Telephone : (886)7-702-2333
Indonesia : **P.T. KUBOTA INDONESIA**
JALAN. Setyabudi 279, Semarang, Indonesia
Telephone : (62)-24-7472849
Thailand : **THE SIAM KUBOTA INDUSTRY CO., LTD.**
101/19-24 Navanakorn, Tambol Klongneung, Amphur Klongluang, Pathumtani 12120, Thailand
Telephone : (66)2-529-0363

KUBOTA Corporation

Code No.
N^{O} de code. 6C222-6311-2
Code Nr.

B1830·B2230·B2530·B3030

OPERATOR'S MANUAL
KUBOTA TRACTOR

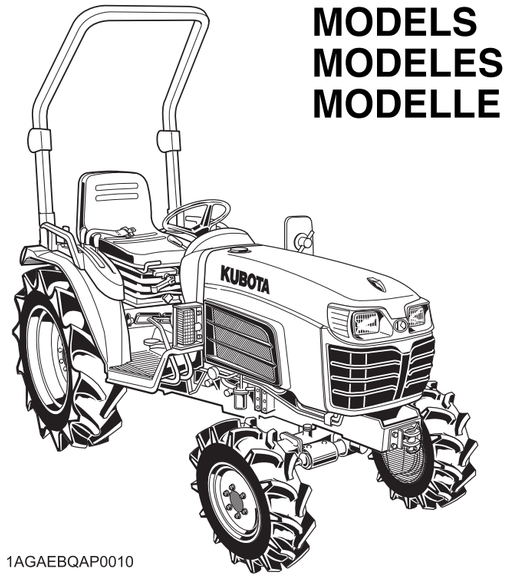
MANUEL DE L'UTILISATEUR
KUBOTA TRACTEUR

BEDIENUNGSANLEITUNG
KUBOTA TRAKTOR

ENGLISH
FRANÇAIS
DEUTSCH

MODELS
MODELES
MODELLE

B1830·B2230
B2530·B3030



1AGAEBQAP0010

READ AND SAVE THIS MANUAL
MANUEL A LIRE ET A CONSERVER
DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG
DURCHLESEN UND AUFBEWAHREN

PRINTED IN JAPAN
IMPRIME AU JAPON
DRUCK : JAPAN

BEDIENUNGSANLEITUNG

KUBOTA TRAKTOR

MODELLE B1830 • B2230 • B2530 • B3030

DEUTSCH

1AGAEBQAP0010

DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN UND AUFBEWAHREN

Kubota

LISTE DER ABKÜRZUNGENS

Abkürzungen	Beschreibung
2WD	Hinterradantrieb
4WD	Allradantrieb
API	American Petroleum Institute
ASAE	American Society of Agricultural Engineers, USA
ASTM	American Society for Testing and Materials, USA
DIN	Deutsches Institut für Normung, Bundesrepublik Deutschland
DT	Permanentantrieb [4WD]
fpm	Fuß pro Minute
GST	Gleitschaltgetriebe
Hi-Lo	Schnell-Langsam
HST	Hydrostatisches Getriebe
m/s	Meter pro Sekunde
PTO	Zapfwelle
RH/LH	Die rechte und linke Seiten werden beim Wenden in der Vorwarts-Laufrichtung bestimmt.
ROPS	Umsturzbügel
U/min	min^{-1} Umdrehungen per Minute
U/s	S^{-1} Umdrehungen per Sekunde
SAE	Society of Automotive Engineers
SMV	Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit

ALLGEMEINE SYMBOLE

Um Ihnen die Bedienung Ihres Traktors zu erleichtern wurden Instrumente und Bedienungselemente mit einer Reihe von Symbolen versehen. Diese Symbole sind nachfolgend mit ihren entsprechenden Beschreibungen aufgeführt.

- Sicherheits Warnsymbol
- Diesel Kraftstoff
- Kraftstoffanzeige
- Motordrehzahlanzeige
- Betriebsstundenzähler
- Kühlmitteltemperaturanzeige
- Parkbremse
- Motor-Luftfilter
- Batterieladezustandskontrolle
- Öldruckkontrolleuchte
- Blinker
- Motorstoppleuchte
- Motorlaufkontrolleuchte
- Vorglühkontrollanzeige (Kaltstarthilfe)
- Anlasserkontrolleuchte
- Zapfwellenkupplungs-Kontrolleuchte "AUS"
- Zapfwellenkupplungs-Kontrolleuchte "EIN"
- Differentialsperre
- Positionskontrolle "Ausgehoben"
- Positionskontrolle "Abgesenkt"
- Zugkraftregelung oberer Bereich
- Zugkaftregelung unterer Bereich
- 3-Punkt-Absenkgeschwindigkeits-Steuerung
- Zusatzzylinder einfahren
- Zusatzzylinder ausfahren
- Lenkradverstellung
- Warnblinkleuchten
- Begrenzungsleuchten
- Abblendlicht
- Fernlicht
- Allrad eingeschaltet
- Allrad ausgeschaltet
- Schnell
- Langsam
- Kriechgang
- In der Bedienungsanleitung informieren
- Vorwärtsfahrt
- Rückwärtsfahrt
- Gashebel

DEUTSCH

VORWORT

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen KUBOTA Traktor und danken Ihnen, daß Sie sich für unser Fabrikat entschieden haben. Dieser Traktor ist ein Qualitätsprodukt der KUBOTA Ingenieur- und Herstellungsleistung, produziert aus hochwertigen Materialien unter strengster Qualitätskontrolle. Langjährige zufriedenstellende Arbeitsleistung ist Ihnen mit diesem Gerät sicher. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie die Leistung Ihres KUBOTA - Traktors voll ausschöpfen können. Wenn der Traktor mit einer Kabine ausgestattet ist, auch die separate Führerhaus-Betriebsanleitung druchlesen. Sie finden in diesem Handbuch wertvolle Hinweise für die Bedienung und Pflege Ihres Gerätes. Es gehört zu KUBOTAS Politik, jeden Fortschritt der Produktentwicklung so schnell als möglich zu verwirklichen. So mag es vorkommen, daß durch unmittelbar in die Fabrikation der Geräte eingeflossene Änderungen kleine Teile dieser Schrift überholt erscheinen lassen. KUBOTAS Niederlassung und die ihr angeschlossenen Vertragshändler haben immer die neuesten Informationen vorliegen. Zögern Sie nicht, sich mit Ihrem zuständigen KUBOTA Händler in Verbindung zu setzen.

DIE SICHERHEIT IST OBERSTES GESETZ

Dieses Sicherheits Warnsymbol finden Sie vor jedem speziellen Sicherheits Hinweis innerhalb dieses Handbuches und auf den speziellen Maschinenaufklebern, die vor Verletzungen durch Bedie nungsfehler und Unachtsamkeiten warnen. Beachten Sie diese Hinweise besonders sorgfältig. Lesen Sie diese Anweisungen und Sicherheitsvorschriften vor Zusammenbau und Inbetriebnahme Ihres Gerätes aufmerksam durch.

GEFAHR : Dieses Zeichen weist auf die Möglichkeit einer äußerst gefährlichen Situation hin die zu einem schweren Unfall führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG : Dieses Zeichen warnt davor, keine gefährlichen Situationen einzugehen, die zu schweren Unfällen führen können.

ACHTUNG : Dieses Zeichen macht Sie darauf aufmerksam, daß es durch unaufmerksames Verhalten zu Unfällen kommen kann.

WICHTIG : Dieses Zeichen macht Sie darauf aufmerksam, die entsprechenden Hinweise der Anleitung zu beachten, damit es nicht zu Beschädigungen von Traktor und Anbaugeräten kommen kann.

HINWEIS : Hinter diesem Zeichen finden Sie wichtige Informationen.

KUBOTA Corporation C'EST · · ·

Depuis sa fondation en 1890, KUBOTA Corporation a progressé pour figurer au rang des plus grandes entreprises du Japon.

Pour parvenir à cette position, la Société a diversifié, au cours des années, la gamme de ses produits et services de façon remarquable.
Aujourd'hui, 19 usines et 16,000 employés produisent plus de 1,000 articles et produits différents petits et grands.

Tous ces produits et les services qui en dépendent sont toutefois liés à un souci majeur:
KUBOTA fabrique des produits qui, pris à une échelle nationale sont des nécessités de base, produits indispensables, produits conçus pour aider les hommes et leurs nations à tirer parti du potentiel inhérent à leur environnement, KUBOTA est le géant des nécessités de base.

Ce potentiel inclut l'approvisionnement en eau, la production d'aliments tirés du sol et de la mer, le développement industriel, l'architecture et la construction, les transports.

Des milliers de personnes font confiance au savoir faire de KUBOTA, à sa technologie, à son expérience et à son service après vente, vous aussi pouvez faire confiance à KUBOTA.

KUBOTA ist · · ·

Seit der Firmengründung im Jahre 1890 ist KUBOTA zu einem der wichtigsten Unternehmen in Japan angewachsen.

Hierzu hat zum großen Teil die ständige Erweiterung der Produktpalette und das ständig wachsende Angebot an Dienstleistungen beigetragen. Heute werden von 16000 Beschäftigten in 19 Werken mehr als 1000 verschiedene Produkte hergestellt.

Das vorrangige Ziel von KUBOTA ist es, mit seinen Produkten und den dazugehörigen Dienstleistungen Grundbedürfnissen gerecht zu werden, auch auf internationaler Ebene.
Die von KUBOTA hergestellten Produkte sind unverzichtbar; sie helfen einzelnen Personen, sogar ganzen Nationen die örtlich gegebenen Möglichkeiten in Bereichen wie Wasserversorgung, Landwirtschaft, Fischerei, Industrie, Archtitektur, Bau-und Transportwesen bestmöglich auszuschöpfen. Tausende bauen auf KUBOTA -und Sie?

B1830/2230/2530/3030 (Europe)
AL . L . 5 - 5 . 10 . AK

ABSCHNITTSINHALT

⚠SICHERER BETRIEB 1

INANSPRUCHNAHME DES HÄNDLERKUNDENDIENSTES 1

TECHNISCHE DATEN 2
- TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN [HST-Typ] 2
- TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN [Schaltgetriebe-Typ] 4
- FAHRGESCHWINDIGKEITEN 6

ARMATURENBRETT UND BEDIENUNGSELEMENTE 8

ÜBERPRÜFUNGEN VOR DEM START 12
- TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN 12

BEDIENUNGSHINWEISE FÜR DEN MOTORBETRIEB 13
- MOTOR ANLASSEN 13
  - Motorblockheizung (Option) 16
- MOTOR ABSTELLEN 16
- WARMLAUF 16
  - Aufwärmen des Getriebeöls während der kalten Jahreszeit 16
- STARTEN MIT HILFSBATTERIE 17

TRAKTORBETRIEB 18
- EINFAHREN DES NEUEN TRAKTORS 18
  - Während der ersten 50 Arbeitsstunden nicht mit Volldrehzahl oder unter Vollauslastung arbeiten 18
  - Ölwechsel während der Einfahrphase 18
- BEDIENUNG DES KLAPPBAREN ROPS 18
  - ROPS herunterklappen 18
  - ROPS in vertikale Position stellen 19
  - Einstellung des faltbaren ROPS 20
  - ROPS herunterklappen 20
  - ROPS in vertikale Position stellen 21
- ANLASSEN 22
  - Fahrersitz 22
  - Sicherheitsgurt 23
  - Lenkradneigungseinstelung 24
  - Fahrlichtschalter 24
  - Schalter für Blinker / Warnblinker 25
  - Blinkleuchtenschalter 25
  - Hupenknopf 25
  - Traktorenbeleuchtung 26
  - Bremspedale (rechts und links) 26
  - Kupplungspedal 27
  - Gruppenschalthebel (L-M-H) 27
  - Hauptschalthebel und Gruppenschalthebel 28
  - Pendelbewegungshebel 28
  - Vorderradantriebsschalthebel 29
  - Bi-Speed-Funktions-Schalthebel (falls vorhanden) 29
  - Handgashebel 30

Fußgaspedal....30
Parkbremshebel....30
Fahrpedal....31
Geschwindigkeits-Einstelleinheit....31
ANHALTEN....32
Anhalten....32
KONTROLLBEOBACHTUNGEN WÄHREND DES BETRIEBES....32
Schalten Sie den Motor sofort ab:....32
Kontrolleuchten....32
Kraftstoffanzeige....33
Kühlwassertemperaturanzeige....33
Betriebsstundenzähler/Drehzahlmesser....34
PARKEN....34
Parken....34
BEDIENUNGSHINWEISE....35
Differentialsperre....35
Straßenfahrt....35
Arbeitseinsatz an Abhängen und auf unwegsamem Gelände....36
Hinweise zur Benutzung der Servo-Lenkung....36
Anhängersteckdose....36

ZAPFWELLE....37
ZAPFWELLENEINSATZ....37
Zapfwellenauswahlhebel (falls damit ausgestattet)....37
Zapfwellenkupplungshebel [HST-Typ]....39
Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel [Schaltgetriebe-Typ]....39

3-PUNKT-GESTÄNGE UND ZUGSTANGE....40
3-PUNKT-GESTÄNGE....41
Wahl des Oberlenkerbefestigungspunktes....41
Zugstange....41
Hubstange (rechts)....41
Oberlenker....41
Schwenkbegrenzer....42
ZUGSTANGE....42

HYDRAULISCHES SYSTEM....43
3-PUNKT-HYDRAULIK-STEUERSYSTEM....43
Positionssteuerung....43
3-Punkt-Gestänge Absenkgeschwindigkeit....43
ZUSATZHYDRAULIK....44
Hydraulik-Blockanschluß....44
Bedienungstafel der hydraulischen Bedienungselemente....46
ZUSATZHYDRAULIKSTEUERSYSTEM....47
Hydraulikanschluß....47
Zusatzsteuerventilhebel....47

REIFEN, RÄDER UND ZUSATZGEWICHTE....48
REIFEN....48
Reifendruck....48
Zwillingsreifen....48
SPURBREITE....49
Vorderräder....49

Hinterräder....50
Spurweite....52
ZUSATZGEWICHT....53
Frontgewicht....53
Zusatzgewicht für Hinterräder....54

WARTUNG....55
WARTUNGSINTERVALLE....55
SCHMIERMITTEL....57

WARTUNGSINTERVALLE....59
ÖFFNEN DER MOTORHAUBE....59
Motorhaube....59
Kühlergitter....59
Seitliche Motorabdeckung....60
TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN....60
Rundumüberprüfung....60
Überprüfen und Nachtanken....60
Motorölstand überprüfen....61
Getriebeölstand überprüfen....62
Überprüfung des Kühlmittelstandes....62
Reinigen von Kühlermaske und Kühlersieb....63
Überprüfen der Bremspedale und des Kupplungspedals....64
Überprüfen von Anzeigen und Kontrolleuchten....64
Überprüfung der kompletten Beleuchtung (Fahrlicht, Warnblinker, etc.)....64
Überprüfung von Sicherheitsgurt und Überrollschutz....64
Überprüfen und Reinigen der elektrischen Verkabelung sowie der Batteriekabel....64
ALLE 50 STUNDEN....65
Schmiernippel schmieren....65
Motorstartsystem überprüfen....65
Sitz der Radschrauben überprüfen....67
ALLE 100 STUNDEN....67
Batterie....67
Motoröl wechseln....69
Reinigen des Primär-Luftfilterelements [Einzeleinsatztyp]....69
Reinigen des Primär- und Sekundär-Luftfilterelements [Doppeleinsatztyp]....70
Reinigung des Kraftstoffilters....71
Spannung des Ventilatorkeilriemens....72
Kupplungspedalweg einstellen....72
Kraftstoffleitung des Handbremsehebels....73
Bremspedal einstellen....73
Kraftstoffleitung prüfen....74
ALLE 200 STUNDEN....74
Motorölfilter austauschen....74
Überprüfung von Kühlerschläuchen und Schlauchschellen....75
Überprüfung des Lufteinlasskanals....75
Vorspur einstellen....76
ALLE 300 STUNDEN....76
Getriebeöl wechseln....76
Getriebeölfilter austauschen....77
Ölwechsel im Vorderachsgehäuse....78
ALLE 400 STUNDEN....78

Einstellung des Vorderachszentralbolzens [4WD] 78
Kraftstoffilterelement austauschen 78
ALLE 800 STUNDEN 78
Einstellung der Ein- und Auslaßventile 78
ALLE 1500 STUNDEN 78
Überprüfen der Einspritzpumpe 78
ALLE 3000 STUNDEN 79
Überprüfen des Einspritzdrucks der Einspritzdüse 79
JEDES JAHR 79
Luftfilter austauschen 79
Luftfilter-Primärelement und-Sekundärelement austauschen 79
ALLE 2 JAHRE 79
Kühlsystem spülen und Kühlmittel wechseln 79
Frostschutzmittel 80
Austauschen von Kühlwasserschläuchen 81
Austauschen von Kraftstoffleitungen 81
Ersetzen des Lufteinlasskanals 81
WARTUNG NACH BEDARF 81
Entlüften des Kraftstoffsystems 81
Kupplungsgehäuse entwässern 81
Sicherungen 81
Austausch von Glühbirnen 82

LANGZEITLAGERUNG 83
TRAKTOREINLAGERUNG 83
WIEDERINBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH LÄNGERER STILLEGUNG 83

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG 84
MOTOR/FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG 84

SONDERZUBEHÖR 85

SICHERER BETRIEB

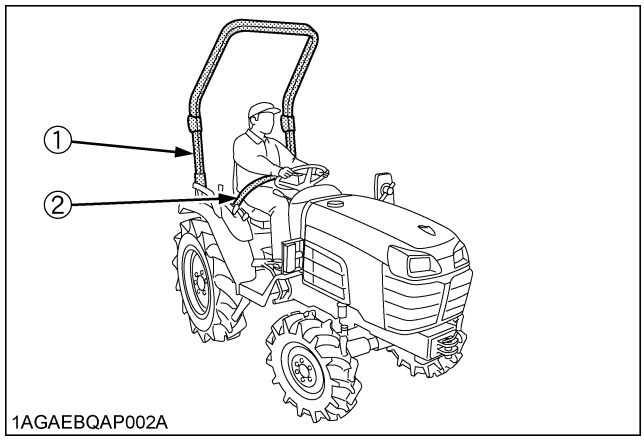
Ein vorsichtiger Umgang mit dem Traktor ist der beste Schutz gegen einen Unfall.

Die vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und beachten, bevor der Traktor in Betrieb genommen wird.

Alle Bediener, ganz gleich, über wie viel Erfahrung sie verfügen, müssen diese sowie weitere zugehörige Bedienungsanleitungen durchlesen, bevor der Traktor in Betrieb genommen und ein Anbaugerät angebracht wird. Der Besitzer ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener in den sicheren Betrieb des Traktors eingewiesen werden.

1. VOR INBETRIEBNAHME

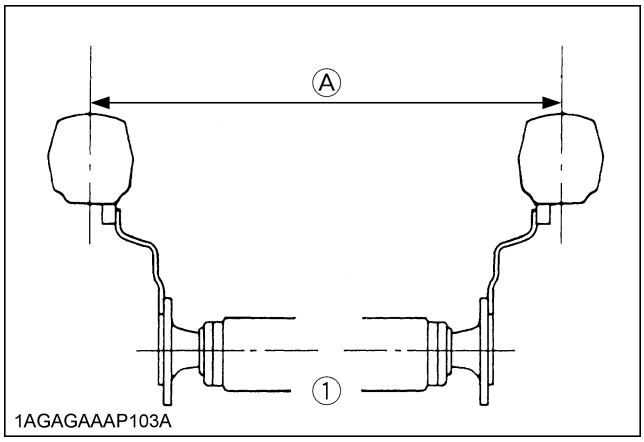
1. Mit der Ausrüstung und deren Grenzen vertraut machen. Die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen, bevor versucht wird, den Traktor zu starten und in Betrieb zu nehmen.
2. Die Aufkleber für Gefahr, Warnung und Vorsicht auf dem Traktor besonders beachten.
3. KUBOTA empfiehlt die Verwendung einer Kabine oder eines Überrollschutzes sowie eines Sicherheitsgurts bei fast allen Anwendungen. Durch diese Kombination wird die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen verringert, sollte der Traktor umkippen.
   Wenn der Traktor mit einem umlegbaren Überrollschutz ausgestattet ist, darf dieser nur dann vorübergehend umgelegt werden, wenn dies bei geringen Durchfahrtshöhen erforderlich ist.
   (In der umgelegten Stellung bietet der Überrollschutz keinen Schutz für den Fahrer. Für die Sicherheit des Fahrers muss der Überrollschutz senkrecht installiert und arretiert werden. Der Sicherheitsgurt ist bei allen anderen Anwendungen anzulegen.) (In der Bundesrepuplik Deutschland darf der Überrollschutz ohne ausdrückliche Genehmigung der Berufsgenossenschaft nicht umgeklappt oder entfernt werden!).
   Wird die Kabine oder der Überrollschutz aus irgendeinem Grunde gelockert oder entfernt, sicherstellen, dass alle Teile wieder richtig angebracht werden, bevor der Traktor in Betrieb genommen wird.
   Einen Überrollschutz nie verändern oder reparieren, da die Struktur durch Schweißen, Verbiegen, Bohren, Schleifen oder Schneiden geschwächt werden kann.
   Eine beschädigte Kabine oder Überrollschutz-Struktur ersetzen und nicht reparieren oder überarbeiten.
   Ist ein Strukturteil der Kabine oder des Überrollschutzes beschädigt, die gesamte Struktur beim örtlichen KUBOTA-Händler austauschen lassen.



(1) ROPS
(2) Sicherheitsgurt

4. Der Sicherheitsgurt muss immer angelegt werden, wenn der Traktor mit einer Kabine oder einem Überrollschutz ausgestattet ist.
   Der Sicherheitsgurt darf nicht angelegt werden, wenn der Traktor mit einem heruntergeklappten Überrollschutz ausgestattet, oder wenn kein Überrollschutz vorhanden ist. Der Sicherheitsgurt ist regelmäßig zu überprüfen und auszuwechseln, wenn er ausgefranst oder anderweitig beschädigt ist.
5. Den Traktor oder ein daran angebrachtes Anbaugerät nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten, Drogen oder in ermüdetem Zustand betreiben.
6. Die Umgebung sorgfältig kontrollieren, bevor der Traktor oder ein daran angebrachtes Anbaugerät in Betrieb genommen wird. Die lichte Höhe überprüfen, um eine Kollision der Kabine oder des Überrollschutzes zu vermeiden. Während des Betriebs darf niemand um den Traktor herum oder in dessen Nähe stehen.
7. Bevor zugelassen wird, dass andere Personen den Traktor verwenden, diesen Personen die Funktionsweise des Traktors erläutern und sie dazu anhalten, die vorliegende Bedienungsanleitung zu lesen.
8. In der Umgebung des Traktors nie locker sitzende, zerrissene oder unförmige Kleidung tragen. Die Kleidung kann sich in beweglichen Teilen oder Betätigungselementen verfangen, was zu einem Unfall führen kann. Gegebenenfalls zusätzliche Sicherheitskleidung, wie z.B. Schutzhelm, Sicherheitsstiefel oder -schuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe usw. tragen.
9. Niemanden auf irgendeinem Teil des Traktors mitfahren lassen. Der Bediener muss während des Betriebs auf dem Fahrersitz sitzen.

10. Überprüfen Sie Bremsen, Kupplung und andere mechanische Teile auf korrekte Einstellung und Verschleiß. Verschlissene oder beschädigte Teile sofort austauschen. Den festen Sitz aller Muttern und Schrauben regelmäßig überprüfen. (Weitere Einzelheiten sind im Abschnitt "WARTUNG" zu finden.)
11. Den Traktor in einem sauberen Zustand halten. Schmutz, Fett und Abfall können Brände verursachen und zu Verletzungen führen.
12. Die entsprechenden Gegengewichte vorn und hinten am Traktor anbringen, um die Gefahr eines Umkippens zu verringern. Wird ein Frontlader verwendet, so ist ein Anbaugerät oder Ballast an der Heckdreipunkt anzubringen, um die Standsicherheit des Traktors zu verbessern. Die Verfahren für einen sicheren Betrieb beachten, die in der Bedienungsanleitung des Anbaugerätes aufgeführt sind.
13. Je enger die Spurweite eingestellt ist, desto größer ist die Gefahr, dass der Traktor umkippt. Um die größt mögliche Standsicherheit zu erzielen, die Räder auf die größtmögliche Spurweite für die entsprechende Anwendung einstellen. (Siehe den Abschnitt "RÄDER, BEREIFUNG UND ZUSATZGEWICHTE".)



(1) Hinterräder *(A) Spurweite*

14. Den Traktor nicht verändern. Eine nicht genehmigte Veränderung kann die Funktion des Traktors beeinflussen, was zu Verletzungen führen kann.

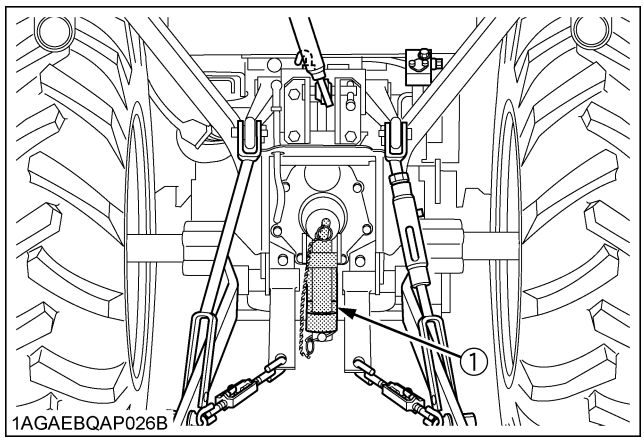
2. BEDIENUNG DES TRAKTORS

◆ **Anlassen**

1. Stets auf dem Fahrersitz sitzen, wenn der Motor angelassen wird bzw. Hebel oder Betätigungselemente betätigt werden.
2. Bevor der Motor angelassen wird, sicherstellen, dass sich alle Hebel (einschließlich Zusatzgerätsteuerhebel) in der Neutralstellung befinden, dass die Feststellbremse angezogen ist, daß die Parkbremse arretiert und das Zapfwellengetriebe ausgeschaltet ist.
   Der Sicherheitsgurt muss angelegt werden, wenn der Traktor mit einer Kabine oder einem Überrollschutz ausgestattet ist, oder einen umlegbaren Überrollschutz in aufrechter und gesicherter Position besitzt.
3. Den Motor nicht durch Kurzschließen der Starterklemmen oder durch Überbrücken des Sicherheitsstartschalters starten. Die Maschine kann bei einem eingelegten Gang starten und sich unkontrolliert vorwärts bewegen, falls der Starterschaltkreis überbrückt wurde.
4. Den Motor nicht in einem Bereich betreiben oder im Leerlauf laufen lassen, der nicht belüftet ist. Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos und tödlich.

◆ **Arbeiten**

1. Nur von der Zugstange aus ziehen. Nie an das Achsgehäuse oder an irgendeinen anderen Punkt außer der Zugstange ankuppeln. Sonst erhöht sich die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen durch Umkippen des Traktors.



(1) Zugpendel

2. Alle Schutzbleche und Schutzvorrichtungen an den entsprechenden Stellen belassen. Fehlen diese oder sind diese beschädigt, austauschen.
3. Nicht plötzlich Anfahren. Beim Abbiegen, auf unebenem Boden die Geschwindikeit verringern, um ein Umkippen des Traktors zu vermeiden.

4. Versuchen Sie keine Wendemanöver oder Lenkvorgänge mit eingeschalteter Diffential-sperre. Dies kann zu Unfällen oder Beschädi-gungen führen.
5. Nicht in der Nähe von Gräben, Löchern, Wällen oder anderen Bodenbeschaffenheiten mit dem Traktor fahren, die unter dem Gewicht des Traktors zusammenbrechen können. Die Gefahr, dass der Traktor umkippt, ist auf lockerem oder nassem Boden sogar erheblich größer. Durch hohes Gras können Hindernisse verdeckt sein. Daher zuerst das Gebiet abschreiten und auf Hindernisse achten.
6. Stets darauf achten, wo man fährt. Auf Hindernisse achten und diese vermeiden. An Reihenenden, in der Nähe von Bäumen oder anderen Hindernissen besonders aufmerksam sein.
7. Wird in Gruppen gearbeitet, stets die anderen Personen vorher darüber informieren, was man zu tun beabsichtigt.
8. Nie versuchen, auf einen sich bewegenden Traktor aufzusteigen oder von diesem abzusteigen.
9. Verwenden Sie die Bi-speed Turn-Funktion nicht bei hohen Geschwindigkeiten.
10. Die Bi-Speed Turn-Funktion ermöglicht kurze und scharfe Richtungsänderungen; aus diesem Grund wird empfohlen, sich zuerst mit dieser Funktion vertraut zu machen, bevor sie auf begrenzten Flächen und bei beengten Raumverhältnissen eingesetzt wird.

◆ **Sicherheit von Kindern**

Ist sich der Fahrer nicht der Gegenwart von Kindern bewusst, kann dies zu tragischen Unfällen führen. Kinder fühlen sich allgemein durch Maschinen und durch die von diesen Maschinen verrichteten Arbeiten angezogen.

1. Nie annehmen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt waren.
2. Kinder nicht in den Arbeitsbereich lassen und dafür sorgen, dass sie von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.
3. Wachsam sein und die Maschine abstellen, falls sich Kinder im Arbeitsbereich befinden.
4. Kinder nie auf der Maschine mitfahren lassen. Es gibt keinen sicheren Platz auf der Maschine, auf dem sie mitfahren können. Sie können herunterfallen und überfahren werden, oder die Steuerung der Maschine behindern.
5. Nie zulassen, dass Kinder die Maschine bedienen, auch nicht unter Aufsicht von Erwachsenen.
6. Kinder nie auf der Maschine oder auf dem Anbaugerät spielen lassen.
7. Beim Rückwärtsfahren besonders aufmerksam sein. Nach hinten und nach unten schauen und sicherstellen, dass sich niemand in diesem Bereich befindet, bevor die Maschine bewegt wird.
8. Die Maschine wenn möglich auf einer festen und ebenen Fläche ansonsten quer zu einer Steigung abstellen. Die Feststellbremse(n) anziehen, die Anbaugeräte auf den Boden absenken, den Zündschlüssel abziehen, die Kabinentür (falls vorhanden) abschließen und Unterlegkeile unter die Räder legen.

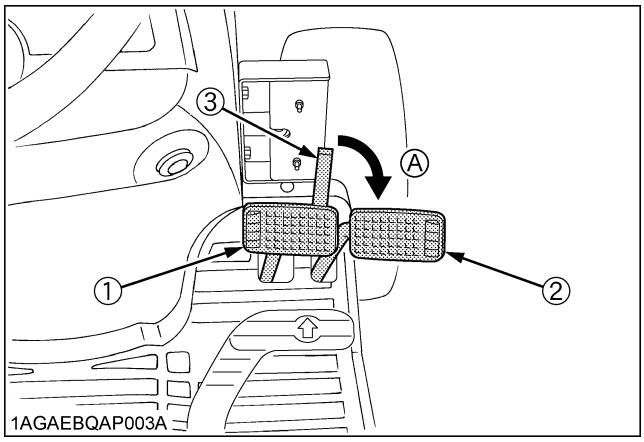
◆ **Fahren an Steigungen**

Steigungen sind ein Hauptfaktor für Unfälle, bei denen die Kontrolle über den Traktor verloren wurde und dieser umkippte, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Steigungen erfordern vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

1. Um ein Umkippen des Traktors zu vermeiden, steile Steigungen stets rückwärts befahren. Kann eine Steigung nicht rückwärts oder nur mit einem unbehaglichen Gefühl befahren werden, die Steigung nicht befahren. Keine Steigungen befahren, die für einen sicheren Betrieb zu steil sind.
2. Beim Herausfahren aus einem Graben, beim Befahren eines schlammigen Untergrunds oder einer extremen Steigung steigt die Gefahr, dass der Traktor nach hinten umkippt. Unter diesen Bedingungen stets rückwärts fahren. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Vierradmodellen erforderlich, da deren erhöhte Traktion dem Fahrer ein trügerisches Gefühl im Hinblick auf die Stabilität des Traktors beim Befahren von Steigungen vermitteln kann.
3. Steigungen langsam und gleichmäßig befahren. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen durchführen.
4. Beim Hinauf- oder Herunterfahren einer Steigung vermeiden, die Kupplung auszurücken oder zu schalten. Wird auf einer Steigung die Kupplung ausgerückt oder in den Leerlauf geschaltet, kann dies zu einem Verlust der Kontrolle über den Traktor führen.
5. Um die Stabilität auf einer Steigung zu verbessern, die größte Spurweite einstellen, wie im Abschnitt "REIFEN, RÄDER UND BALLAST" gezeigt.
   Die Empfehlungen für das sichere Anbringen von Ballast befolgen.

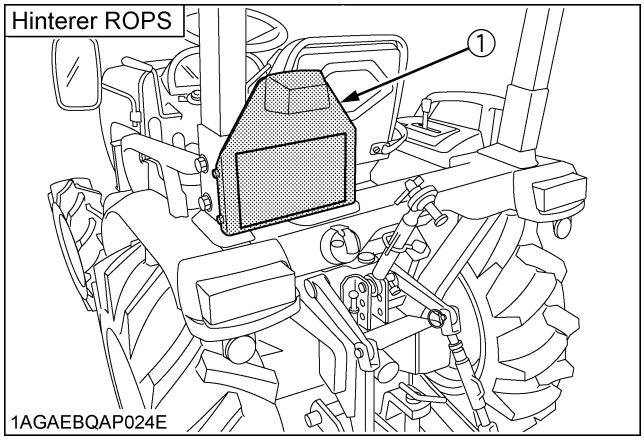
◆ **Straßenfahrt mit dem Traktor**

1. Die beiden Bremspedale miteinander verbinden, um ein geradliniges Anhalten sicherzustellen. Durch ungleichmäßiges Bremsen bei Straßengeschwindigkeit kann der Traktor umkippen.



(1) Bremspedal (links)
(2) Bremspedal (rechts)
(3) Bremspedalverbindung
(A) Fahren auf der Straße

2. Die Zuschaltung der Vorderräder überprüfen. Die Bremscharakteristik von Zweirad- und Vierradantrieb ist unterschiedlich. Stets den Unterschied beachten und vorsichtig sein.
3. Den Traktor vor dem Abbiegen stets abbremsen. Durch Abbiegen bei hohen Geschwindigkeiten kann der Traktor umkippen.
4. Alle örtlichen Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften beachten.
   Ist dies vorgeschrieben, ein polizeiliches Kennzeichen verwenden.



(1) Polizeiliches Kennzeichen

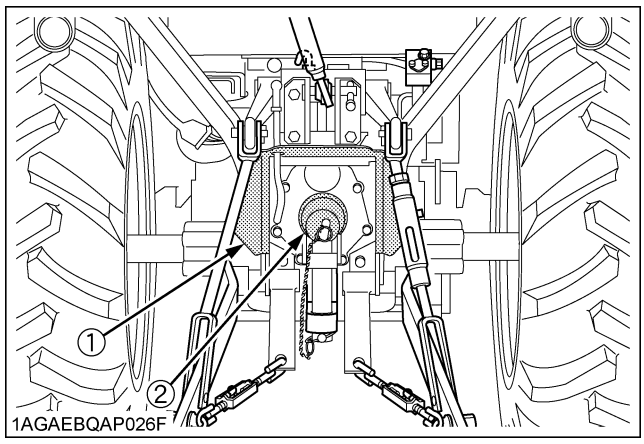
5. Die Scheinwerfer einschalten. Kommt ein anderes Fahrzeug entgegen, abblenden.
6. Nur bei solchen Geschwindigkeiten fahren, bei denen das Fahrzeug stets kontrolliert werden kann.
7. Beim Fahren mit Straßengeschwindigkeit nie die Differentialsperre einlegen. Der Traktor kann außer Kontrolle geraten.
8. Abrupte Lenkbewegungen vermeiden, da dies zu einem gefährlichen Verlust der Stabilität führen kann. Das Risiko ist besonders groß, wenn der Traktor mit Straßengeschwindigkeit fährt.
9. Befindet sich der Traktor auf der Straße, kein Anbaugerät betreiben. Die Heckdreipunkt in der angehobenen Stellung verriegeln.

3. DEN TRAKTOR ABSTELLEN

1. Die Zapfwelle ausrücken, alle Anbaugeräte auf den Boden absenken, alle Steuerhebel in die Neutralstellung bringen, die Feststellbremse anziehen, den Motor anhalten und den Schlüssel abziehen.
2. Vor dem Absteigen sicherstellen, dass der Traktor vollständig zum Stillstand gekommen ist.
3. Vermeiden, den Traktor auf Steigungen abzustellen. Wenn möglich, den Traktor auf ebenem Untergrund abstellen. Ist dies nicht möglich, den Traktor quer zu der Steigung abstellen.

4. BETRIEB DER ZAPFWELLE

1. Vor dem Absteigen vom Traktor, dem Ankoppeln, Abkoppeln, Einstellen, Reinigen oder Warten jeglicher von der Zapfwelle angetriebenen Ausrüstung warten, bis alle sich bewegenden Komponenten vollständig stillstehen.
2. Die Abdeckung der Zapfwelle nie entfernen. Die Zapfwellenkappe wieder aufsetzen, wenn die Welle nicht benutzt wird.



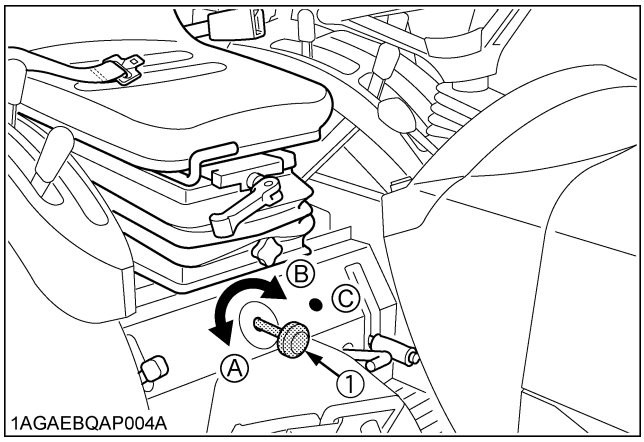
(1) Zapfwellenabdeckung
(2) Zapfwellenkappe

3. Bevor zapfwellenangetriebene Ausrüstung angebaut wird, die Bedienungsanleitung des Herstellers durchlesen und die an der Ausrüstung angebrachten Sicherheitsaufkleber beachten.

4. Wird eine stillstehende, von der Zapfwelle angetriebene Ausrüstung betrieben, stets die Feststellbremse des Traktors anziehen und Unterlegkeile hinter und vor die Hinterräder legen. Keine rotierenden Teile berühren. Nie über rotierende Teile steigen.

5. VERWENDUNG DER

1. Die Heckdreipunkt nur für Ausrüstung verwenden, die hierfür konstruiert wurde.
2. Wird ein an der Dreipunkt-Anhängekupplung montiertes Anbaugerät verwendet, sicherstellen, dass die entsprechenden Gegengewichte vorn am Traktor angebracht sind.
3. Beim Transport auf der Straße den Drehknopf für die Absenkgeschwindigkeit des Anbaugeräts in die Stellung "VERRIEGELN" bringen, um das Anbaugerät in der angehobenen Stellung zu halten.

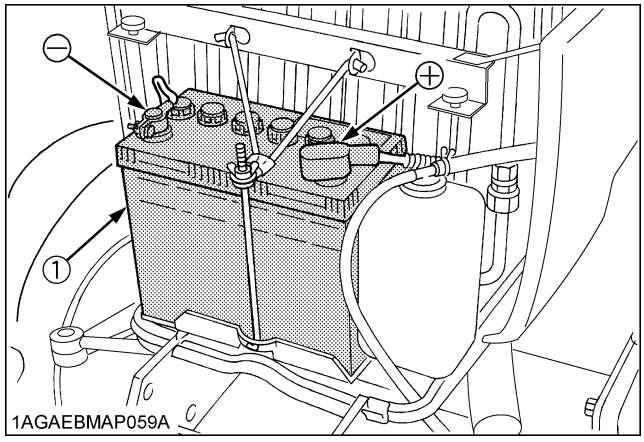


(1) Knopf für die Absenkgeschwindigkeit der Dreipunk-Anhängekupplung
(A) "SCHNELL"
(B) "LANGSAM"
(C) "VERRIEGELN"

6. INSTANDHALTUNG DES TRAKTORS

Bevor der Traktor gewartet wird, diesen auf eine feste und ebene Fläche abstellen, die Feststellbremse anziehen, alle Anbaugeräte auf den Boden absenken, den Schalthebel in die Leerlaufstellung bringen, den Motor anhalten und den Schlüssel abziehen.

1. Den Traktor abkühlen lassen, bevor Arbeiten am oder neben dem Motor, Schalldämpfer, Kühler usw. durchgeführt werden.
2. Vor dem Auftanken, den Motor stets abstellen. Keinen Treibstoff verspritzen und nicht überfüllen.
3. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie oder beim Auftanken nicht rauchen. Funken oder Flammen von der Batterie und vom Kraftstofftank fernhalten. Die Batterie kann explodieren, da sie besonders beim Aufladen Wasserstoff und Sauerstoff abgibt.
4. Bevor ein Fahrzeug mit leerer Batterie mit einem Starthilfekabel gestartet wird, alle Anweisungen durchlesen und befolgen. (Siehe "STARTEN MIT HILFSBATTERIE" im Abschnitt "BEDIENUNGSHINWEISE FÜR DEN MOTORBETRIEB".)
5. Stets einen Erste-Hilfe-Kasten sowie einen Feuerlöscher bereit halten.
6. Den Kühlerverschlussdeckel nicht abnehmen, solange das Kühlmittel heiß ist. Ist das Kühlmittel abgekühlt, den Kühlerverschlussdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen und warten, bis überschüssiger Druck entwichen ist, bevor der Verschlussdeckel vollständig abgenommen wird. Verfügt der Traktor über einen Kühlmittel-Ausgleichsbehälter, Kühlmittel oder Wasser in den Behälter geben und nicht in den Kühler. (Siehe "Überprüfung des Kühlmittelstandes" unter "TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE".)
7. Das Massekabel der Batterie abziehen, bevor Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Komponenten durchgeführt werden.
8. Um zu vermeiden, dass die Batterie explodiert, keine nachfüllbare Batterie verwenden oder aufladen, wenn sich der Flüssigkeitsstand unter der unteren Markierung (unterer Stand) befindet. Den Flüssigkeitsstand regelmäßig überprüfen und bei Bedarf destilliertes Wasser hinzugeben, so dass der Flüssigkeitsstand zwischen der oberen und unteren Markierung steht.
9. Um Funkenbildung durch einen unbeabsichtigten Kurzschluss zu vermeiden, stets zuerst das Massekabel (-) der Batterie abnehmen und zuletzt anschließen.

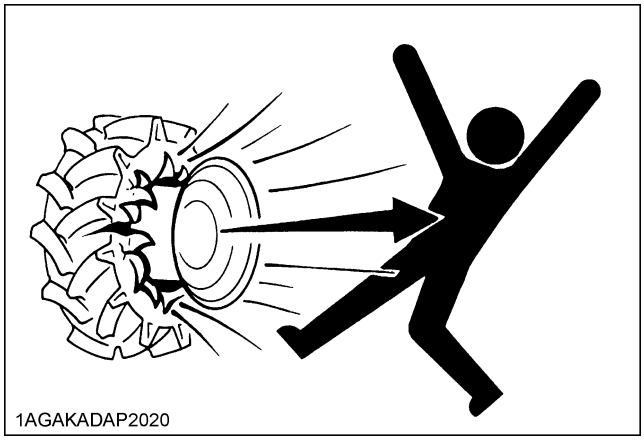


(1) Batterie

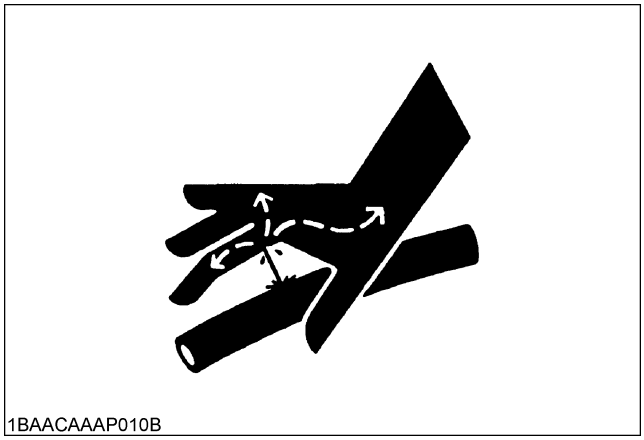
10. Nicht versuchen, einen Reifen auf eine Felge zu ziehen. Dies darf nur von einer entsprechend qualifizierten Person mit der entsprechenden Ausrüstung durchgeführt werden.

DEUTSCH

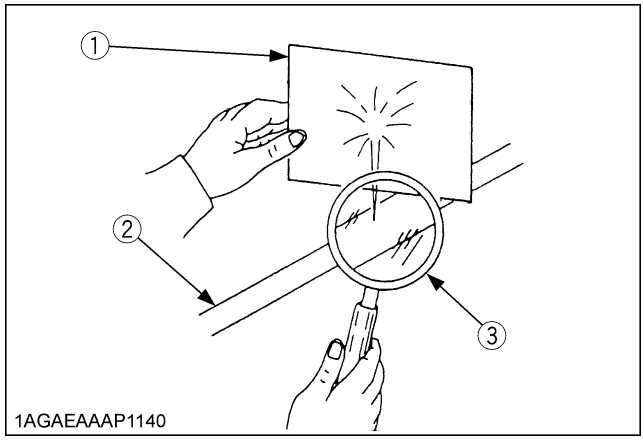
11. Keine Arbeiten unter hydraulisch gestützten Geräten durchführen. Diese können sich plötzlich selbst absenken oder unbeabsichtigt abgesenkt werden. Ist es erforderlich, Wartungs- oder Einstellarbeiten unter dem Traktor oder irgendwelchen Maschinenteilen durchzuführen, diese vorher mit Böcken oder geeigneten Blöcken abstützen.
12. Stets auf den richtigen Reifendruck achten. Reifen nicht über den in der Bedienungsanleitung angegebenen Druck aufpumpen.


1AGAKADAP2020

13. Den Traktor sicher aufbocken, wenn entweder Reifen gewechselt werden oder die Spurweite eingestellt wird.
14. Sicherstellen, dass die Radschrauben auf das angegebene Anzugsdrehmoment angezogen wurden.
15. Unter Druck austretendes Hydrauliköl verfügt über genügend Kraft, um die Haut zu durchdringen und zu schweren Verletzungen zu führen. Bevor Hydraulikleitungen abgenommen werden, sicherstellen, dass der gesamte Restdruck abgelassen wurde. Bevor Druck auf das Hydrauliksystem aufgebracht wird, sicherstellen, dass alle Verbindungen dicht und alle Leitungen, Rohre und Schläuche unbeschädigt sind.


1BAACAAAP010B

16. Aus Bolzenbohrungen austretendes Öl kann unsichtbar sein. Nicht mit den Händen nach Lecks suchen, sondern ein Stück Pappe oder ein Holzstück verwenden. Die Verwendung einer Schutzbrille oder eines anderen Augenschutzes wird dringend empfohlen. Ist es zu einer Verletzung durch austretendes Öl gekommen, sofort einen Arzt aufsuchen. Es besteht akute Vergiftungsgefahr.



1AGAEAAAP1140

(1) Pappe
(2) Hydraulikleitung
(3) Vergrößerungsglas

7. WARN- UND HINWEISAUFKLEBER

(1) Code Nr. 6C072-4742-2

⚠ VORSICHT

ZUR VERMEIDUNG VON UNFÄLLEN:

1. Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.
2. Vor dem Anlassen des Motors darauf achten, daß die Zapfwelle ausgeschaltet ist und sich niemand im Gefahrenbereich befindet.
3. Die Mitnahme von Beifahrern ist untersagt.
4. Bevor Sie jemandem erlauben, den Traktor zu benutzen muß sich dieser Fahrer mit der Bedienungsanleitung eingehendst vertraut machen.
5. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schrauben und Muttern.
6. Keine Schutzabdeckungen abbauen und von rotierenden und sich bewegenden Teilen fernbleiben.
7. Vor jeder Straßenfahrt Bremspedale mit der V.-Lasche miteinander verbinden.
8. Vor Kurven, bei schlechter Wegstrecke oder vor Bedienung der Einzelradbremsen Geschwindigkeit reduzieren.
9. Auf öffentlichen Straßen, entsprechend den geltenden Verkehrsvorschriften, Gefahrenschilder, Lichtbrücken oder Blinkleuchten benutzen.
10. Anhängelasten sind grundsätzlich an der Anhängerkupplung oder der Ackerschiene zu befestigen.
11. Bevor Sie absteigen senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, arretieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
12. Sichern Sie den Traktor und das Anbaugerät mit Unterstellböcken, bevor Sie Arbeiten unter dem Traktor ausführen.

1AGAEBMAP068G

(2) Code Nr. 6C152-4743-1 [HST Typ]

⚠ WARNUNG

BEVOR SIE VOM TRAKTOR STEIGEN:

1. **GRUNDSÄTZLICH ZUM ABSTELLEN DIE PARKBREMSE BENUTZEN.** Ein eingelegter Gang bei abgestelltem Motor schützt den Traktor nicht vor ungewolltem Weiterrollen.
2. **PARKEN SIE DEN TRAKTOR NACH MÖGLICHKEIT AUF WAAGERECHTEM UNTERGRUND.** Müssen Sie ihn am Abhang abstellen, so parken Sie ihn im rechten Winkel dazu.
3. **ALLE ANBAUGERÄTE ABSENKEN.**
4. **MOTOR ABSTELLEN.**

1AGAEBMAP069G

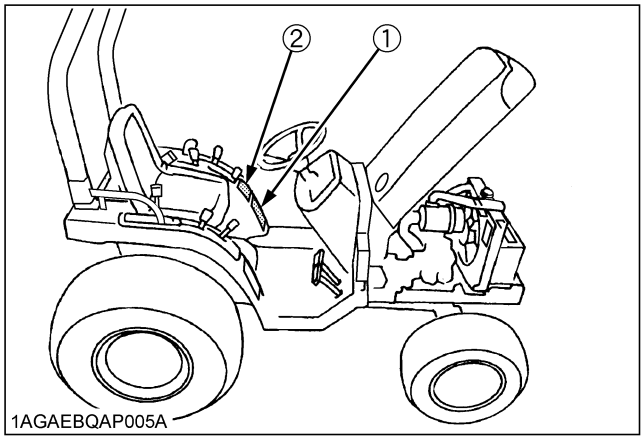
(2) Code Nr. 6C142-4743-1 [Schaltgetriebe Typ]

⚠ WARNUNG

BEVOR SIE VOM TRAKTOR STEIGEN:

1. **GRUNDSÄTZLICH ZUM ABSTELLEN DIE PARKBREMSE BENUTZEN.**
2. **PARKEN SIE DEN TRAKTOR NACH MÖGLICHKEIT AUF WAAGERECHTEM UNTERGRUND.** Müssen Sie ihn am Abhang abstellen, so parken Sie ihn im rechten Winkel dazu.
3. **ALLE ANBAUGERÄTE ABSENKEN.**
4. **MOTOR ABSTELLEN.**

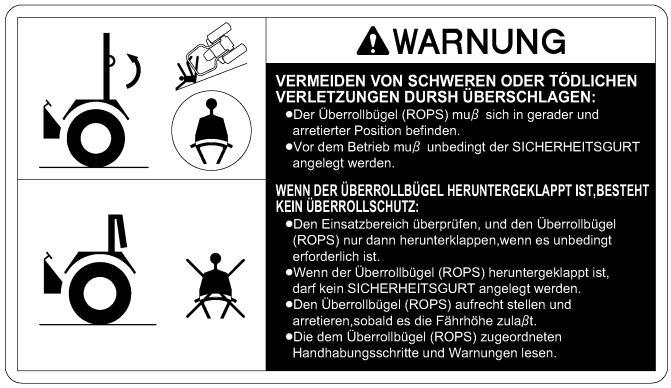
1AGAEBQAP085G



1AGAEBQAP005A

DEUTSCH

(1) Code Nr. TC228-9848-1


⚠WARNUNG
VERMEIDEN VON SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN DURSH ÜBERSCHLAGEN:
●Der Überrollbügel (ROPS) muß sich in gerader und arretierter Position befinden.
●Vor dem Betrieb muß unbedingt der SICHERHEITSGURT angelegt werden.
WENN DER ÜBERROLLBÜGEL HERUNTERGEKLAPPT IST,BESTEHT KEIN ÜBERROLLSCHUTZ:
●Den Einsatzbereich überprüfen, und den Überrollbügel (ROPS) nur dann herunterklappen,wenn es unbedingt erforderlich ist.
●Wenn der Überrollbügel (ROPS) heruntergeklappt ist, darf kein SICHERHEITSGURT angelegt werden.
●Den Überrollbügel (ROPS) aufrecht stellen und arretieren,sobald es die Fährhöhe zulaßt.
●Die dem Überrollbügel (ROPS) zugeordneten Handhabungsschritte und Warnungen lesen.

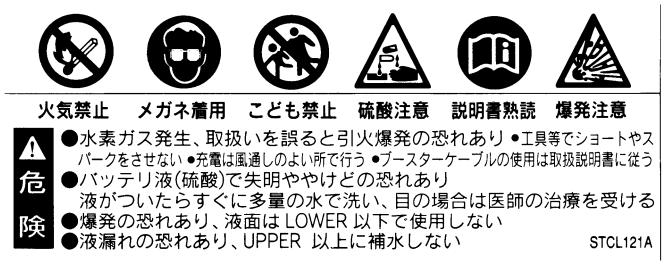
1AGAEBMAP071G

(2) Code Nr. 32751-4958-1

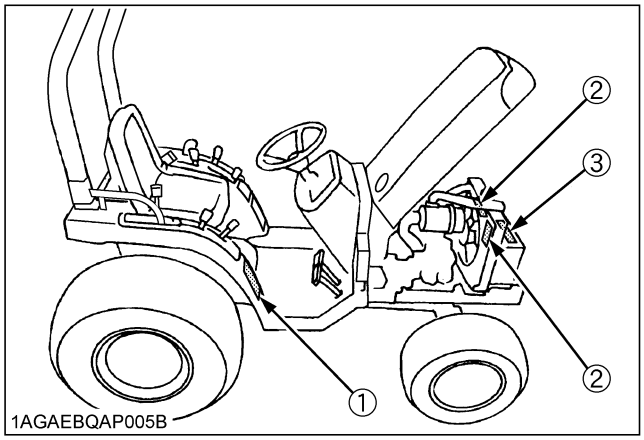
Sich vom Gebläse und Gebläseriemen fernhalten.

1AGAEBMAP073A

(3) Code Nr. 6C142-5559-1



1AGAEBQAP0890



1AGAEBQAP005B

(1) Code Nr. 6C072-4965-1

⚠ GEFAHR
ZUR VERMEIDUNG VON VERLETZUNGEN ODER SCHWEREN UNFÄLLEN DURCH UNKONTROLLIERTEN MASCHINENANLAUF:
1. Niemals den Motor durch Kurzschließen des Starters oder Überbrückung des Starters/ Sicherheitsschalters anlassen.
2. Lassen Sie den Motor grundsätzlich nur auf dem Fahrersitz sitzend an,mit Getriebe und Zapfwelle in Stellung "Neutral" bzw."Aus". Niemals den Motor neben der Maschine stehend anlassen.

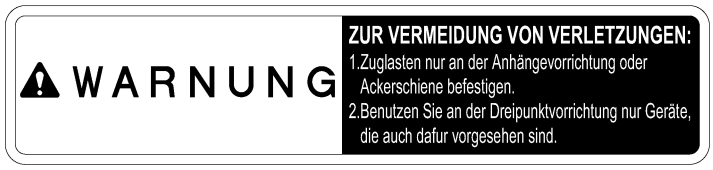
1AGAEBMAP074G

(2) Code Nr. TA048-4959-2

⚠ WARNUNG
ZUR VERMEIDUNG VON UNFÄLLEN:
1. Schutzabdeckung der Zapfwelle in keinem Fall abbauen.
2. Niemals eine höhere Zapfwellengeschwindigkeit benutzen als der Arbeitsgeräteherstellen vorschreibt.
3. Zum Ziehen von Anhängern mit Zapfwelle ist das Zugpendel auf Zugposition zu stellen. (siehe Betriebsanleitung)

1AGAMAAAP053G

(4) Code Nr. 6C222-4744-1


⚠ WARNUNG
ZUR VERMEIDUNG VON VERLETZUNGEN:
1.Zuglasten nur an der Anhängevorrichtung oder Ackerschiene befestigen.
2.Benutzen Sie an der Dreipunktvorrichtung nur Geräte, die auch dafur vorgesehen sind.

1AGAEBMAP076G

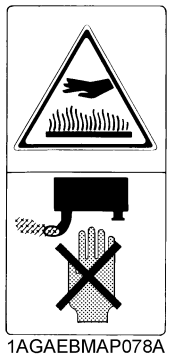
(3) Code Nr. 6C040-4741-2

Kein Feuer

1AGAEBMAP077A

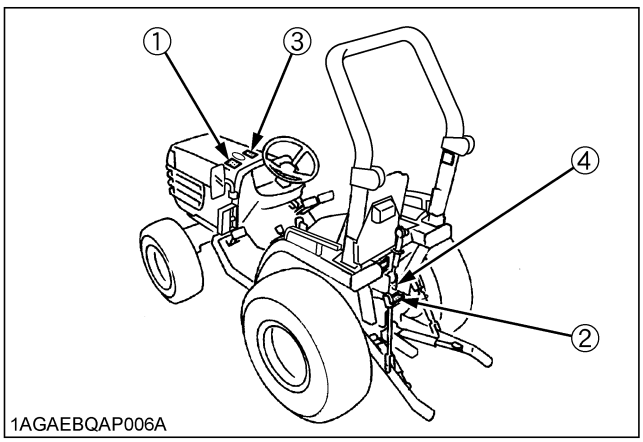
(5) Code Nr. TA040-4958-1

Keine heißen Teile wie Auspuff usw. berühren.

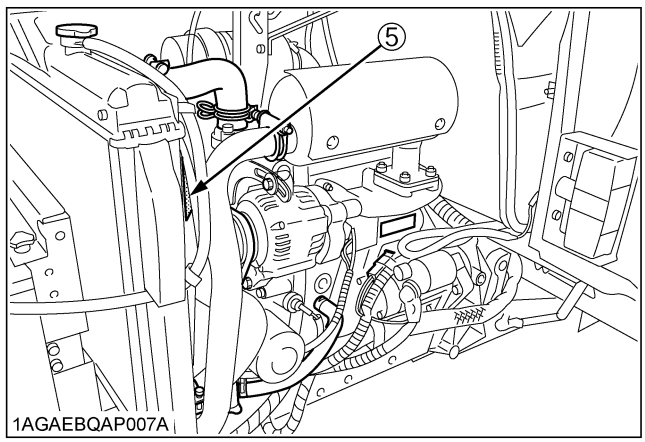


1AGAEBMAP078A

DEUTSCH



1AGAEBQAP006A



1AGAEBQAP007A

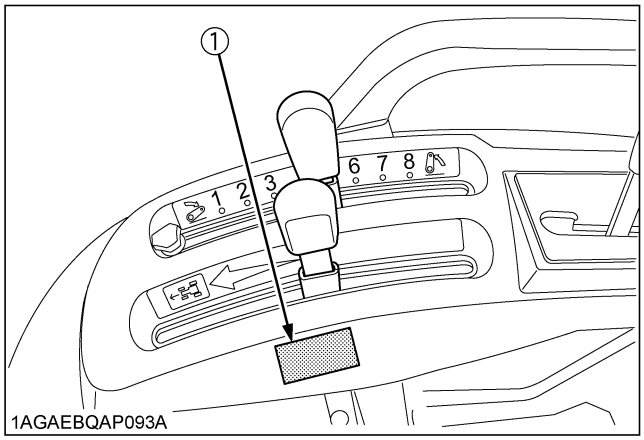
(1) Code Nr. 6C222-4751-1 [HST Typ]

⚠ VORSICHT

SO VERMEIDEN SIE VERLETZUNGEN:
VOR DEM STARTEN DES MOTORS

1. Darauf achten, dass die Feststellbremse angezogenist.
2. Sicherstellen, dass der Gruppenschalthebel (H,M,L) in Stellung NEUTRAL steht.
3. Sicherstellen, dass der Fahrgeschwindigkeitshebel in in Stellung NEUTRAL (ganz hinten) steht.

1AGAEBNAP004G



1AGAEBQAP093A

(2) Code Nr. TC228-9554-1

⚠ WARNUNG

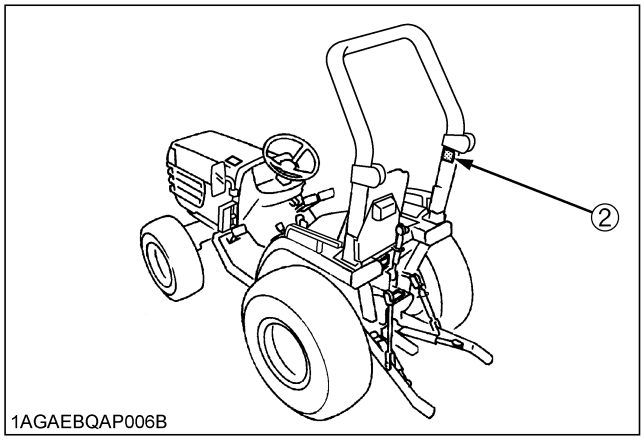
Linen Überrollschutz nie Verändern oder reparieren,da die Struktur durch Schweißen, Schleifen,Bohren oder Schneiden eines Teils geschwächt werden kann.

⚠ ACHTUNG

UM VERLETZUNGEN BEIM HEBEN ODER SENKEN DES ÜBERROLLSCHUTZES ZU VERMEIDEN:

- Feststellbremse anziehen und Motor abstellen.
- Irgendwelche Hindernisse beseitigen,die das Heben oder Senken des Überrollschutzes behindern.
- Keinerlei nebenstehende Zuschauer zulassen.
- Die Arbeit immer von einer sicheren Position auf der Rückseite des Traktors aus durchführen.
- Beim Heben oder Senken die Oberseite des Überrollschutzes festhalten.
- Sicherstellen,dass alle Stifte montiert und gesichert sind.

1AGAEBMAP080G



1AGAEBQAP006B

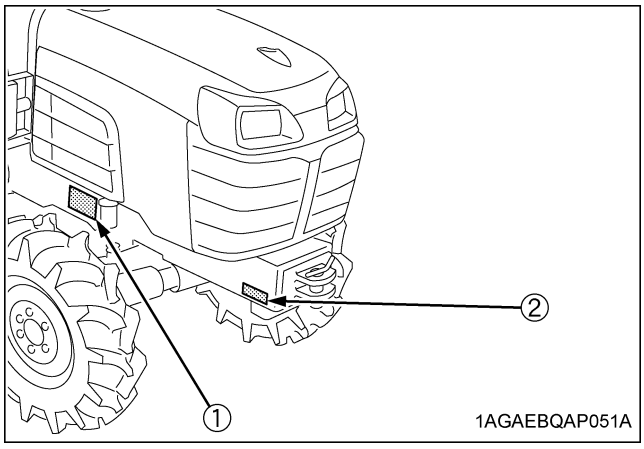
8. WARN- UND HINWEISAUFKLEBER

1. Die Warn- und Hinweisaufkleber sauber und gut leserlich halten.
2. Die Warn- und Hinweisaufkleber mit Seife und Wasser reinigen und mit einem weichen Tuch trocknen.
3. Beschädigte oder fehlende Warn- und Hinweisaufkleber durch neue Aufkleber ersetzen, die beim örtlichen KUBOTA-Händler erhältlich sind.
4. Wird eine Komponente, auf der sich Warn- und Hinweisaufkleber befinden, durch eine neue Komponente ersetzt, sicherstellen, dass die Aufkleber wieder an der gleichen Stelle angebracht werden.
5. Neue Aufkleber auf eine saubere und trockene Fläche aufbringen und Blasen zum Rand hin glattstreichen.

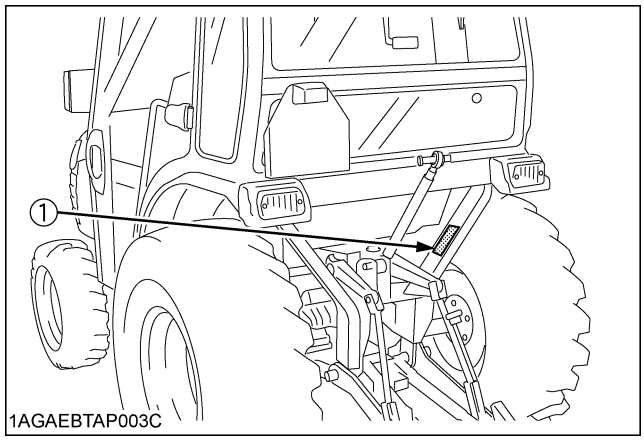
INANSPRUCHNAHME DES HÄNDLERKUNDENDIENSTES

Ihr KUBOTA-Händler ist jederzeit darum bemüht, dass Ihr Traktor Ihnen immer das Optimum seiner Leistung bietet. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchgelesen haben, werden Sie feststellen, dass Sie einige der regelmäßigen Wartungsarbeiten selbst durchführen können.
Für die Bestellung von Ersatzteilen oder für den Kundendienst setzen Sie sich bitte jedoch mit Ihrem KUBOTA-Händler in Verbindung.
Für die Bestellung von Ersatzteilen benötigt Ihr KUBOTA-Händler die Kabine / Überrollschutz- und die Motornummer des Traktors.
Stellen Sie diese Nummern am besten gleich fest und tragen Sie diese in die dafür vorgesehenen Spalten ein.
Vielen Dank.

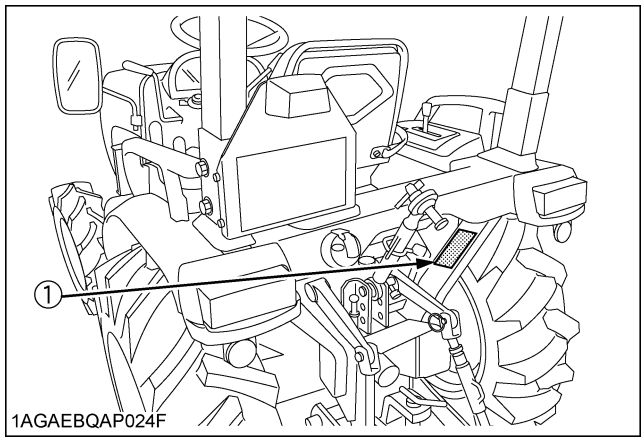
	Typ	Seriennummer
Traktor		
Kabine / Überrollschutz		
Motor		
Kaufdatum		
Name des Händlers		
(Ist vom Käufer auszufüllen)		



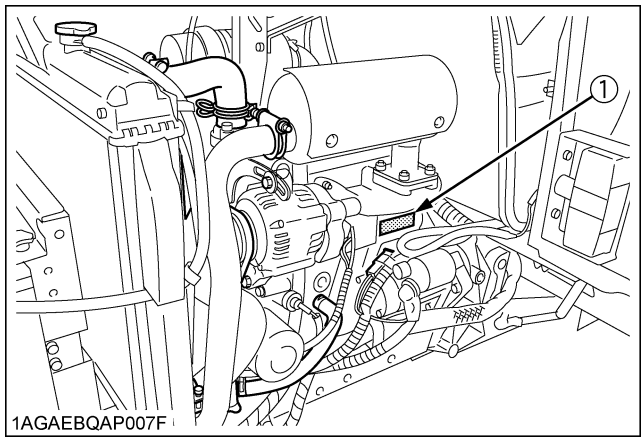
(1) Traktor-Fabrikationsschild
(2) Fahrgestell-Nummer



(1) Typenschild der Kabine (Seriennummer der Kabine)



(1) Typenschild der Überrollschutz (Seriennummer der Überrollschutz)



(1) Seriennummer des Motors

DEUTSCH

TECHNISCHE DATEN

TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN [HST-Typ]

Modell				B2230	B2530	B3030
Zapfwellenleistung			kW (PS)	12,5(17,0)	14,0(19,0)	16,9(23,0)
Motor	Hersteller			KUBOTA		
	Modell			D1005	D1105	V1505
	Typ			Indirekte Einspritzung vertikaler, wassergekühlter 4-Takt Dieselmotor		
	Zylinderzahl			3		4
	Bohrung und Hub		mm	76 x 73,6	78 x 78,4	78 x 78,4
	Gesamthubvolument		cm^3	1001	1123	1498
	Motorleistung, SAE(Brutto)		kW (PS)	16,2(22,0)	18,4(25,0)	22,1(30,0)
	Nenndrehzahl		U/min	2700		2600
	Max.Drehmoment		N-m (kgf-m)	62(6,3)	72(7,3)	92(9,4)
	Batterie			12V, RC : 79min, CCA : 433A		
	Kraftstoff			Dieselkraftstoff Nr.2 (über -10℃], Dieselkraftstoff Nr.1 (unter -10℃]		
Fassung-vermögen	Kraftstofftank		L	28		31
	Kurbelgehäuse (m. Filter)		L	3,0		4,1
	Motorkühlmittel (KABINE)		L	4,5 (5,2)		
	Getrebekasten		L	17		
Abmessun-gen	Länge ü.A. (mit 3-Pkt. Gest)	Überrollschutz	mm	2735		2900
		Kabine		2835		3010
	Breite ü.A (min. Spurweite)		mm	1105	1095	1365
	Höhe ü.A.	Hinterer ROPS	mm	2260	2290	2320
		KABINE	mm	2060	2090	2125
	Radstand		mm	1500		1666
	Min. Bodenfreiheit		mm	240	270	315
	Spurweite	Vorderrad	mm	835		935
		Hinterrad	mm	855 bis 1075	850 bis 1095	1050
Gewicht	Hinterer ROPS		kg	745	750	840
	KABINE		kg	955	960	1035
Kupplung				N/A		

Modell				B2230	B2530	B3030
Fahrgruppe	Reifen	Vorderad		6-12	6.00-12	7-12
		Hinterrad		9,5-16	9,5-18	12,4-16
	Lenkung			Hydraulische Servolenkung		
	Getriebe			Hydrostatisches Hauptgetriebe, 3-Bereiche-Gangschaltung		
	Bremse			Naßtyp		
	Min. Wenderadius		m	2,1		
Hydrsystemt	Steuersystem			Positionskontrolle		
	Pumpenleistung		L / min	3P : 20,5, SAE Servolenkung : 15,4		3P : 19,7, SAE Servolenkung : 14,8
	Dreipunktgestänge			SAE Kategorie I		
	Max.-Hubkraft	Am Gest.Ende	kg	970		
		600 mm nach Gestängeende	kg	760		
Zapfwelle	Heckzapfwelle			SAE 1-3/8, 6 fach Nut		
		Zapfwellen-/ Motordreh-zahl	U/min	540/2592 (562,5/2700)		540/2592
	Zwischenachszapfwelle			USA Nr.5 (KUBOTA 10-Zahn) Evolventen-Keilverzahnung		
		Zapfwellen-/ Motordreh-zahl	U/min	2500/2600 (2596/2700)		2500/2600

NOTE: * Herstellerangaben Änderungen vorbehalten.

DEUTSCH

TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN [Schaltgetriebe-Typ]

Modell				B1830	B2230	B2530
Zapfwellenleistung			kW (PS)	11,0(15,0)	13,2(18,0)	14,7(20,0)
Motor	Hersteller			KUBOTA		
	Modell			D905	D1005	D1105
	Typ			Indirekte Einspritzung vertikaler, wassergekühlter 4-Takt Dieselmotor		
	Zylinderzahl			3		
	Bohrung und Hub		mm	72 x 73,6	76 x 73,6	78 x 78,4
	Gesamthubvolument		cm^3	898	1001	1123
	Motorleistung, SAE(Brutto)		kW (PS)	13,2(18,0)	16,2(22,0)	18,4(25,0)
	Nenndrehzahl		U/min	2700		
	Max.Drehmoment		N-m (kgf-m)	54(5,5)	62(6,3)	72(7,3)
	Batterie			12V, RC : 79min, CCA : 433A		
	Kraftstoff			Dieselkraftstoff Nr.2 (über - 10℃], Dieselkraftstoff Nr.1 (unter - 10℃]		
Fassung-vermögen	Kraftstofftank		L	28		
	Kurbelgehäuse (m. Filter)		L	3.0		
	Motorkühlmittel (KABINE)		L	4,5	4,5(5,2)	
	Getrebekasten		L	Bi-Speed:16,5 Ohne Bi-Speed:15		
Abmessun-gen	Länge ü.A. (mit 3-Pkt. Gest)	Überrollschutz	mm	2735		
		Kabine		-	2835	
	Breite ü.A (min. Spurweite)		mm	1025	1105	1095
	Höhe ü.A.	Hinterer ROPS	mm	2240	2260	2290
		Mittlerer ROPS	mm	2015	-	2065
		KABINE	mm	-	2060	2090
	Radstand		mm	1500		
	Min. Bodenfreiheit		mm	220	240	270
	Spurweite	Vorderrad	mm	835		
		Hinterrad	mm	800 bis 970	855 bis 1075	850 bis 1095
Gewicht	Hinterer ROPS		kg	705	720	725
	Mittlerer ROPS		kg	730	-	745
	KABINE		kg	-	930	935
Kupplung				Trockene Einscheibenkupplung		

Modell				B1830	B2230	B2530
Fahrgruppe	Reifen	Vorderad		6-12B	6-12	6,00-12
		Hinterrad		8-16	9,5-16	9,5-18
	Lenkung			Hydraulische Servolenkung		
	Getriebe			Zahnradgetriebe (9 Vorwärts, 9 Rückwärts)		
	Bremse			Naßtyp		
	Min. Wenderadius		m	2,1		
Hydrsystem	Steuersystem			Positionskontrolle		
	Pumpenleistung		L / min	3P:20,5, Servolenkung:15,4		
	Dreipunktgestänge			SAE Kategorie 1		
	Max.-Hubkraft	At lift points	kg	970		
		600 mm nach Gestängeende	kg	760		
Zapfwelle	Heckzapfwelle			SAE 1-3/8, 6 fach Nut		
		Zapfwellen-/ Motordreh-zahl	U/min	540/2592 (562,5/2700)		
	Zwischenachszapfwelle			USA Nr.5 (KUBOTA 10-Zahn) Evolventen-Keilverzahnung		
		Zapfwellen-/ Motordreh-zahl	U/min	2500/2600 (2596/2700)		

NOTE: * Herstellerangaben Änderungen vorbehalten.

DEUTSCH

FAHRGESCHWINDIGKEITEN

[HST Typ]

Bei Motor-Nenndrehzahl (U/min)

Modell		B2230 / B2530					
Reifengrößen (Hinterrad)		8 - 16 Acker	9,5 - 16 Acker	9,5 - 18 Acker	10,5 - 18 Acker	31 x 13,5 - 15 Rasen	315 / 75D - 15 Rasen
	Gruppen-schalthebel	km / h					
Vorwärts	Langsam	0 bis 3,95	0 bis 4,18	0 bis 4,49	0 bis 4,69	0 bis 3,87	0 bis 4,22
	Mittlere	0 bis 7,35	0 bis 7,77	0 bis 8,34	0 bis 8,73	0 bis 7,19	0 bis 7,85
	Schnell	0 bis 19,05	0 bis 20,14	0 bis 21,63	0 bis 22,63	0 bis 18,65	0 bis 20,34
	Maximum Geschwindigkeiten (bei Motordrehzahl U/min)	20,10	21,26	22,83	23,88	19,69	21,47
Rückwärts	Langsam	0 bis 3,16	0 bis 3,34	0 bis 3,59	0 bis 3,75	0 bis 3,09	0 bis 3,37
	Mittlere	0 bis 5,88	0 bis 6,21	0 bis 6,68	0 bis 6,98	0 bis 5,75	0 bis 6,28
	Schnell	0 bis 15,24	0 bis 16,11	0 bis 17,31	0 bis 18,10	0 bis 14,92	0 bis 16,27
	Maximum Geschwindigkeiten (bei Motordrehzahl U/min)	16,08	17,01	18,27	19,11	15,75	17,18

Modell		B3030	
Tire size (Rear)		12,4 - 16 Acker	13,6 - 16 Rasen
	Gruppen-schalthebel	km / h	
Vorwärts	Langsam	0 bis 4,59	0 bis 4,73
	Mittlere	0 bis 8,54	0 bis 8,79
	Schnell	0 bis 22,15	0 bis 22,80
	Maximum Geschwindigkeiten (bei Motordrehzahl 2750 U/min)	23,43	24,11
Rückwärts	Langsam	0 bis 3,67	0 bis 3,78
	Mittlere	0 bis 6,83	0 bis 7,03
	Schnell	0 bis 17,72	0 bis 18,24
	Maximum Geschwindigkeiten (bei Motordrehzahl 2750 U/min)	18,74	19,29

Änderungen vorbehalten.

[Schaltgetriebe Typ] Bei Motor-Nenndrehzahl (U/min)

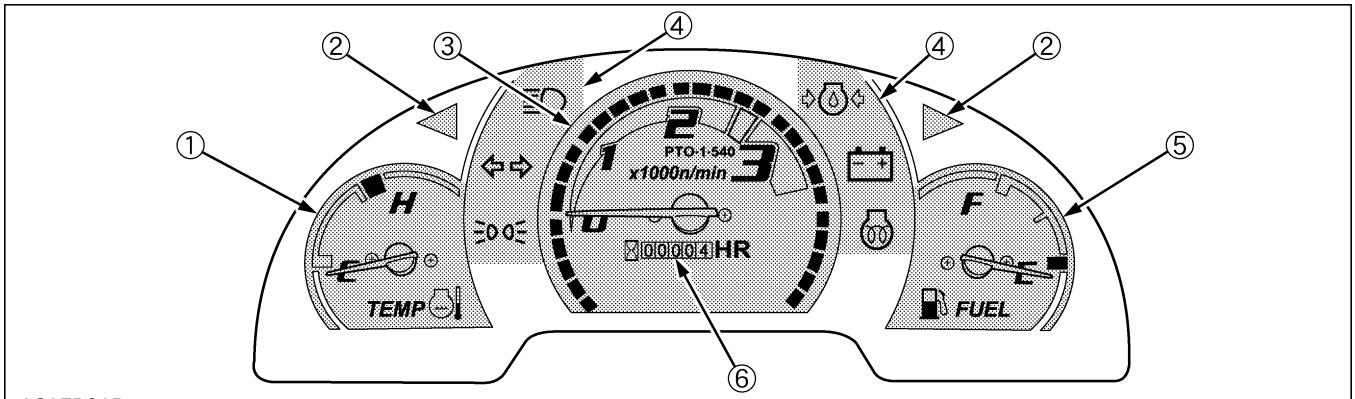
Modell			B1830 / B2230 / B2530					
Reifengrößen (Hinterrad)			8 - 16 Acker	9,5 - 16 Acker	9,5 - 18 Rasen	10,5 - 18 Acker	31 x 13,5 - 15 Rasen	315 / 75D - 15 Rasen
Rasen		Gruppen-schalthebel	km / h					
Vorwärts	1	Langsam	1,00	1,05	1,13	1,18	0,98	1,06
	2		1,65	1,75	1,88	1,96	1,62	1,77
	3		2,57	2,71	2,91	3,05	2,51	2,74
	4	Mittlere	1,86	1,96	2,11	2,20	1,82	1,98
	5		3,07	3,25	3,49	3,65	3,01	3,28
	6		4,77	5,05	5,42	5,67	4,67	5,10
	7	Schnell	6,65	7,03	7,55	7,90	6,51	7,10
	8		11,03	11,67	12,53	13,11	10,80	11,78
			17,12	18,10	19,44	20,34	16,76	18,28
	9	Maximum Geschwindigkeiten (bei Motordrehzahl U/min)	18,07	19,10	20,52	21,47	17,69	19,29
Rückwärts	1	Langsam	1,01	1,07	1,14	1,20	0,99	1,08
	2		1,67	1,77	1,90	1,99	1,64	1,78
	3		2,59	2,74	2,95	3,08	2,54	2,77
	4	Mittlere	1,87	1,98	2,13	2,23	1,84	2,00
	5		3,11	3,29	3,53	3,69	3,04	3,32
	6		4,82	5,10	5,48	5,73	4,72	5,15
	7	Schnell	6,73	7,11	7,64	7,99	6,58	7,18
	8		11,15	11,80	12,67	13,25	10,92	11,91
			17,31	18,30	19,66	25,56	16,95	18,49
	9	Maximum Geschwindigkeiten (bei Motordrehzahl U/min)	18,27	19,32	20,75	21,71	17,89	19,51

Änderungen vorbehalten.

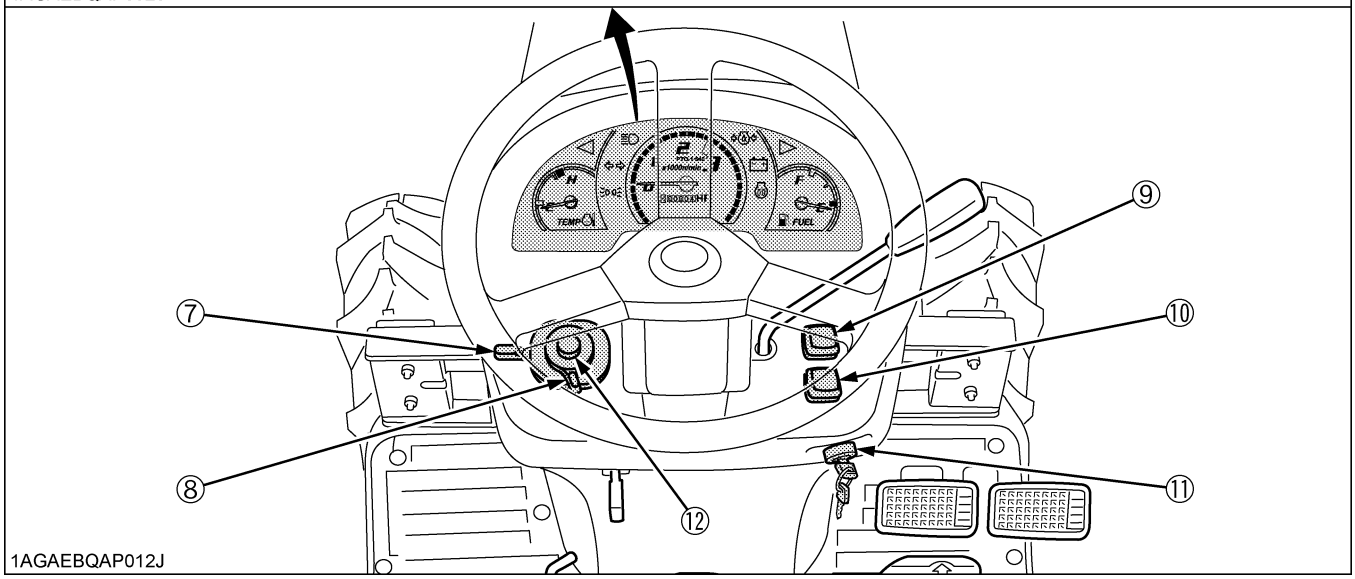
DEUTSCH

ARMATURENBRETT UND BEDIENUNGSELEMENTE

■ Armaturenbrett, Schalter und Handbetätigungselemente



1AGAEBQAP0520



1AGAEBQAP012J

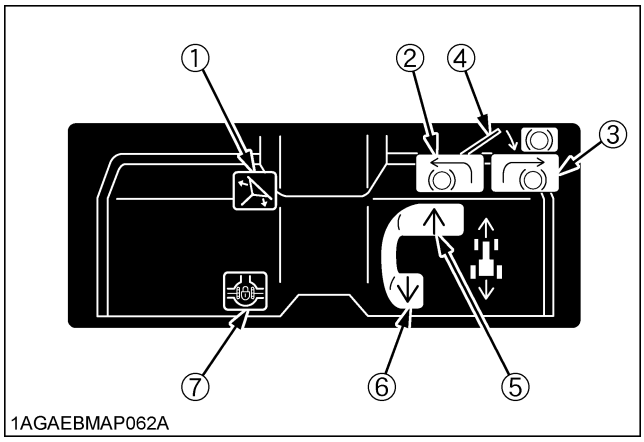
ABGEBILDETER INHALT

(1) Kühlwassertemperaturanzeige..... 33
(2) Blinksignalleuchte / Warnblinkanzeige.. 25
(3) Drehzahlmesser..... 34
(4) Kontrolleuchteneinheit..... 32
(5) Kraftstoffanzeige..... 33
(6) Betriebstundenzähler..... 34
(7) Blinklichtschalter 25
(8) Fahrlichtschalter..... 24
(9) Warnblinkschalter..... 25
(10) Blinkleuchtenschalter..... 25
(11) Zündschloß..... 13
(12) Hupenknopf..... 25

■ Lage des Pedal-Hinweisschilds

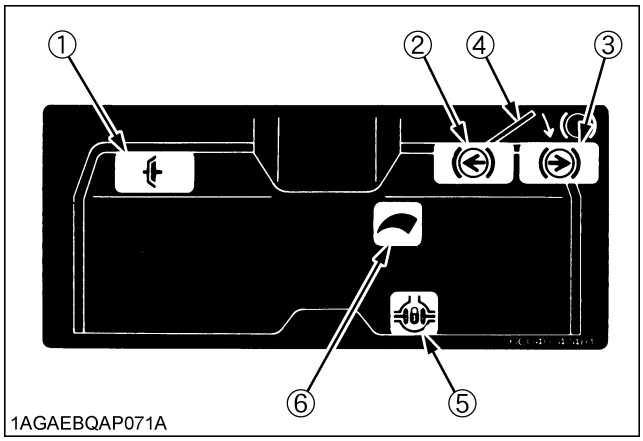
Dieses Hinweisschild befindet sich an der Abdeckung unter dem Sitz.

[HST-Typ]



(1) Lenkradpedal [Nur B3030]
(2) Bremspedal (Link)
(3) Bremspedal (Recht)
(4) Bremspedalverriegelung
(5) Fahrpedal (Vorwärts)
(6) Fahrpedal (Rückwärts)
(7) Differentialsperrenpedal

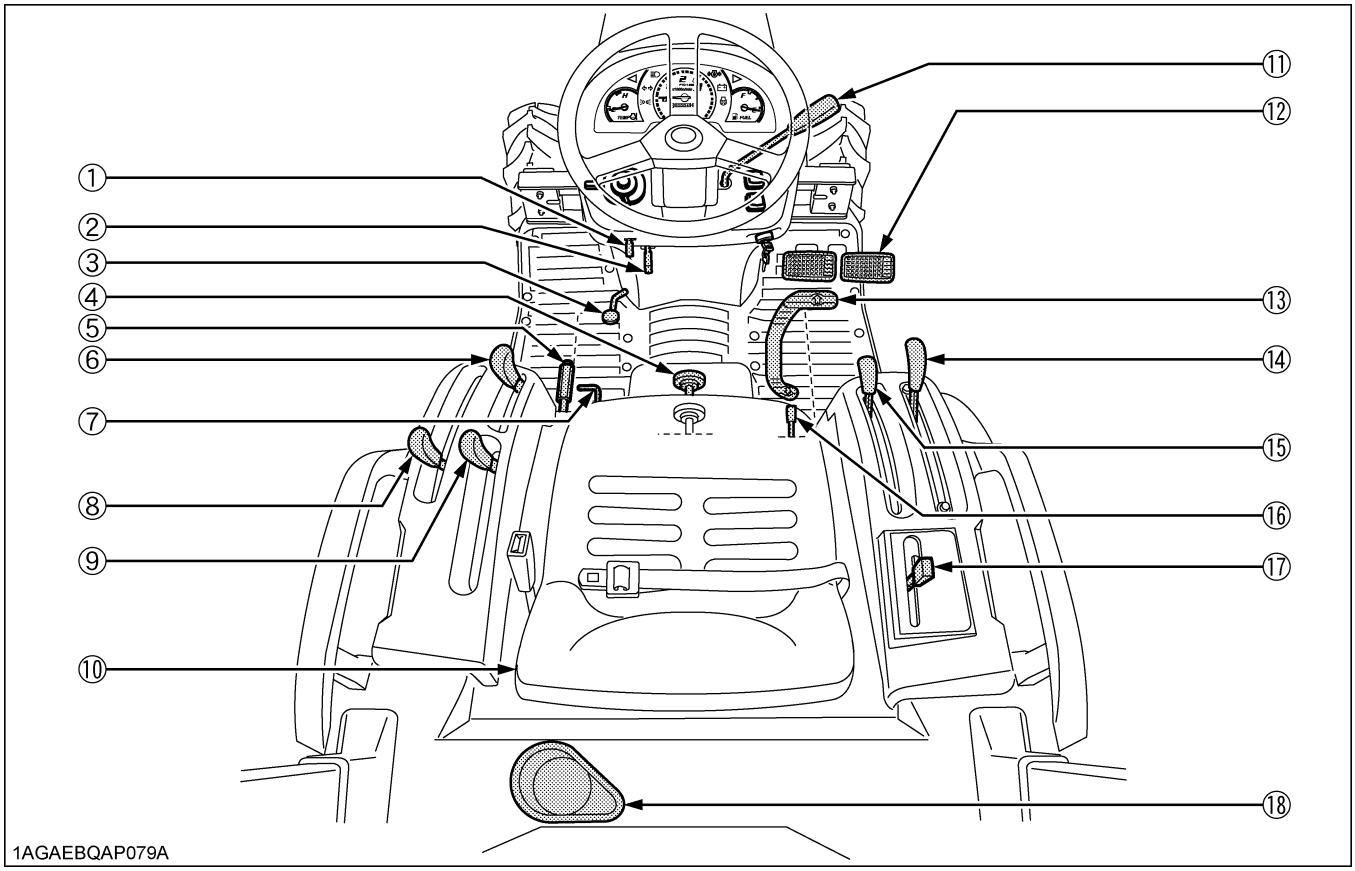
[Schaltgetriebe-Typ]



(1) Kupplungspedal
(2) Bremspedal (Link)
(3) Bremspedal (Recht)
(4) Bremspedalverriegelung
(5) Differentialsperrenpedal
(6) Gaspedal

DEUTSCH

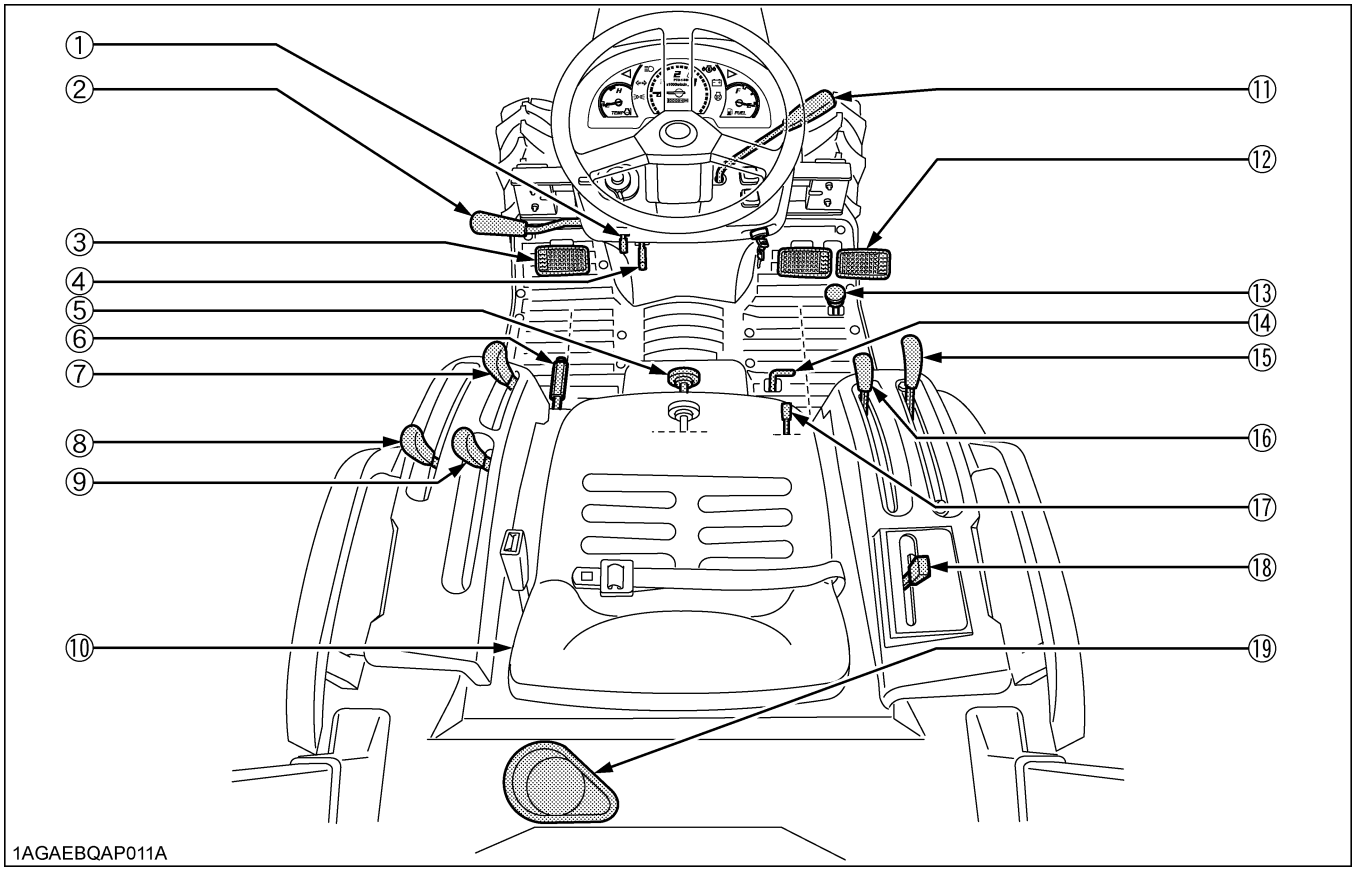
■ Bedienungspedale und Handbedienungshebel [HST-Typ]



ABGEBILDETER INHALT

(1) Lenkrad-Neigungshebel [Ausgenommen B3030].. 24
(2) Bi-Speed Schalthebel [Bi-Speed Wendegetriebe Typ]..... 29
(3) Lenkrad-Neigungspedal [einschließlich B3030]..... 24
(4) 3-Punkt-Gestänge Absenkgeschwindigkeit 43
(5) Parkbremshebel..... 30, 34
(6) Zapfwellenkupplungssteuerhebel..... 39
(7) Differentialsperrenpedal..... 35
(8) Gruppenschalthebel..... 27
(9) Zapfwellenauswahlhebel [falls vorhanden]..... 37
(10) Fahrersitz..... 22
(11) Handgashebel..... 30
(12) Bremspedal..... 26
(13) Fahrpedal..... 31
(14) Positionssteuerhebel..... 43
(15) Tempomathebel..... 31
(16) Positionssteuerhebel..... 29
(17) Zusatz-Steuerventilhebel (falls vorhanden)..... 47
(18) Tassenhalter..... ---

■ Bedienungspedale und Handbedienungshebel [Schaltgetriebe-Typ]



ABGEBILDETER INHALT

(1) Lenkrad-Neigungshebel..... 24
(2) Pendelbewegungshebel 28
(3) Kupplungspedal 27
(4) Bi-Speed Schalthebel [Bi-Speed Wendegetriebe Typ]..... 29
(5) 3-Punkt-Gestänge Absenkgeschwindigkeit..... 43
(6) Parkbremshebel 30, 34
(7) Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel..... 39
(8) Gruppenschalthebel..... 27
(9) Zapfwellenauswahlhebel [falls vorhanden]..... 37
(10) Fahrersitz 22
(11) Handgashebel 30
(12) Bremspedal 26
(13) Fußgaspedal 30
(14) Differentialsperrenpedal 35
(15) Positionssteuerhebel 43
(16) Hauptschalthebel 28
(17) Vorderradantriebsschalthebel 29
(18) Zusatz-Steuerventilhebel..... 47
(19) Tassenhalter..... ---

DEUTSCH

ÜBERPRÜFUNGEN VOR DEM START

TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Um Probleme zu vermeiden, ist es wichtig, den technischen Zustand des Traktors gut zu kennen. Den Traktor vor Inbetriebnahme überprüfen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Den Traktor auf einer ebenen Fläche mit abgestelltem Motor, angezogener Feststellbremse und auf den Boden abgesenktem Anbaugerät überprüfen und warten.**

Zu prüfender Punkt

- Sichtkontrolle durch Herumgehen um den Traktor
- Motorölstand prüfen
- Getriebeölstand prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Kühlergrill und Kühlersieb reinigen
- Überprüfen Sie den Luftfilter und Staubabscheiderventil (Bei Einsätzen unter stark staubigen Bedingungen)
- Überprüfen Sie die Beleuchtungsanlage
- Anzeigeleuchten, Anzeigen und Anzeigeinstrumente prüfen
- Beleuchtung prüfen
- Überprüfen der elektrischen Anlage
- Sicherheitsgurt und Überrollschutz prüfen
- Auftanken
  (Siehe "TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE".)
- Warn- und Hinweisaufkleber
  (Siehe "WARN- UND HINWEISAUFKLEBER" im Abschnitt "SICHERER BETRIEB".)

BEDIENUNGSHINWEISE FÜR DEN MOTORBETRIEB

⚠ ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Lesen Sie den Abschnitt "Besondere Hinweise" am Anfang dieser Bedienungsanleitung durch.**
- **Beachten Sie die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen die sich auf dem Traktor befinden.**
- **Auspuffgase sind giftig. Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung und Absaugung laufen.**
- **Lassen Sie den Motor grundsätzlich nur vom Traktorsitz aus an. Niemals neben dem Traktor stehend den Motor starten.**
- **Bringen Sie vor dem Anlassen des Motors alle Schalthebel in ihre "NEUTRAL" Positionen und stellen Sie den Zapfwellenhebel auf "OFF".**

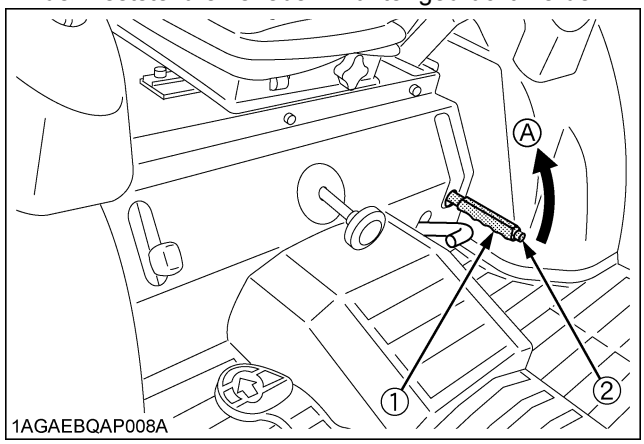
WICHTIG :

- Benutzen Sie niemals Starthilfe-Spray oder ähnliches.
- Damit Batterie und Starter nicht überlastet werden unterlassen Sie Startvorgänge von über 30 Sek.

MOTOR ANLASSEN

1. Sicherstellen, das die Parkbremse aktiviert ist.

1. Einrasten der Parkbremse.
   (1) Zum Einrasten der Parkbremse Bremspedale Zum Einrasten der Parkbremse Bremspedale mit der Lasche verbinden.
   (2) Bremspedale treten.
   (3) Den Hebel zum Parken anziehen.
2. Um die Feststellbremse zu lösen, müssen die Bremspedale getreten und die Freigabetaste sowie der Feststellbremshebel hinunter gedrückt werden.



(1) Parkbremshebel *(A) "ZIEHEN"*
(2) Arretierknopf

HINWEIS :

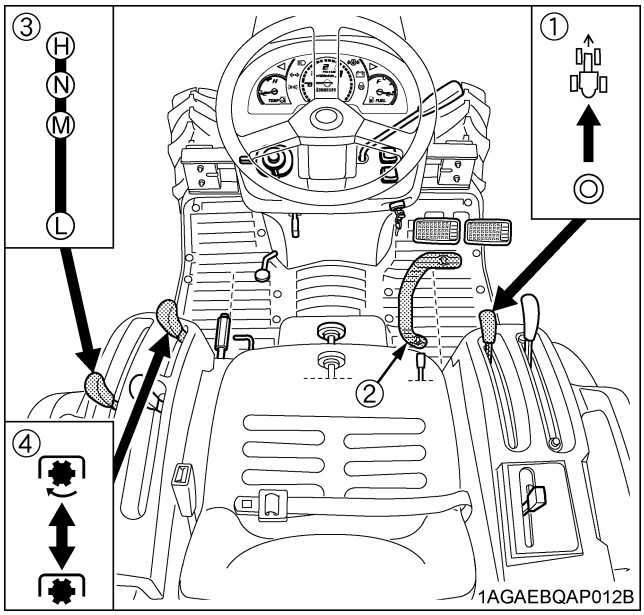
- Es wird empfohlen, dass der Fahrer das Anlegen und Lösen der Feststellbremse auf einer ebenen Oberfläche bei abgestelltem Motor übt, bevor er das erste Mal mit dem Traktor fährt.

[HST-Typ]

2. Den Zapfwellenkupplungshebel in die Stellung OFF (Aus) bringen.

DEUTSCH

3. Sicherstellen, dass sich der Geschwindigkeits-Einstellhebel in der OFF-Stellung befindet.
Das Gaspedal in die "LEERLAUF"-Stellung bringen.
Den Gruppenschalthebel in die Stellung (L-M-H) in die "NEUTRAL"-Stellung bringen.



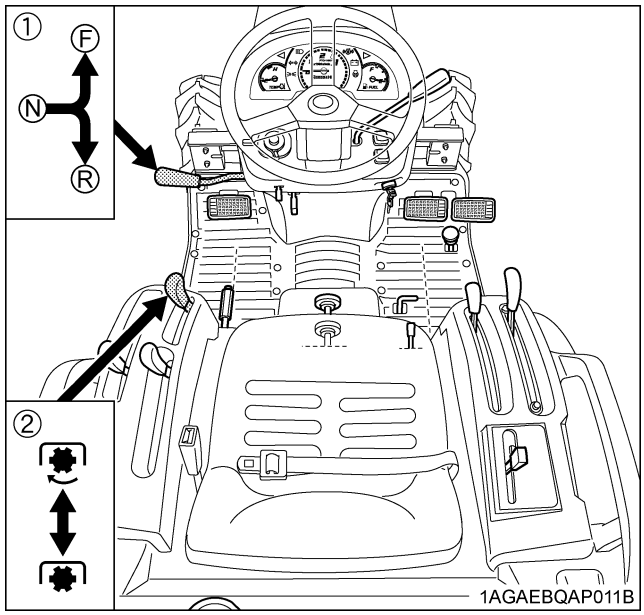
(1) Tempomathebel
(2) Zwischenachszapfwellen-Schalthebel
(3) Fahrpedal
(4) Zapfwellenkupplungssteuerhebel
(N) "NEUTRAL STELLUNG"
◎ "AUS STELLUNG"

HINWEIS :
- Beide Bremspedale gleichzeitig drücken, wodurch der Tempomathebel automatisch in die Aus-Stellung zurückkehrt.
- Wenn der Fuß vom Fahrpedal genommen wird, kehrt das Pedal automatisch in die Neutralstellung zurück.

[Shaltgetriebe-Typ]

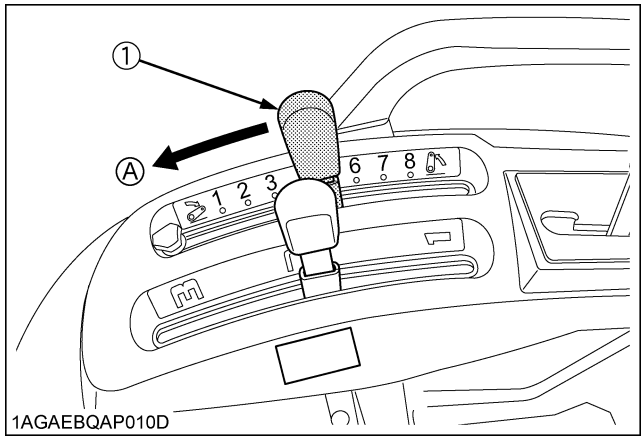
2. Den Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel in die Stellung OFF (AUS) bringen.

3. [Schaltgetriebe-Typ]
Den Pendelbewegungshebel in die Stellung LEERLAUF" bringen.



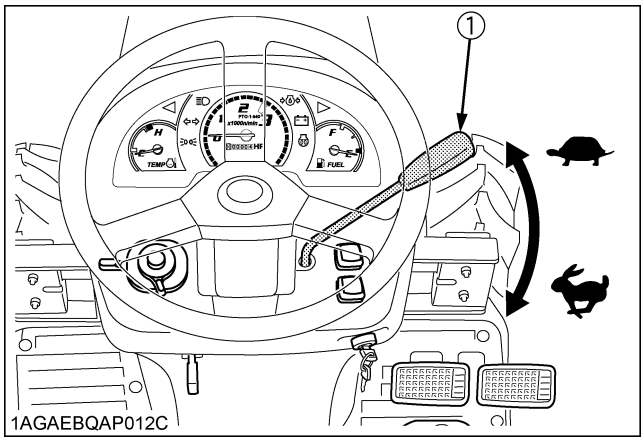
(1) Pendelbewegungshebel
(2) Zapfwellen-EIN-AUS-Hebell
"EIN"
"AUS"
(F) "FORWORT"
(N) "NEUTRAL STELLUNG"
(R) "RÜCKSEITE"

4. Den Positionssteuerhebel in die NIEDRIGSTE Stellung bringen.



(1) Positionssteuerhebel
(A) ABWÄRTS"

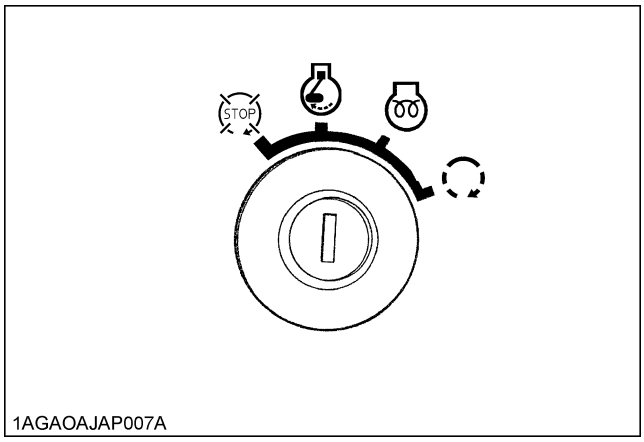
5. Bringen Sie den Handgashebel in Mittelstellung.



(1) Handgashebel

"DREHZAHL ERHÖHEN"
"DREHZAHL REDUZIEREN"

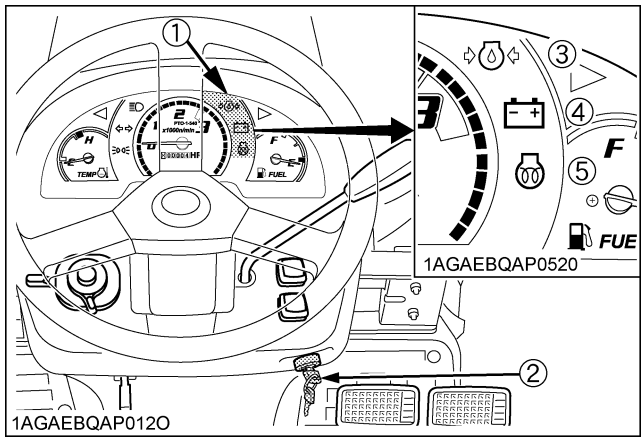
6. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloß und drehen Sie in in die Stellung "EIN".



"AUS"
"VORGLÜHEN"
"EIN"
"STARTEN"

◆ **Kontrolleuchteneinheit:**

1. Wenn der Zündschlüssel in die Stellung "EIN" gedreht wird müssen die Kontrollleuchten (3),(4) brennen. Tritt während der Motor läuft ein Problem auf so zeigt dies die entsprechende Kontrolleuchte durch Aufleuchten an.



(1) Kontrolleuchteneinheit
(2) Zündschloß
(3) Motoröldruck
(4) Ladefunktion
(5) Vorglühanzeige

WICHTIG :

- Eine Überprüfung durch die Kontrolleuchten allein ist ungenügend. Führen Sie die täglichen Kontrollen anhand des Kapitels "Tägliche Überprüfung" unter der Rubrik "Wartungsintervalle" durch.

7. Das Kupplungspedal ganz durchdrücken, den Zündschlüssel auf die Vorglüh-Position drehen und dort etwa die Vorglüh.

Für die geeignete Vorglühzeit sich auf die nachstehende Tabelle beziehen:

Temperatur	Vorglühzeit
Über 0 °C	2 bis 3 Sekunden.
0 bis -5 °C	5 Sekunden.
-5 bis -15 °C	10 Sekunden.

HINWEIS :

- Die Glühanzeige (5) leuchtet während der Vorglühzeit des Motors auf.

8. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Startstellung und lassen Sie ihn los sobald der Motor anspringt.

DEUTSCH

WICHTIG :
- Der Motor startet nicht, wenn das Fahrpedal, der Zapfwellenkupplungssteuerhebel [HST-Typ], der Pendelbewegungshebel and der Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel [Schaltgetriebe-Typ] nicht in der "NEUTRAL"- bzw. in der "AUS"-Stellung sind.

◆ **Anlassen bei niedrigen Außentemperaturen**

Wenn die Außentemperatur unter -5℃ absinkt, sind Motor und Motoröl sehr kalt. (Wenn der Motor nach 10 Sekunden nicht anspringt, muß der Zündschalterfür 30 Sekunden ausgeschaltet werden. Danach sind die Schritte 7 und 8 zu wiederholen. Zum Schutz der Batterie und des Anlassers darf dieser nicht länger als 30 Sekunden ununterbrochen gedreht werden.)

■Motorblockheizung (Option)

Bei Ihrem Händler ist eine Motorblockheizung als Option erhältlich. Die Motorblockheizung unterstützt das Anlassen des Traktors, wenn die Außentemperatur unter -15℃ liegt.

9. Überprüfen Sie ob alle Kontrolleuchten erloschen sind.

Falls eine Lampe weiter brennt stellen Sie den Motor sofort ab und ermitteln Sie die Ursache.

MOTOR ABSTELLEN

1. **Bringen Sie den Motor in Leerlauf und drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "AUS".**
2. **Zündschlüssel abziehen.**

WARMLAUF

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:
- **Sicherstellen, dass die Feststellbremse während des Aufwärmens angezogen ist.**
- **Während des Aufwärmens stets alle Schalthebel in die Stellung "LEERLAUF" und den Zapfwellenkupplungshebel in die Stellung "AUS" bringen.**

Nach dem Anlaufen Motor ca. 5 Min. ohne Belastung laufen lassen. Während dieser Zeit werden alle Teile ausreichend mit Öl versorgt. Wenn Sie den Motor, ohne ihn aufzuwärmen, sofort belasten kann dieses zu frühzeitigem Verschleiß, Brüchen oder Festlaufen führen.

■Aufwärmen des Getriebeöls während der kalten Jahreszeit

Das Hydrauliköl dient gleichzeitig als Getriebeöl. Bei kaltem Wetter wird durch die Öltemperatur die Viskosität des Öls erhöht. Dieses kann zu verzögerter Ölzirkulation oder sehr niedrigem Hydrauliköldruck kurz nach dem Motoranlaufen führen. Dadurch können Fehlfunktionen im Hydrauliksystem auftreten. Um das vorher geschilderte zu verhüten halten Sie sich unbedingt an die folgenden Richtlinien:

Lassen Sie den Motor mit halber Drehzahl entsprechend der unteren Tabelle warmlaufen:

Umgebungstemperatur	Erforderliche warmlaufzeit
Über 0 °C	At ungefähr 5 Min.
0 bis -10 °C	5 bis 10 Min
-10 bis -20 °C	10 bis 15 Min
unter -20 °C	mehr als 15 Min

WICHTIG :
- Traktor niemals voll belasten solange er nicht genügend Betriebstemperatur hat.

DEUTSCH

STARTEN MIT HILFSBATTERIE

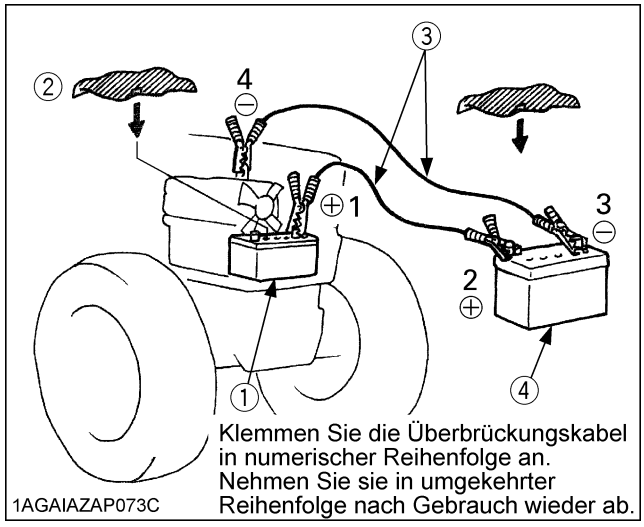
ACHTUNG

Zur Verhütung von Unfällen:

- **Batteriegase sind entzündlich. Nicht rauchen, Funken und offene Flammen fernhalten.**
- **Ist die Batterie gefroren Motor nicht über Hilfsbatterie starten.**
- **Das schwarze Minus-Überbrückungskabel nicht am MinusPol der Traktorbatterie anklemmen.**

Bei einem Startvorgang mit Hilfsbatterie beachten Sie die nachfolgenden Richtlinien.

1. Fahren Sie das Hilfsfahrzeug mit einer Batterie gleicher Spannung möglichst dicht an den Traktor heran.
   DIE FAHRZEUGE DÜRFEN SICH NICHT BERÜHREN.
2. Parkbremsen beider Fahrzeuge aktivieren und Getriebe in Neutralstellung bringen. Motor abschalten.
3. Schutzbrille aufsetzen und Gummihandschuhe anziehen.
4. Überprüfen, ob die Entlüftungsklappen fort genug angezogen sind. (Sofern vorhanden)
5. Die Batterieöffnungen mit einem Lappen abdecken. Sorgen Sie dafür, daß dieser Lappen nicht die Batteriepole berührt.
6. Verbinden Sie die Klemme des roten Überbrückungskabels mit dem Plus-Pol der leeren Batterie und klemmen Sie das andere Ende dieses Kabels auf den PlusPol der Hilsbatterie.
7. Klemmen Sie das schwarze Kabel am Minus-Pol der Hilfsbatterie an.
8. Klemmen Sie das andere Ende des schwarzen Kabels (von der Hilfsbatterie kommend) am Rahmen des Traktors soweit wie möglich von der leeren Batterie entfernt an.
9. Lassen Sie jetzt den Motor des Hilfsfahrzeuges an und für einen Augenblick laufen. Dann den Traktor mit der leeren Batterie starten.
10. Klemmen Sie jetzt die Überbrückungskabel in umgekehrter Reihenfolge wieder ab (Schritte 8, 7, 6).
11. Die feuchten Tücher entfernen und wegwerfen.



Klemmen Sie die Überbrückungskabel in numerischer Reihenfolge an. Nehmen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge nach Gebrauch wieder ab.

(1) Leere Batterie
(2) Einen feuchten Lappen über die offemen Entlüftungsöffnungen legen
(3) Überbrückungskabel
(4) Hilfsbatterie

WICHTIG :

- Dieser Traktor hat ein 12 Volt negativ geerdetes Startsystem.
- Für eine Starthilfe nur die gleiche Spannung benutzen.
- Die Benutzung einer höheren Spannung führt zu ernsthaften Schäden des elektrischen Systems. Für eine Starthilfe ist grundsätzlich nur die passende (gleiche) Spannung zulässig.

TRAKTORBETRIEB

EINFAHREN DES NEUEN TRAKTORS

Die Bedienung und Pflege des neuen Traktors entscheiden über seine Lebensdauer. Ihr neuer Traktor wurde sorgfältigst geprüft und getestet bevorer die Fabrik verließ. Nichtsdestoweniger müssensich alle beweglichen Teile während der ersten 50 Arbeitsstunden einlaufen. Arbeiten Sie also nicht mit voller Drehzahl und lasten Sie ihn während dieser Zeit nicht voll aus. Um seine volle Leistung und eine langeLebensdauer zu erzielen ist es besonders wichtig, Ihren Traktor richtig einzufahren. Folgende Punkte sollten Sie in jedem Fall während der Einfahrphase beachten.

■Während der ersten 50 Arbeitsstunden nicht mit Volldrehzahl oder unter Vollauslastung arbeiten

- Nicht ruckartig anfahren oder plötzlich abbremsen.
- In der kalten Jahreszeit vor Arbeitsbeginn Motor ausreichend warmlaufen lassen.
- Lassen Sie den Motor nicht höher drehen als notwendig.
- Auf schlechten Wegstrecken und Straßen die Geschwindigkeit entsprechend reduzieren, nicht mit überhöhter Geschwindigkeit fahren.

Die vorgenannten Punkte sind immer gültig, sowohl für den neuen als auch für den gebrauchten Traktor.

■Ölwechsel während der Einfahrphase

Das Schmieröl spielt während der Einfahrphase des Traktors eine besonders wichtige Rolle. Die vielen beweglichen Teile sind noch nicht eingelaufen und so können feine Metallspäne entstehen, die im Laufe de Zeit Schäden verursachen können oder die Lebensdauer vieler Teile verkürzen. Achten Sie also auf den richtigen Zeitpunkt für den Ölwechsel und nehmen Sie diesen lieber etwas rechtzeitiger vor als erforderlich.

Über die weiteren Einzelheiten der Ölwechselintervalle informieren Sie sich bitte in der Rubrik "PFLEGE".

BEDIENUNG DES KLAPPBAREN ROPS

ACHTUNG

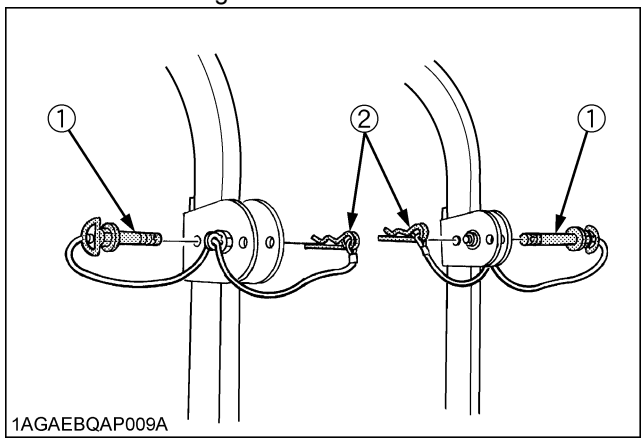
Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Beim Anheben bzw. Zusammenklappen des ROPS Feststellbremse betätigen, Motor abstellen und Zündschlüssel herausziehen. Die Funktion darf nur von einer standfesten Stellung hinten am Traktor ausgeführt werden.**
- **ROPS nur wenn absolut erforderlich herunterklappen und sobald wie möglich wieder ochklappen und verschließen.**
- **Bevor der Überrollschutz zusammengefaltet wird, auf irgendwelche möglichen Behinderungen durch installierte Anbau- und Zusatzgeräte achten.**
  Sollten Behinderungen vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren KUBOTA-Händler.

Hinten montiertes

■ROPS herunterklappen

1. Beide Sicherungsbolzen entfernen.



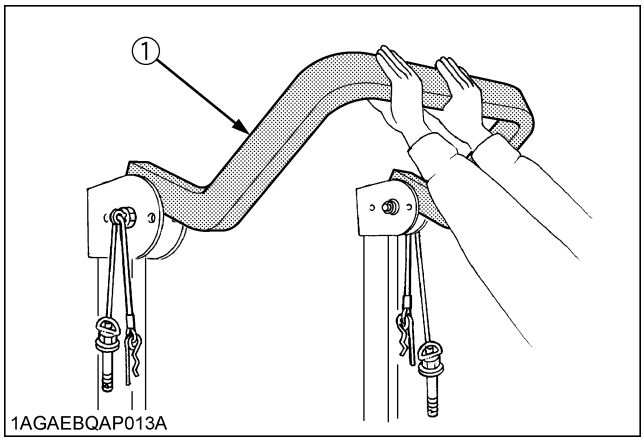
(1) Feststellschraube
(2) Sicherungsstift

2. ROPS herunterklappen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **ROPS mit beiden Händen festhalten und ROPS langsam und vorsichtig herunterklappen.**



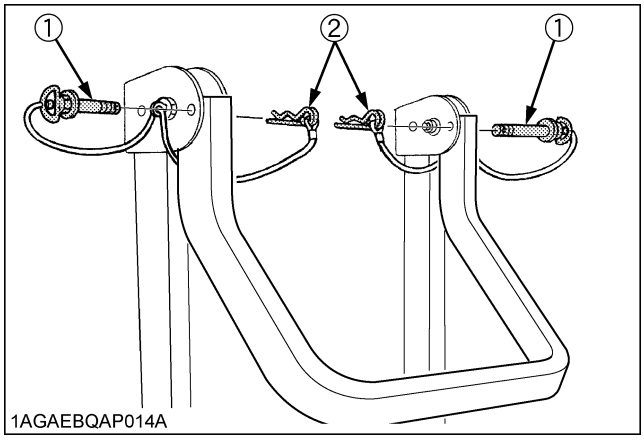
(1) ROPS

3. Beide Feststellschrauben ausrichten und einführen. Feststellschrauben leicht anziehen und mit den Sicherungsstiften sichern.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

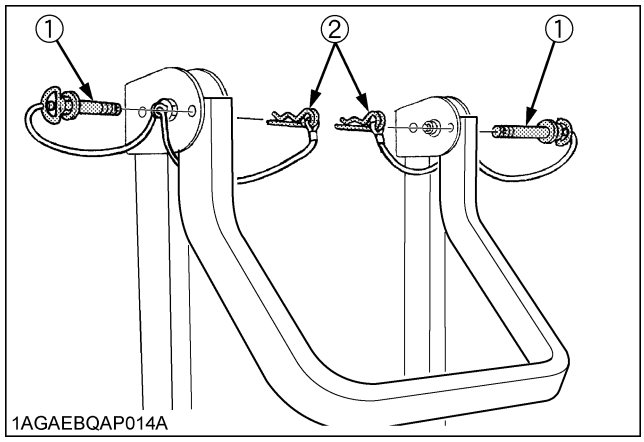
- **Sicherstellen, dass beide Feststellschrauben montiert und mit Sicherungsstiften gesichert sind.**



(1) Feststellschraube
(2) Sicherungsstift

■ROPS in vertikale Position stellen

1. Beide Sicherungsstifte und Feststellschrauben entfernen.



(1) Feststellschraube
(2) Sicherungsstift

2. ROPS in vertikale Position stellen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Löcher für Sicherungsbolzen übereinander ausrichten, beide Sicherungsbolzen einstecken und mit einem Splint sichern.**

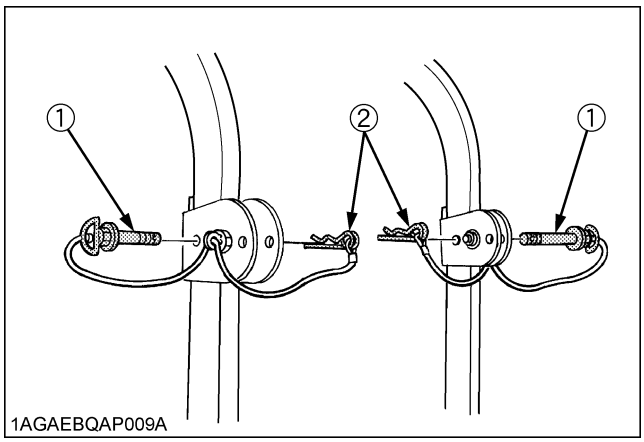
DEUTSCH

3. Beide Feststellschrauben ausrichten und einführen. Feststellschrauben leicht anziehen und mit den Sicherungsstiften sichern.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

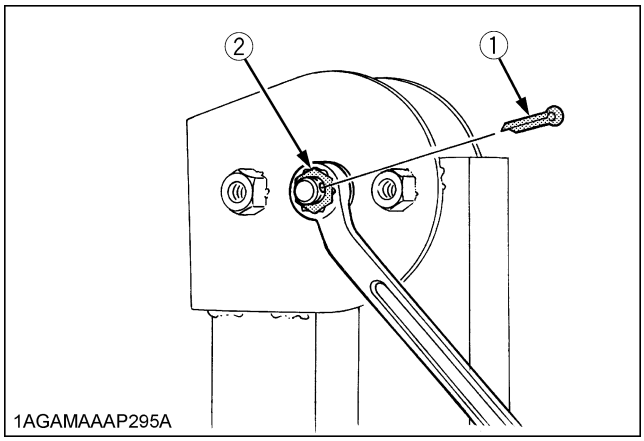
- **Sobald der Überrollschutz in aufrechter Stellung steht, sicherstellen, dass beide Feststellschrauben richtig montiert und mit den Sicherungsstiften gesichert sind.**



(1) Feststellschraube
(2) Sicherungsstift

■Einstellung des faltbaren ROPS

- Den freien Fall des oberen Überrollsschutzrahmens regelmäßig einstellen.
- Wenn beim Falten des Überrollschutzes wenig Widerstand zu spüren ist, den Splint (1) entfernen und die Mutter (2) anziehen, bis der richtige Widerstand zu spüren ist und dann den Splint ersetzen.



(1) Splint
(2) Mutter

In der Mitte montiertes

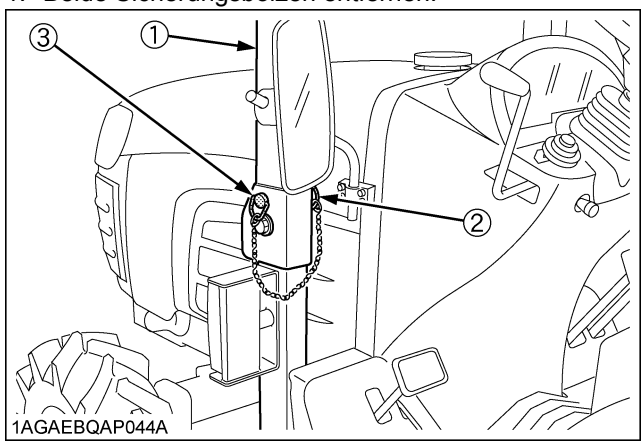
■ROPS herunterklappen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Beim Anheben bzw. Zusammenklappen des ROPS Feststellbremse betätigen, Motor abstellen und Zündschlüssel herausziehen. Diese Funktion darf nur ausgeführ twerden, wenn sich die Maschine auf ebenem bzw. festem Boden befindet.**
- **ROPS nur wenn absolut erforderlich herunterklappen und sobald wie möglich wieder hochklappen und verschließen.**

1. Beide Sicherungsbolzen entfernen.



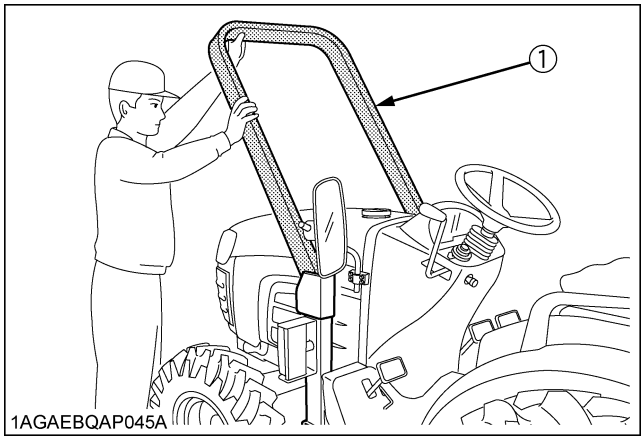
(1) ROPS
(2) Achsennagel
(3) Sperrstift

2. ROPS herunterklappen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **ROPS mit beiden Händen festhalten und ROPS langsam und vorsichtig herunterklappen.**



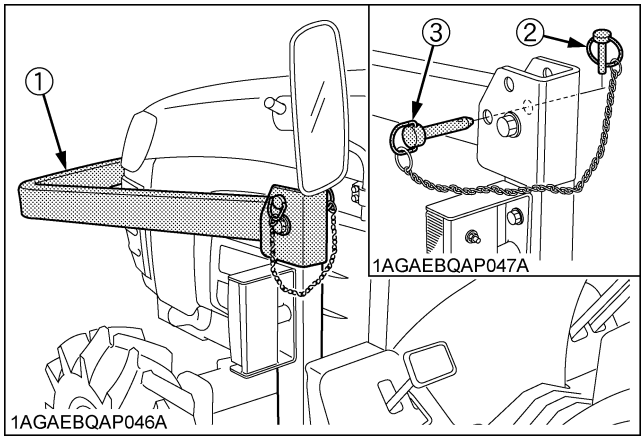
(1) ROPS

3. Die Arretierbolzen mit den Dämpfern und den Sicherungsstiften in die Löcher des Überrollbügelrahmens (ROPS) einsetzen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

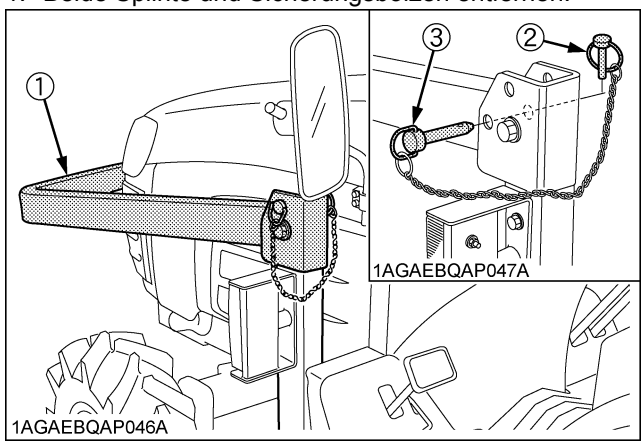
- **Darauf achten, daß beide Sicherungsbolzen richtig eingesetzt und mit einem Splint gesichert sind.**



(1) ROPS
(2) Sicherungsstiften
(3) Sicherungsbolzen

■ROPS in vertikale Position stellen

1. Beide Splinte und Sicherungsbolzen entfernen.



(1) ROPS
(2) Sicherungsstiften
(3) Sicherungsbolzen

2. ROPS in vertikale Position stellen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

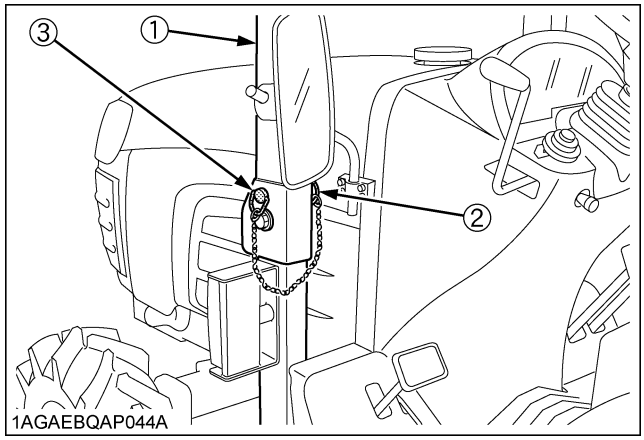
- **ROPS langsam und vorsichtig anheben.**

3. Die Arretierbolzenlöcher ausrichten, die beiden Arretierbolzen und die Dämpfer einstecken und dann mit den Sicherungsstiften absichern.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Darauf achten, daß beide Sicherungsbolzen richtig eingesetzt sind, sobald der ROPS in der vertikalen Position steht, und daß sie mit einem Splint geslchert sind.**



(1) ROPS
(2) Sicherungsstift
(3) Sicherungsbolzen

DEUTSCH

ANLASSEN

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und stellen Sie diesen auf Ihren Bedarf ein.

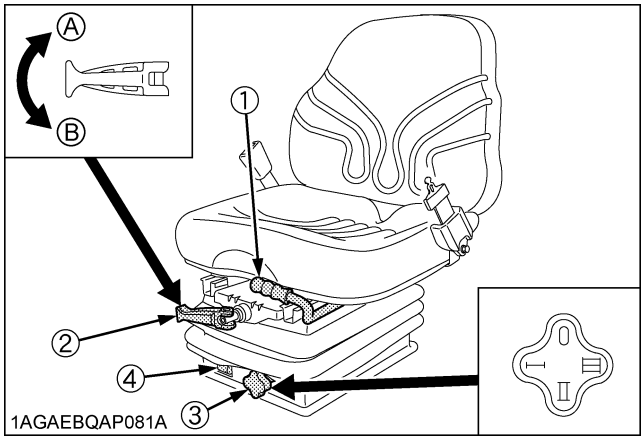
■Fahrersitz

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Versichern Sie sich, daß die von Ihnen durchgeführten Sitzverstellungen anschließend gesichert wurden.**
- **Außer den mit dem Traktor vertrauten Personen ist es niemandem erlaubt, diesen zu benutzen.**

[Typ : COBO SC74/M91]



(1) Positionseinstellhebel
(2) Federungseinstellhebel
(3) Höheneinstellknopf
(4) Höhenanzeige
(A) Federungsstärke vermindern
(B) Federungsstärke erhöhen
(0) Höchste Position
(I) Dritte Position
(II) Zweite Position
(III) Niedrigste Position

◆ Sitzpositionseinstellung

Den Hub-Einstellhebel ziehen und den Sitz nach vorne oder hinten wie gewünscht verschieben. Wenn Sie den Arretierhebel loslassen bleibt der Sitz in der gewünschten Stellung.

◆ Federungseinstellung

Den Federungseinstellknauf drehen, bis die optimale Federungseinstellung erreicht ist.

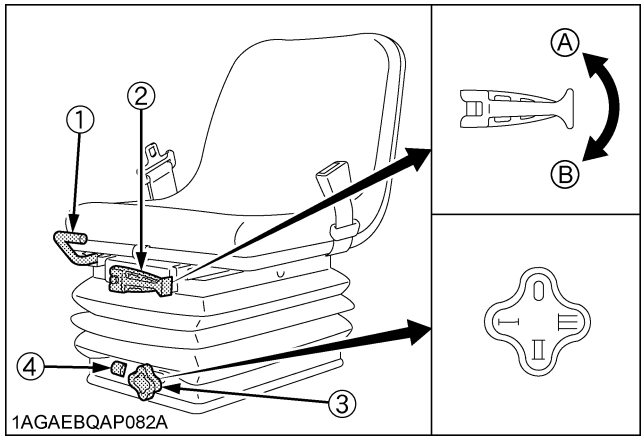
◆ Sitzhöhenverstellung

Setzen Sie sich auf den Sitz, ziehen Sie den Höhenverstellknopf und bringen Sie ihn in die gewünschte Sitzhöhenpositon.

WICHTIG :

- Überzeugen Sie sich nach dem Einstellen des Sitzes, daß dieser vorschriftsmäßig eingerastet ist.

[Typ : GRAMMER MSG83/8]



(1) Positionseinstellhebel
(2) Federungseinstellhebel
(3) Höheneinstellknopf
(4) Höhenanzeige
(A) Federungsstärke vermindern
(B) Federungsstärke erhöhen
(0) Höchste Position
(I) Dritte Position
(II) Zweite Position
(III) Niedrigste Position

◆ Sitzpositionseinstellung

Den Hub-Einstellhebel ziehen und den Sitz nach vorne oder hinten wie gewünscht verschieben. Wenn Sie den Arretierhebel loslassen bleibt der Sitz in der gewünschten Stellung.

◆ Federungseinstellung

Den Federungseinstellhebel drehen, um die optimale Federungseinstellung zu erhalten.

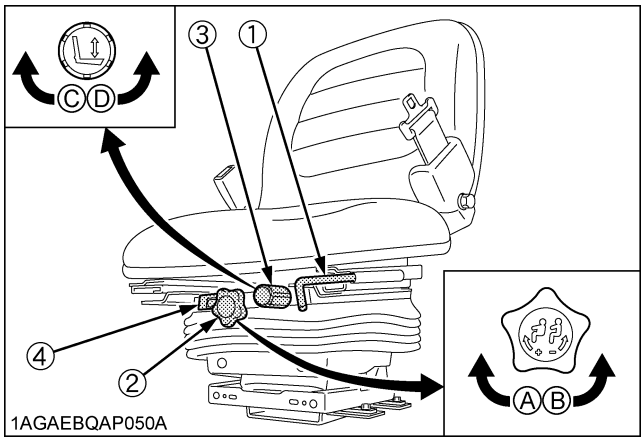
◆ Sitzhöhenverstellung

Im Fahrersitz Platz nehmen, dann den Höheneinstellknopf drehen, um die gewünschte Sitzposition zu erhalten.

WICHTIG :

- Überzeugen Sie sich nach dem Einstellen des Sitzes, daß dieser vorschriftsmäßig eingerastet ist.

[Typ : SEARS MCS 3000]



(1) Positionseinstellhebel
(2) Federungseinstellknopf
(3) Höheneinstellknopf
(4) Höhenanzeige
(A) Federungsstärke vermindern
(B) Federungsstärke erhöhen
(C) "HÖHER"
(D) "TIEFER"

◆ Sitzpositionseinstellung
Den Hub-Einstellhebel ziehen und den Sitz nach vorne oder hinten wie gewünscht verschieben. Wenn Sie den Arretierhebel loslassen bleibt der Sitz in der gewünschten Stellung.

◆ Federungseinstellung
Den Federungseinstellknopf drehen, um die optimale Federungseinstellung zu erhalten.

◆ Sitzhöhenverstellung
Setzen Sie sich auf den Sitz, ziehen Sie den Höhenverstellknopf und bringen Sie ihn in die gewünschte Sitzhöhenpositon.

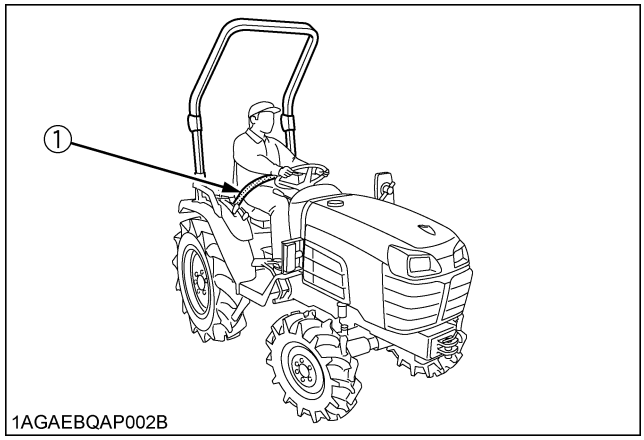
■Sicherheitsgurt

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Immer den Sicherheitsgurt anlegen, wenn ein Überrollschutz oder eine Kabine vorhanden ist.**
- **Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn ein faltbarer Überrollschutz unten oder kein Überrollschutz vorhanden ist.**

Den richtigen Sitz des Sicherheitsgurts einstellen und den Verschluss schließen. Der Sicherheitsgurt ist ein automatisch verriegelnder rückziehbarer Typ.



(1) Sicherheitsgurt

DEUTSCH

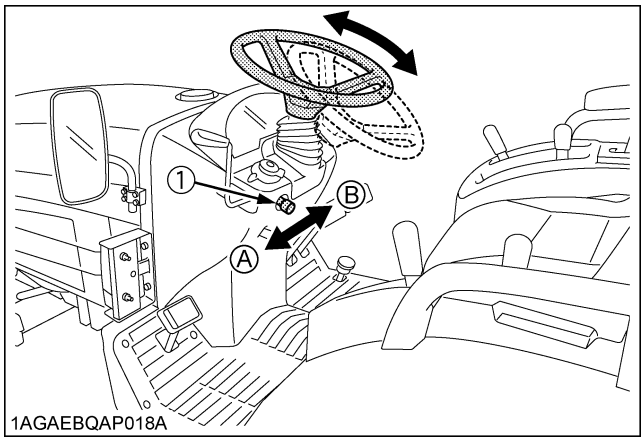
■Lenkradneigungseinstelung

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Das Lenkrad nicht verstellen, solange sich der Traktor bewegt.**

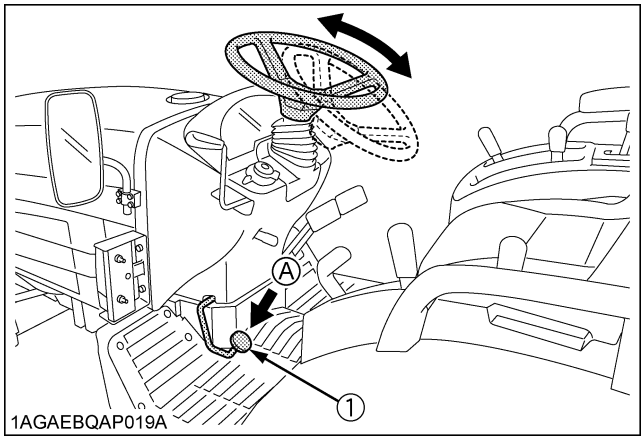
Das Lenkrad kann verstellt werden, wenn der Neigungshebel entriegelt ist.



(1) Lenkradhebel *(A) "ENTRIEGELN"*
(B) "VERRIEGELN"

[Nur B3030]

Das Lenkradpedal niederdrücken, um die die Verriegelung zu lösen, damit das Lenkrad in eine von drei Positionen eingestellt werden kann.

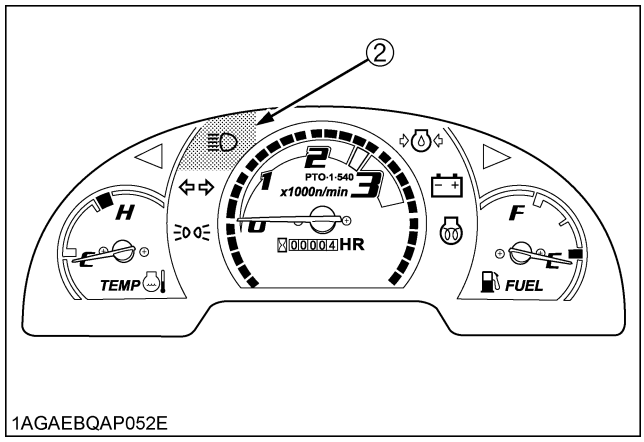


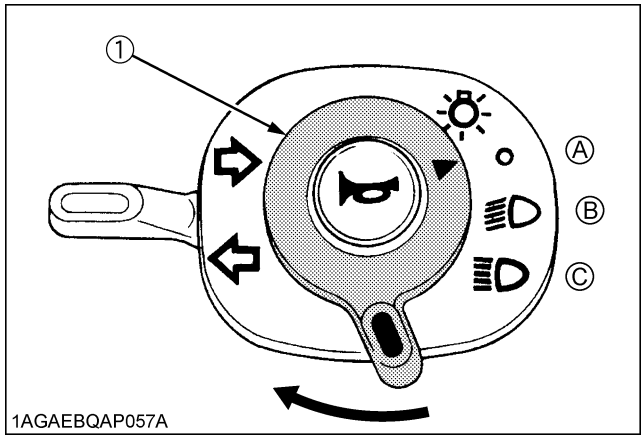
(1) Lenkradpedall *(A) "NACH UNTEN DRÜCKEN"*

2. Selecting light switch positions.

■Fahrlichtschalter

Drehen Sie den Lichtschalter im Uhrzeigersinn und folgende Lichter werden aktiviert.





(1) Fahrlichtschalter
(2) Fernlicht-Kontrolleuchte

Stellung	Bezeichnung		
	(A)	(B)	(C)
Fahrlicht (abgeblendet)	AUS	EIN	-
Fahrlicht (Fernlicht)	AUS	-	EIN
Rücklicht	AUS	EIN	EIN
Nummernschildbeleuchtung	AUS	EIN	EIN
Begrenzungslicht vorne	AUS	EIN	EIN
Hinterespositionlicht	AUS	EIN	EIN

HINWEIS :

- Die Fernlicht-Kontrolleuchte brennt wenn der Lichtschalter in die Position "Fernlicht" gebracht wurde.

■Schalter für Blinker / Warnblinker

◆ Blinklichtschalter

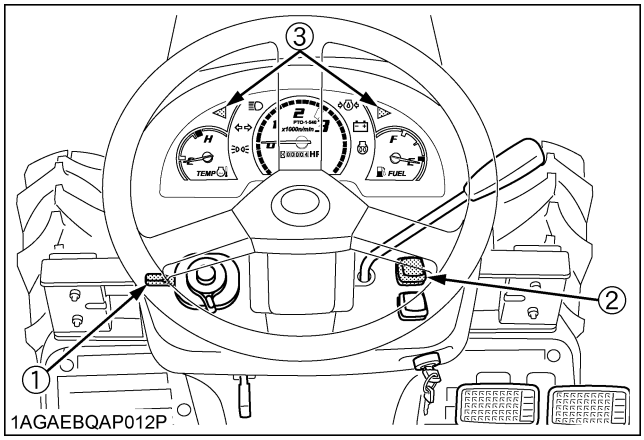
Um den Richtungswechsel nach rechts anzuzeigen den Blinklichtschalter im Uhrzeigersinn betätigen. Um den Richtungswechsel nach links anzuzeigen Blinklichtschalter entgegen dem Uhrzeigersinn betätigen. Die entsprechenden Leuchten und Kontrollampen im Armaturenbrett blinken. Der Blinker funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

HINWEIS :

- Vergessen Sie nicht, nach vollendetem Richtungswechsel den Blinkerschalter in Neutral-Stellung zu bringen.

◆ Warnblinkschalter

Wird der Warnblinkschalter hineingedrückt blinken die Warnblinkleuchten und die Kontrollampe im Armaturenbrett. Zum Ausschalten den Schalter erneut hineindrücken. Der Warnblinkleuchten-Schalter funktioniert, selbst wenn sich der Zündschlüssel auf der OFF-Position befindet.



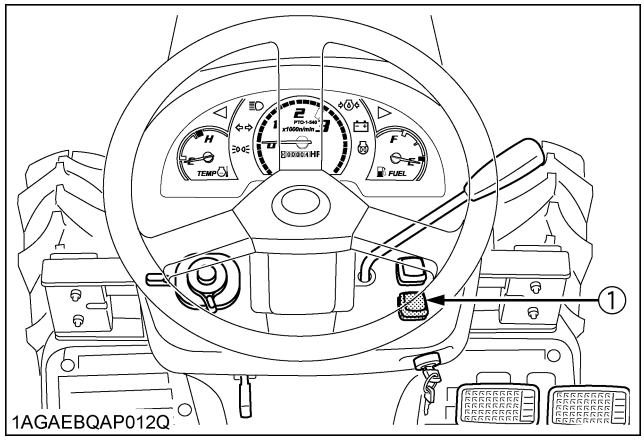
(1) Blinklichtschalter/Richtung
(2) Warnblinkschalter
(3) Blinksignalleuchte / Warnblinkanzeige

HINWEIS :

- Die Lampe im Warnblinkschalter leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter aktiviert wird.

■Blinkleuchtenschalter

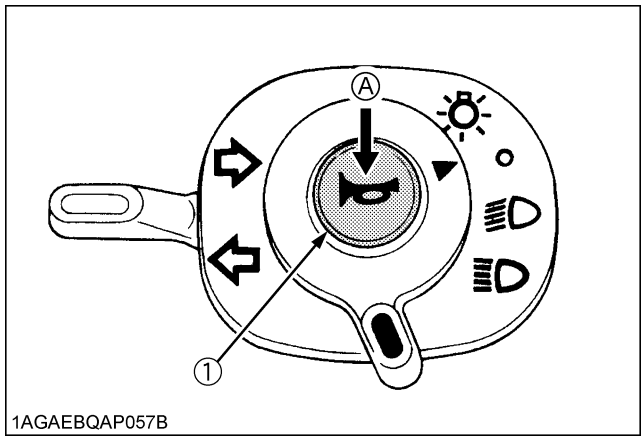
Einschalten der Blinkleuchte:
Zum Einschalten der Blinkleuchte den Blinkleuchtenschalter drücken. Wenn der Schalter nochmals gedrückt wird, schaltet die Leuchte wieder ab.
Der Blinkleuchtenschalter ist aktiv, nur wenn das Zündschloss in die Stellung ON (EIN) gedreht ist.



(1) Blinklichtschalter

■Hupenknopf

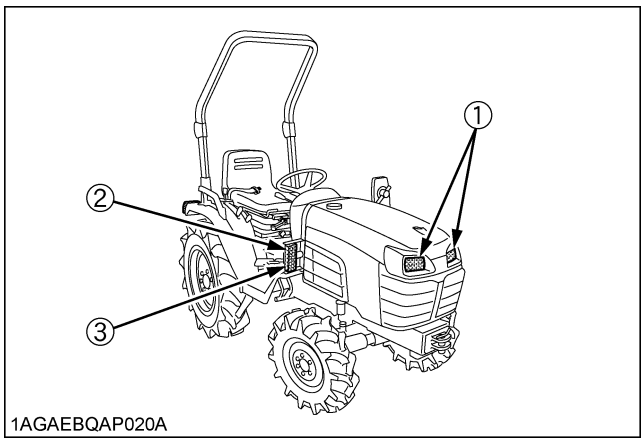
Das Horn ertönt bei Betätigung des Hupenknopfes nur bei Zündschlüsselstellung "EIN".



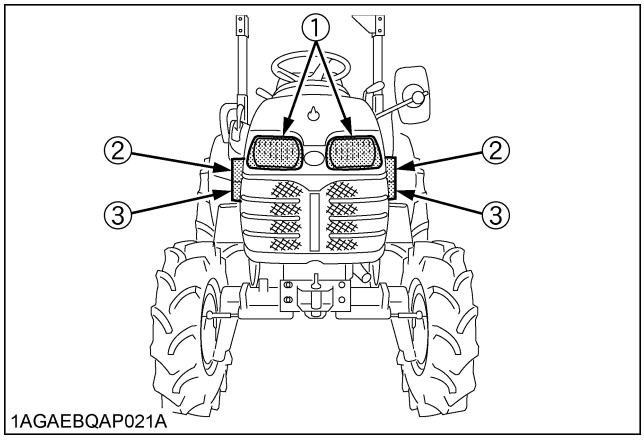
(1) Hupenknopf (A) "DRÜCKEN"

■Traktorenbeleuchtung

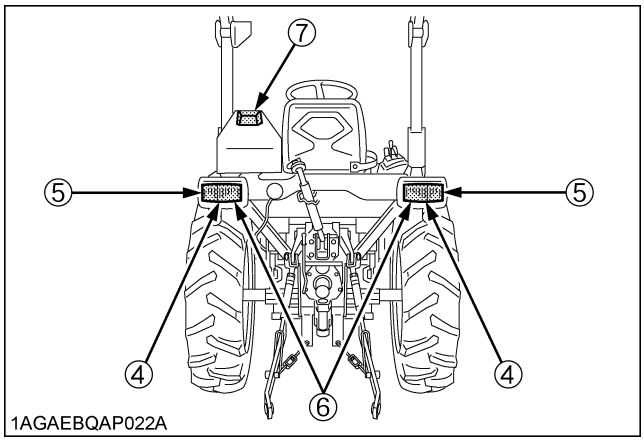
(1) Fahrlicht
(2) Blinker/Warnblinker (vorn)
(3) Begrenzungslicht vorne
(4) Rücklicht
(5) Blinker/Warnblinker (hinten)
(6) Bremslicht
(7) Nummernschildbeleuchtung



1AGAEBQAP020A



1AGAEBQAP021A



1AGAEBQAP022A

3. Überprüfung der Bremspedale

■Bremspedale (rechts und links)

WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

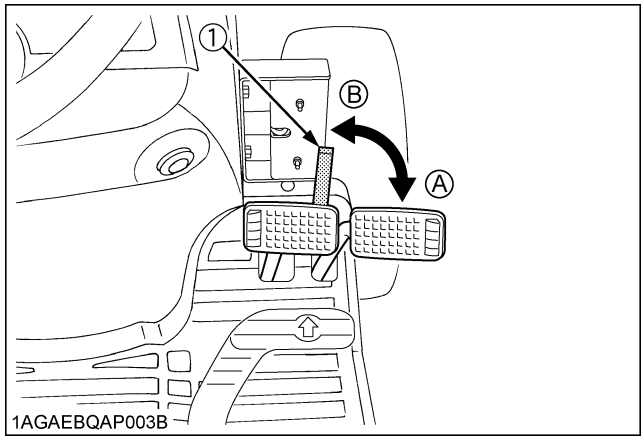
- **Wird bei hoher Geschwindigkeit nur eine der Bremsen betätigt kann der Traktor schleudern oder umkippen.**

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Wenn der Traktor plötzlich abgebremst wird, kann die Anhängerlast nach vorne rutschen und einen Unfall verursachen.**
- **Die Bremsmerkmale unterscheiden sich bei den Zweiradantriebs- und Vierradantriebs-Modellen. Machen Sie sich mit dem Unterschied vertraut und handhaben Sie den Traktor vorsichtig.**
- **Beim Fahren auf eisigen, nassen oder lockeren Fahrflächen sicherstellen, daß der Traktor richtig ausgewichtet ist. Dadurch wird Schleudern und Lenkverlust vermieden. Den Traktor bei verminderter Geschwindigkeit betreiben.**

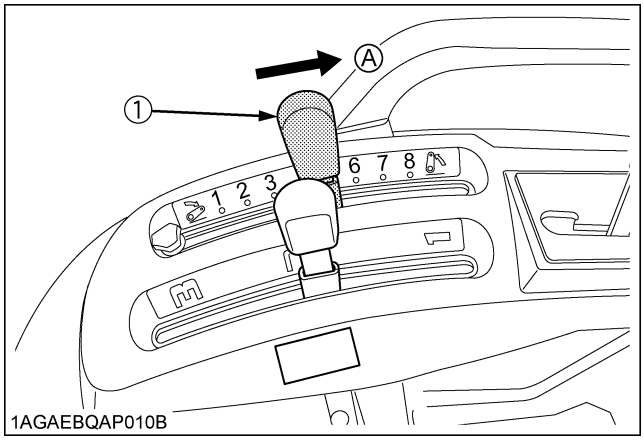
1. Bevor Sie auf Transportfahrt gehen vergewissern Sie sich, daß das inke und rechte Bremspedal, wie unten gezeigt, miteinander verbunden sind.
2. Für die Benutzung der linken oder rechten Bremse, zur Unterstützung enger Wendemanöver mit niedriger Geschwindigkeit Bremspedale voneinander trennen.
3. Die linke und rechte Bremse müssen gleiche Wirkung zeigen, wenn sie miteinander verbundensind.



1AGAEBQAP003B

(1) Bremspedalverbindung
(A) "VERBUNDEN"
(B) "GETRENNT"

4. Anbaugerät anheben (siehe auch "HYDRAULISCHES SYSTEM")



(1) Positions-Steuerhebel (A) "AUF"

5. Treten Sie das Kupplungspedal.

[Schaltgetriebe-Typ]

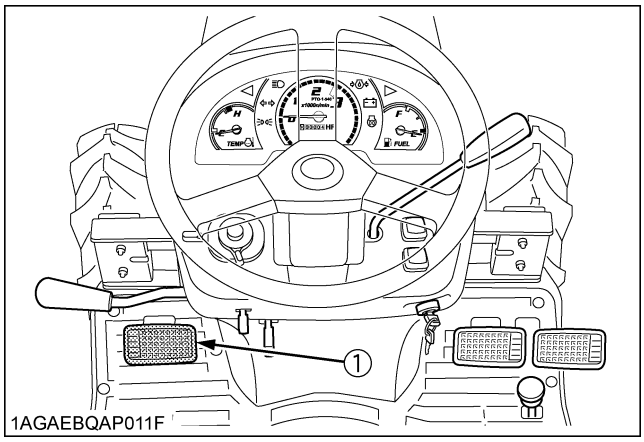
■Kupplungspedal

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Plötzliches Loslassen der Kupplung könnte den Traktor einen unerwarteten Satz machen lassen.**

Bei voll durchgetretenem Pedal ist die Kupplung ausgerückt.



(1) Kupplungspedal

WICHTIG :

Zur Verhütung frühzeitigen Kupplungsverschleißes:

- Kupplungspedal schnell durchtreten aber langsam zurückkommen lassen.
- Fuß weg vom Kupplungspedal sobald der Traktor fährt.
- Wählen Sie dem Einsatz entsprechend den richtigen Gang und die richtige Motordrehzahl.

6. Einstellung der Fahrgeschwindigkeit.

[HST-Typ]

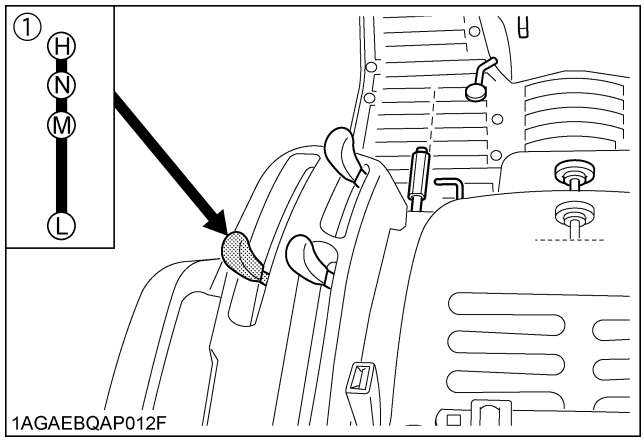
■Gruppenschalthebel (L-M-H)

Mit dem Gangbereichsschalthebel kann nur geschaltet werden, wenn der Traktor vollständig still steht.

WICHTIG :

Den Gangbereichsschalthebel nicht mit Gewalt betätigen.

- Wenn es schwierig ist, den Gangbereichsschalthebel in die Neutral-Stellung zu schalten.
  (1) Das Bremspedal mehrere Sekunden fest drücken.
  (2) Ohne die Kraft auf dem Bremspedal zu reduzieren, den Gangbereichsschalthebel umschalten.
- Wenn es schwierig ist, den Gangbereichsschalthebel aus der Neutral-Stellung in die Stellungen "L", "M" oder "H" zu schalten.
  (1) Das Gaspedal leicht drücken, um die Zahnräder im Getriebe etwas zu drehen.
  (2) Das Gaspedal in der Leerlaufposition freigeben.
  (3) Den Gangbereichsschalthebel umschalten.
- Um Getriebeschäden zu vermeiden, den Traktor anhalten, bevor zwischen den Gangbereichen umgeschaltet wird.



(1) Gangbereichsschalthebel (L-M-H)
(H) "HOCH"
(M) "MITTEL"
(L) "NIEDRIG"
(N) "NEUTRALPOSITION"

DEUTSCH

[Schaltgetriebe-Typ]

■Hauptschalthebel und Gruppenschalthebel

Das Schaltbild des Hauptschalthebels weist die Form "I" in drei Stufen auf. Der Gruppenschalthebel kann in Form eines "I" in 3 Stufen bewegt werden, "HOCH", "MITTEL" und "NIEDRIG". Durch Kombination des Hauptschalthebels und dem Gangbereichsschalthebel stehen 9 Vorwärts- und 9 Rückwärtsgänge zur Verfügung.

WICHTIG :

- Zum Wechseln der Schaltstellungen Kupplungspedal komplett durchtreten und Traktor anhalten, bevor Sie den Schaltvorgang vornehmen.

■Pendelbewegungshebel

WARNUNG

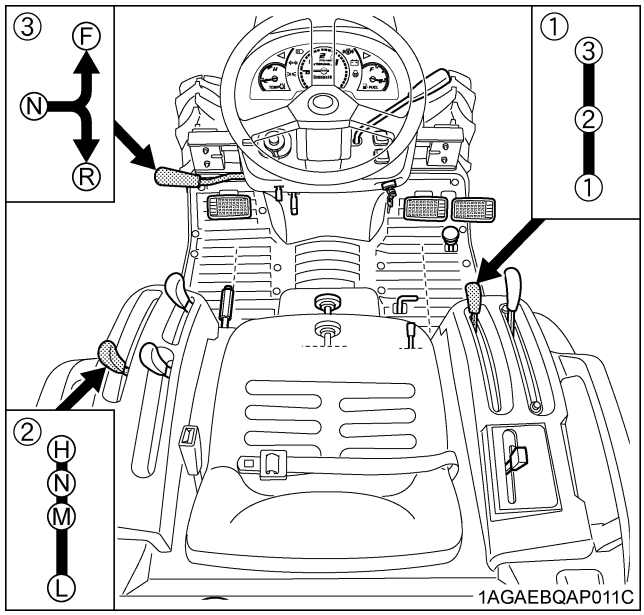
Zur Vermeidung von Verletzungen:
VOR DEM ABSTEIGEN VOM TRAKTOR:

- **Immer die Feststellbremse anziehen.**
- **Den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.**

Den Pendel-Schalthebel hochziehen und nach vorne drücken, um in die Vorwärtsgänge zu schalten und zurückziehen, um in die Rückwärtsgänge zu schalten (zusammen mit dem Kupplungspedal).

WICHTIG :

- Die Motordrehzahl auf niedrigen Leerlauf reduzieren, bevor der Pendel-Schalthebel umgeschaltet wird.
- Das Umschalten darf nicht in einem Zug ausgeführt werden. Vor dem Umschalten ist der Pendel-Schalthebel kurz zuvor in den Leerlauf zu bringen. Hartes bzw. plötzliches Umschalten kann zur Beschädigung des Getriebes führen.



(1) Hauptschalthebel
(2) Gangbereichsschalthebel (L - M - H)
(3) Pendelbewegungshebel
(H) "HOCH"
(M) "MITTEL"
(L) "NIEDRIG"
(N) "NEUTRALPOSITION"
(F) "VORWÄRTS"
(R) "RÜCKWÄRTS"

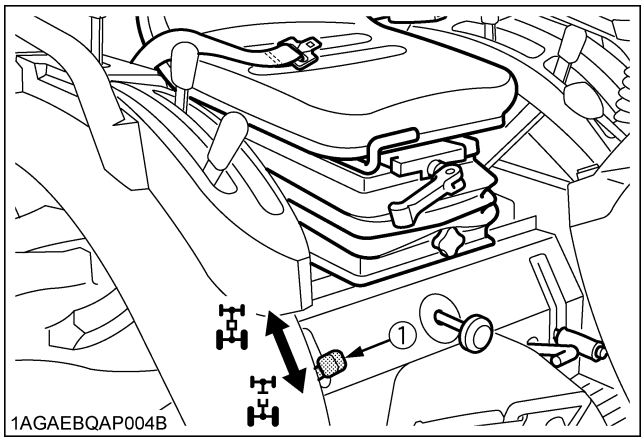
■Vorderradantriebsschalthebel

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Beim Fahren auf normalen Straßen darf der Vorderradantrieb nicht aktiviert werden.**
- **Beim Fahren auf eisigen, nassen oder lockeren Fahrflächen sicherstellen, daß der Traktor richtig ausgewichtet ist. Den Traktor bei verminderter Geschwindigkeit betreiben und den Vorderradantrieb aktivieren.**
- **Wenn der Traktor plötzlich abgebremst wird, kann die Anhängerlast nach vorne rutschen und einen Unfall verursachen.**
- **Die Bremsmerkmale unterscheiden sich bei den Zweiradantriebs- und Vierradantriebs-Modellen. Machen Sie sich mit dem Unterschied vertraut und handhaben Sie den Traktor vorsichtig.**

Zum Einschalten des Vorderradantriebs Traktor anhalten. Schalten Sie den Hebel in die Stellung "EIN".



(1) Vorderradantriebsschalthebel "EIN" "AUS"

WICHTIG :

- Um Getriebeschäden zu vermeiden, das Geschwindigkeitssteuerpedal etwas nach vorwärts oder rückwärts antippen, falls der Vorderradantriebshebel sich nicht reibungslos schalten lässt.
- Die Benutzung des Allradantriebes auf befestigten Straßen führt zu erhöhtem Reifenverschleiß.

◆ **Der Vorderradantrieb ist für folgende Einsätze zu empfehlen:**

1. Wenn größere Zugkraft erforderlich ist, wie z.B. auf nassem, weichen Untergrund, zum Ziehen eines Anhängers oder zum Frontladereinsatz.
2. Bei Einsätzen auf sandigem Untergrund.
3. Bei Fräseinsätzen auf hartem Untergrund, bei dem der Traktor durch die Fräse geschoben wird.
4. Zusätzliches Bremsen bei reduzierten Geschwindigkeiten.

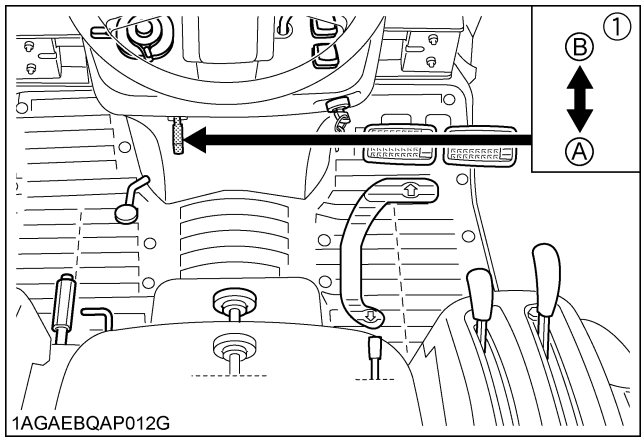
■Bi-Speed-Funktions-Schalthebel (falls vorhanden)

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Benutzen Sie das Bi-Speed- Wendegetriebe nicht bei hoher Geschwindigkeit.**
- **Das Bi-Speed-Wendegetriebe ermöglicht enge und schnelle Wendungen. Machen Sie sich daher mit dieser Einrichtung erst vertraut bevor Sie Hindernisse umfahren oder unter beengten Bedingungen arbeiten.**

1. Die Bi-Speed-Funktion arbeitet nur wenn sie eingeschaltet ist und die Vorderräder über 42 eingeschlagen werden.
2. Die Bi-Speed Funktion kann nur eingeschaltet werden wenn die Vorderräder sich in Geradeaus- Stellung befinden.
3. Die Bi-Speed Funktion macht die Umdrehungen der Vorderräder um 1,7 mal schneller als die Standardausrüstung.
4. Der Manövriervorteil der Bi-Speed Funktion entsteht durch die Beschleunigung der Vorderräder, die das Vorderteil schneller herumziehen, wodurch ein kleinerer Wenderadius entsteht.



(1) Bi-Speed-Funktions-Schalthebel (A) "Ausgeschaltet" "AUS"
(B) "Eingeschaltet" "EIN"

DEUTSCH

7. Motordrehzahleinstellung.

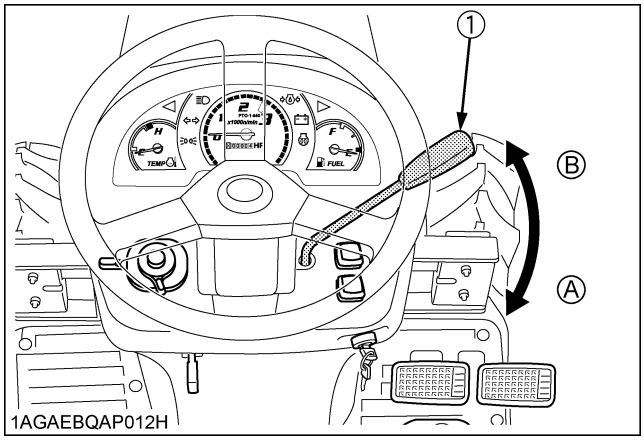
■Handgashebel

Wird der Handgashebel zurückgezogen, erhöht sich die Motordrehzahl und nach vorn geschoben, verringert sie sich.

■Fußgaspedal

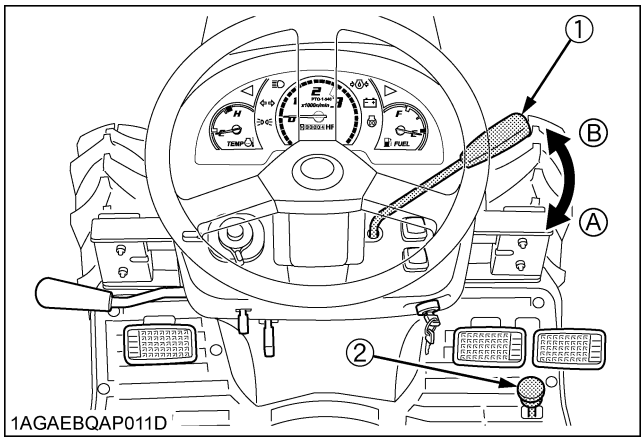
Benutzen Sie das Fußgaspedal für Fahrten auf der Straße. Treten Sie es hinunter wenn Sie schneller fahren wollen. Das Fußgaspedal ist mit dem Handgashebel verbunden. Bei Benutzung des Fußgaspedals Handgashebel in Leerlaufposition bringen.

[HST-Typ]



(1) Handgashebel
(A) "ERHÖHEN"
(B) "VERRINGERN"

[Schaltgetriebe-Typ]

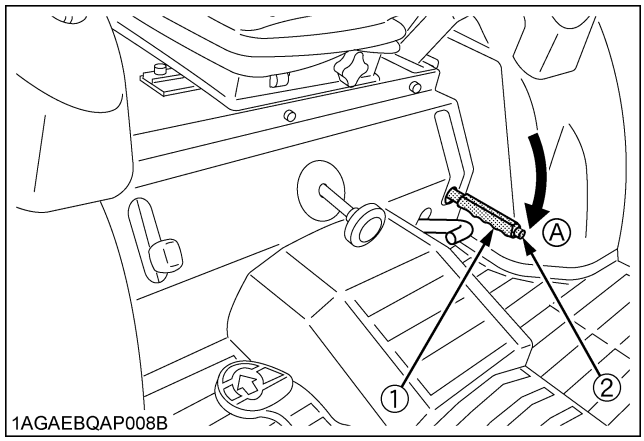


(1) Handgashebel
(2) Fußgaspedal
(A) "BESCHLEUNIGEN"
(B) "REDUZIEREN"

8. Parkbremse lösen und Kupplung langsam kommen lassen.

■Parkbremshebel

Zum Lösen der Parkbremse Bremspedale treten, Arretierknopf drücken und Parkbremshebel nach unten führen.



(1) Parkbremshebel
(2) Arretierknopf
(A) "LÖSEN"

9. Das Fahrpedal niederdrücken.

[HST-Typ]

■Fahrpedal

WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

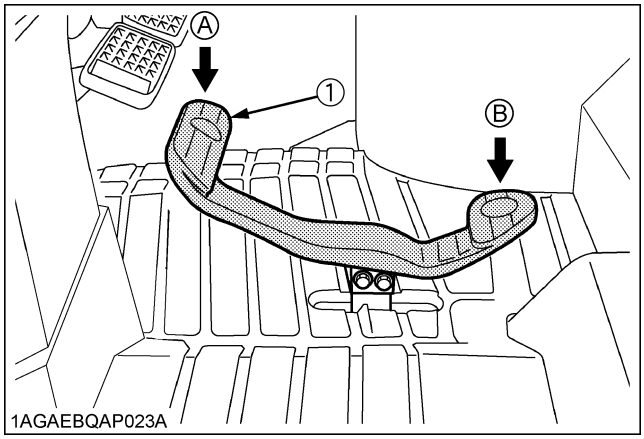
- **Den Traktor nicht betreiben, wenn der Fuß vom Gaspedal genommen wird und der Traktor auf ebenem Boden läuft.**
- **Wenden Sie sich an Ihren KUBOTA-Händler.**

Vorwärts

Treten Sie das Vorwärts-Fahrpedal mit Ihrer rechten Fußspitze hinunter und der Traktor fährt vorwärts.

Rückwärts

Treten Sie das Rückwärts-Fahrpedal mit Ihrem rechten Schuhabsatz hinunter und der Traktor fährt rückwärts.



(1) Fahrpedal
(A) "Vorwärts"
(B) "Rückwärts"

WICHTIG :

- Um schwerwiegende Schäden am HST zu vermeiden, die Anschlagschrauben nicht verstellen.

■Geschwindigkeits-Einstelleinheit

Die Geschwindigkeits-Einstelleinheit dient zur Bedienungseffizienz und zur Verbesserung des Fahrerkomforts. Sie ermöglicht eine konstante Vorwärtsgang-Geschwindigkeit, indem das Geschwindigkeits-Steuerpedal auf einer vorgewählten Stellung gehalten wird.

◆ **Aktivieren der Geschwindigkeits-Einstelleinheit**

1. Mit dem Geschwindigkeits-Steuerpedal auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen und den Geschwindigkeits-Einstellhebel in die ON-Stellung einstellen.
2. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, das Geschwindigkeits-Steuerpedal freigeben. Die gewünschte Geschwindigkeit wird danach beibehalten.

◆ **Deaktivieren der Geschwindigkeits-Einstelleinheit**

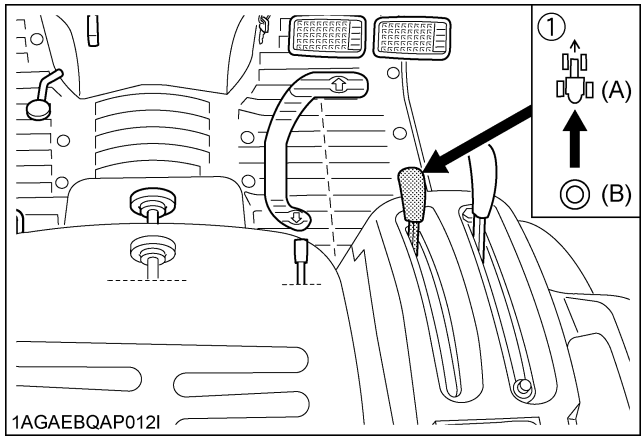
- Den Geschwindigkeits-Einstellhebel in die OFF-Stellung einstellen.
- Beide Bremspedale betätigen.

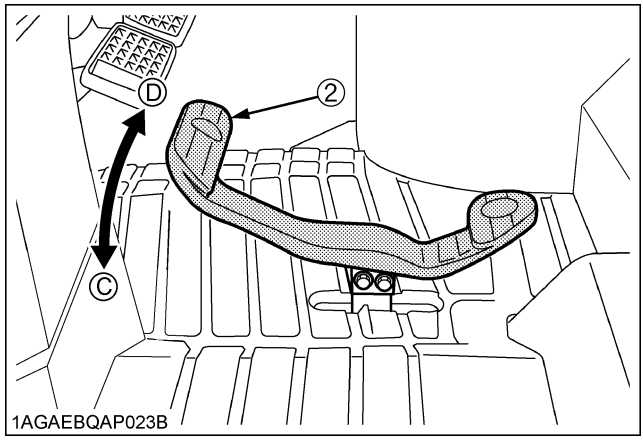
HINWEIS :

- Durch Niederdrücken des Fahrpedals auf der Vorwärtsrichtung-Seite wird die Drehzahlfixier-Vorrichtung ausgerückt.
- Die Tempomat-Vorrichtung wird nicht ausgerückt, wenn nur das rechte oder linke Bremspedal niedergedrückt wird.
- Die Tempomat-Vorrichtung funktioniert im Rückwärtsgang nicht.

WICHTIG :

- Um Schäden an der Fahrpedalarretierung zu vermeiden, nicht das seitliche Rückwärtsfahrpedal treten, wenn die Fahrpedalarretierung eingerastet ist.





(1) Geschwindigkeitsvorwahlhebel
(2) Fahrpedal
(A) "EIN"
(B) "AUS"
(C) "ERHÖHEN"
(D) "REDUZIEREN"

DEUTSCH

ANHALTEN

■Anhalten

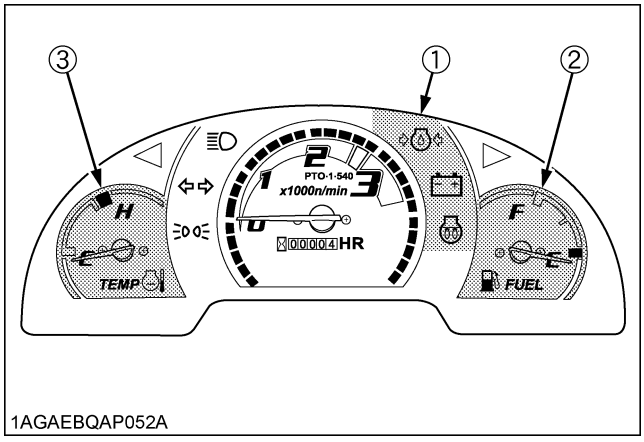
1. Motordrehzahl reduzieren.
2. Auf das Bremspedal treten.
3. Nachdem der Traktor angehalten hat, die Zapfwelle ausrücken, das Anbaugerät auf den Boden absenken, das Getriebe in den Leerlauf schalten und die Feststellbremse anziehen.

KONTROLLBEOBACHTUNGEN WÄHREND DES BETRIEBES

■Schalten Sie den Motor sofort ab:

- Bei auf-und abschwellender Drehzahl des Motors.
- Bei plötzlich auftretenden ungewöhnlichen Geräuschen.
- Auspuffgase werden plötzlich sehr dunkel.

Machen Sie folgende Kontrollbeobachtungen während des Betriebes, um sicher zu sein, daß alles normal funktioniert.



1AGAEBQAP052A

(1) Kontrolleuchten
(2) Kraftstoffanzeige
(3) Wassertemperaturanzeige

■Kontrolleuchten

Falls eine der Kontrollanzeigen während des Betriebes aufleuchtet sofort Motor abstellen und die Ursache, wie unten gezeigt, herausfinden. Benutzen Sie den Traktor niemals wenn eine der Kontrollanzeigen leuchtet.

Motoröldruck
Falls der Motoröldruck unter den vorgeschriebenen Wert absinkt leuchtet die entsprechende Warnlampe im Armaturenbrett auf. Geschieht dieses während des Einsatzes und die Warnlampe erlischt auch nicht wenn Sie die Motordrehzahl um 1.000 min^{-1}(u/min) erhöhen Motorölstand überprüfen. (Siehe "Motorölstand überprüfen" in "Tägliche Überprüfungen" des Kapitels "Wartungsintervalle").

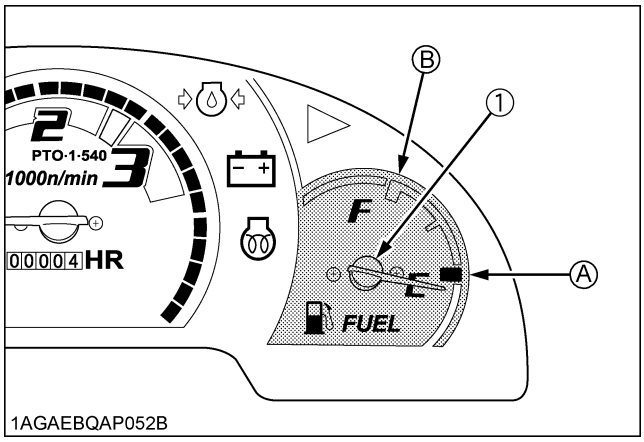
Ladefunktion
Wenn die Batterie durch die Lichtmaschine nicht aufgeladen wird leuchtet die entsprechende Warnanzeige im Armaturenbrett auf. Geschieht dieses während des Einsatzes so überprüfen Sie das elektrische System oder nehmen Sie Kontakt mit Ihrem zuständigen KUBOTA Händler auf.

HINWEIS :

- Lassen Sie sich von Ihrem zuständigen KUBOTA Händler über Pflege und Wartung genauestens informieren.

■Kraftstoffanzeige

Wenn Sie denZündschlüssel in die Stellung "Ein" drehen zeigt Ihnen die Kraftstoffanzeige den Kraftstoffvorrat an. Fahren Sie niemals den Kraftstofftank leer. In diesem Fall gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Geschieht dies muß das System entlüftet werden. (Siehe "Entlüftung des Kraftstoffsystems" wie im Kapitel "Anfallende Wartungsaufgaben" gefordert).



(1) Tankanzeige
(A) "LEER"
(B) "VOLL"

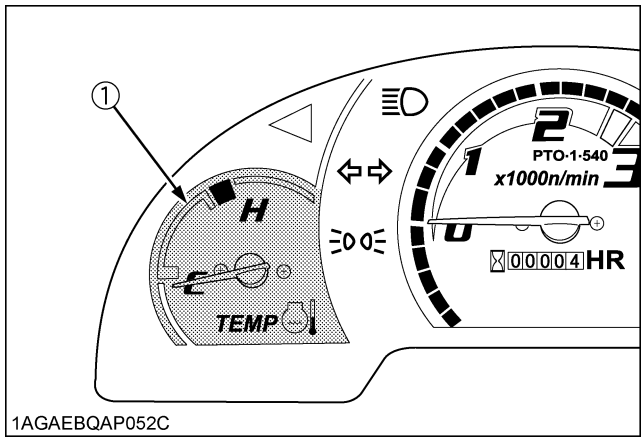
■Kühlwassertemperaturanzeige

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Den Kühlerverschluß niemals bei Betriebstemperatur öffnen. Erst gut abkühlen lassen, dann Verschluß bis zur ersten Raste aufdrehen und Druck entweichen lassen bevor sie den Verschluß ganz abnehmen.**

1. In der Zündschlüsselstellung "Ein" zeigt dieses Instrument die Temperatur des Kühlwassers an. "C" für "Kalt" und "H" für "Warm".
2. Erreicht die Anzeige die Markierung "H" (roter Bereich) ist der Motor überhitzt. Überprüfen Sie den Traktor entsprechend dem Kapitel "Fehlersuche und Beseitigung".



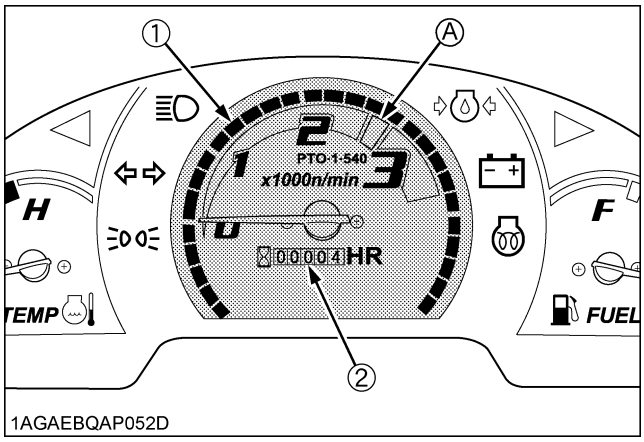
(1) Kühlwassertemperaturanzeige

DEUTSCH

■Betriebsstundenzähler/Drehzahlmesser

Diese Anzeige zeigt die Motordrehzahl, die Zapfwellendrehzahl sowie die Stunden an, die der Traktor in Betrieb gewesen ist.

1. Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl und die Drehzahl der 540-U/min-Zapfwelle an.
2. Der Betriebsstundenzähler zeigt die geleisteten Stunden fünfstellig an. Die letzte Stelle zeigt ZehntelStunden an.



(1) Motordrehzahl *(A) PTO: 540 U/min*
(2) Betriebsstunden

PARKEN

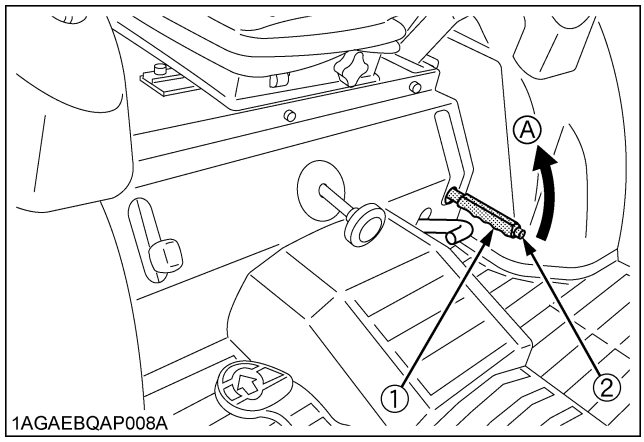
■Parken

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Bevor Sie den Traktor verlassen grundsätzlich Parkbremse festsetzen und Motor abstellen.**

1. Wenn Sie parken grundsätzlich Parkbremse festsetzen. Einrasten der Parkbremse.
   (1) Zum Einrasten der Parkbremse Bremspedale mit der Lasche verbinden.
   (2) Bremspedale treten
   (3) Parkbremshebel ziehen.



(1) Parkbremshebel *(A) "ZIEHEN"*
(2) Arretierknopf

2. Bevor Sie den Traktor verlassen Zapfwelle ausschalten, Anbaugeräte ablassen, sämtliche Schalthebel in Neutralstellung bringen, Parkbremse festsetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
3. Sind Sie gezwungen, den Traktor an einem Abhang abzustellen unbedingt Bremskeile vor die Räder legen, damit der Traktor nicht wegrollen kann.

BEDIENUNGSHINWEISE

■Differentialsperre

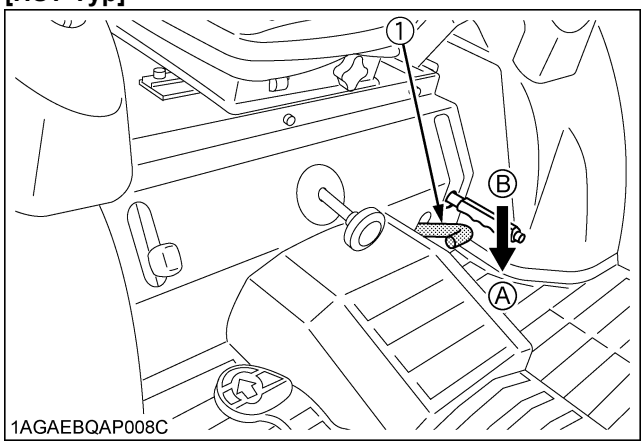
WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Nicht mit hoher Geschwindigkeit bei eingeschalteter Differentialsperre den Traktor bedienen.**
- **Vetsuchen Sie nicht, Kurven bei eingeschalteter Differentialsperre zu fahren.**
- **Vergewissem Sie sich, daß die Differentialsperre gelöst ist, bevor Sie Kurven fahren.**

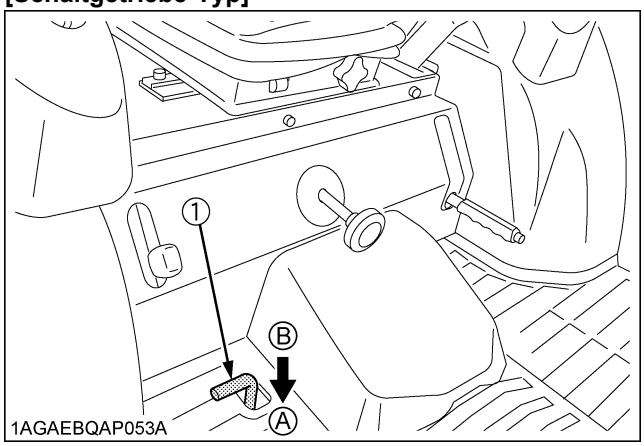
Rutscht ein Antriebsrad beim Feldeinsatz durch so treten Sie auf das Diff.sperrenPedal. Nunmehr drehen beide Räder gleichmäßig, womit die Bodenhaftung erhöht wird.
Die Differentialsperre ist nur eingeschaltet solange Sie das Pedal treten.

[HST-Typ]



(1) Diff. sperren-Pedal (A) Niedertreten "EINGESCHALTET"
(B) Loslgelassen "AUSGESCHALTET"

[Schaltgetriebe-Typ]



(1) Diff. sperren-Pedal (A) Niedertreten "EINGESCHALTET"
(B) Loslgelassen "AUSGESCHALTET"

WICHTIG :

- Zum Einschalten der Differentialsperre grundsätzlich Motordrehzahl reduzieren.
- Zur Verhütung von Getriebeschäden niemals die Differentialsperre einschalten während ein Rad steht und das andere voll durchdreht.
- Falls sich die Differentialsperre in der vorher geschilderten Weise nicht ausschaltet wechselseitig leicht auf das linke und rechte Bremspedal treten.

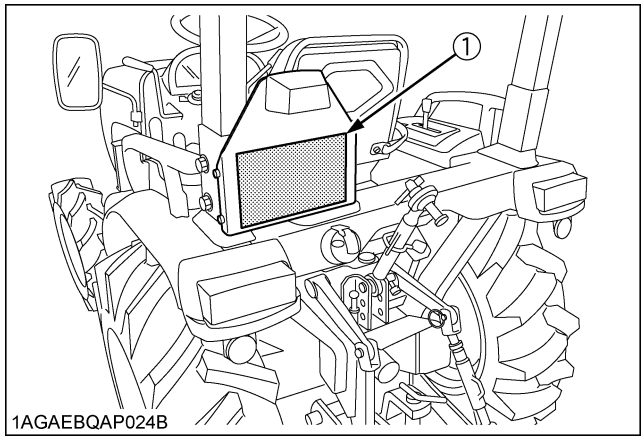
■Straßenfahrt

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Für Straßenfahrt grundsätzlich die Bremspedale miteinander verbinden, um ungleiches Bremsen zu verhindern. Ungleiches Bremsen bei Transportgeschwindigkeiten kann u.A. ein Umstürzen des Traktors verursachen.**
- **Wenn Sie eine Transportfahrt mit im 3- Punkt-Gestänge eingehängtem Arbeitsgerät unternehmen achten Sie darauf, daß Sie genügend Frontgewicht eingehängt haben, um die Lenkfähigkeit Ihres Traktors zu erhalten.**

Bei Befahren öffentlicher Straßen und Wege die geltenden verkehrsrechtlichen Vorschriften beachten und ggf. Fahrzeug vorher in den verkehrsrechtlich zulässigen Zustand bringenl.



(1) Nummernschild

■Arbeitseinsatz an Abhängen und auf unwegsamem Gelände

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Fahren Sie steile Abhänge nur rückwärts hoch. Beim Vorwärtsfahren könnte der Traktor nach hinten überkippen. Befahren Sie keine Abhänge, die für einen sicheren.Arbeitseinsatz zu steil sind.**
- **Beim Befahren von Steigungs- bzw. Gefällstrecken Gangwechsel vermeiden.**
- **Bei Arbeiten am Hang nicht die Kupplung ausrücken oder die Schalthebel in Neutralstellung bringen. Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.**
- **Fahren Sie mit dem Traktor niemals zu dicht an Abhang-, Graben- und Uferrändern. Der Traktor könnte durch sein Gewicht abrutschen. Dieses ist besonders bei weichem oder nassen Untergrund gefährlich.**

1. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit an Abhängen, auf unwegsamem Gelände und bei scharfen Wendemanövern insbesondere wenn Sie schweres Arbeitsgerät im 3-Punkt-Gestänge hängen haben.
2. Vor dem Hinunterfahren eines Abhangs sicherstellen, dass der Gangbereichshebel auf Niedrig steht, damit die Geschwindigkeit kontrolliert werden kann, ohne die Bremsen einzusetzen.

[Ausgenommen B3030]

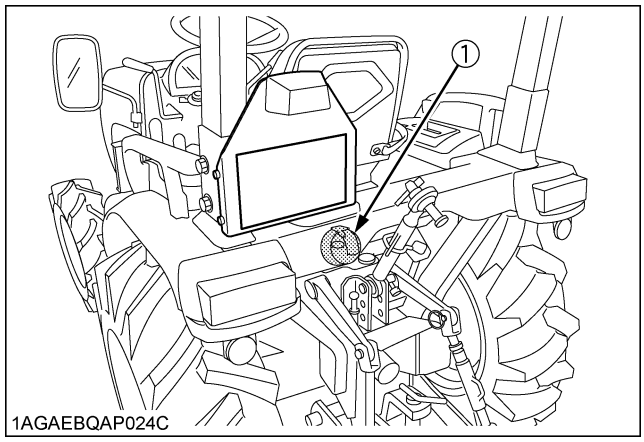
Sicherstellen, das die Radlauffläche so eingestellt ist, dass maximale Stabilität erzielt wird. (Siehe "SPURBREITE" im Abschnitt "REIFEN, RÄDER UND ZUSATZGEWICHTE".)

■Hinweise zur Benutzung der Servo-Lenkung

1. Die Servo-Lenkung funktioniert nur bei laufendem Motor. Bei langsam lauffendem Motor wirkt die Lenkung etwas schwergängiger. Bei stehendem Motor ist die Servo-Lenkung außer Funktion und der Traktor lenkt sich wie ein solcher ohne Servo-Lenkung.
2. Bei voll eingeschlagener Lenkung spricht das Entlastungsventil an. Halten Sie das Lenkrad in dieser Stellung nicht länger als notwendig fest.
3. Vermeiden Sie Lenkbewegungen bei stehendem Traktor, da dies zu höherem Reifenverschleiß führt.
4. Die Servo-Lenkung macht das Lenken sehr leicht. Seien Sie also bei Straßenfahrt und hohen Geschwindigkeiten vorsichtig.

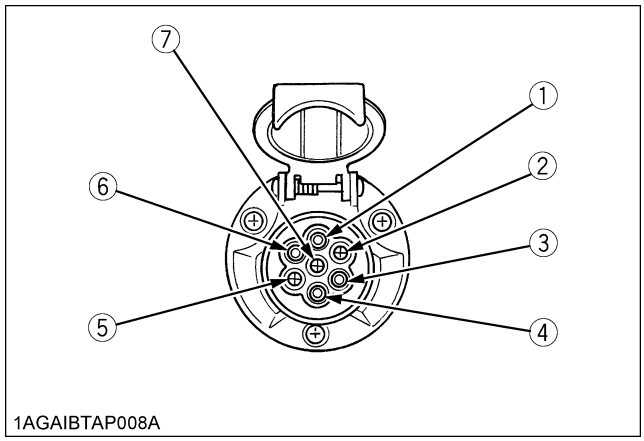
■Anhängersteckdose

Im Lieferumfang ist eine Anhängersteckdose für den Anhängerbetrieb oder das Anbaugerät enthalten.



(1) Anhängersteckdose

◆ **Zugehörigkeit der Anhängersteckdose**



Steckdo s-enpol	Zugehörigkeit	Kabelfarbe
(1)	Blinker links	grün/weiß
(2)	-	-
(3)	Masse	schwarz
(4)	Blinker rechts	rot/weiß
(5)	Rücklicht rechts	gelb/rot
(6)	Bremslicht	gelb
(7)	Rücklfcht links	gelb/weiß

ZAPFWELLE

ZAPFWELLENEINSATZ

WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Vor Beginn der Arbeit sich vergewissern, daß der korrekte Zapfwellenhebel eingerückt wurde (mitte/hinteren).**

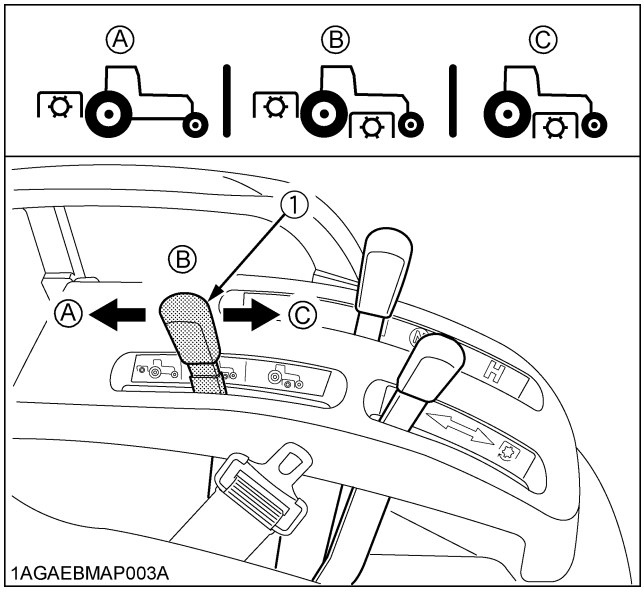
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Zapfwelle ausschalten, Motor abschalten und warten bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind bevor Sie zapfwellenbetriebene Geräte abhängen, anhängen, einstellen oder an ihnen Reinigungsarbeiten vornehmen.**

■Zapfwellenauswahlhebel (falls damit ausgestattet)

Der Traktor hat eine hintere Zapfwelle mit 540 U/min und eine mittlere mit 2500 U/min.



(1) Zapfwellenauswahlhebel (A) Hintere Zapfwellenposition
(B) Mittlere und hintere Zapfwellenposition
(C) Mittlere Zapfwellenposition

◆ **Mittlere Zapfwelle**

Zur Verwendung der mittleren Zapfwelle den Zapfwellenauswahlhebel in die mittlere Zapfwellenposition und den Zapfwellenkupplungshebel in die ON-Stellung (Ein) schalten.

◆ **Mittlere und hintere Zapfwelle**

Zur gleichzeitigen Verwendung der mittleren und hinteren Zapfwelle den Zapfwellenauswahlhebel in die mittlere-hintere Zapfwellenposition und den Zapfwellenkupplungshebel in die ON-Stellung (Ein) schalten.

◆ Hintere Zapfwelle

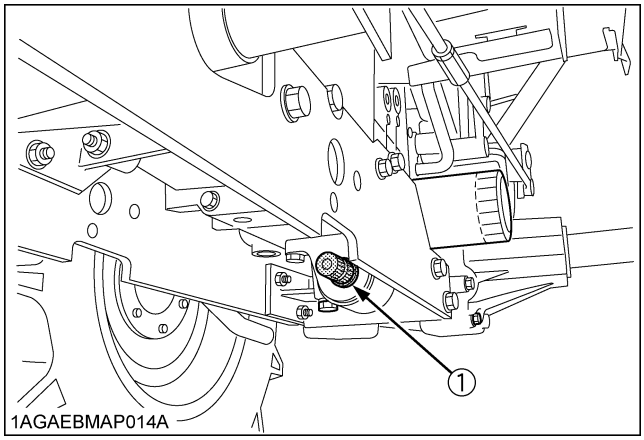
Zur Verwendung der hinteren Zapfwelle den Zapfwellenauswahlhebel in die hintere Zapfwellenposition und den Zapfwellenkupplungshebel in die ON-Stellung (Ein) schalten.

WICHTIG :

- Um eine Stoßbelastung der Zapfwelle zu vermeiden, beim Einrücken der Zapfwelle die Motordrehzahl von voll auf die Hälfte verringern und dann den Gashebel die auf die empfohlene Drehzahl stellen.
- Um Getriebeschäden zu vermeiden, den Zapfwellenkupplunghebel etwas bewegen, wenn der Zapfwellenauswahlhebel nicht reibungslos eingerückt werden kann.
- Um Getriebeschäden zu vermeiden, den Zapfwellenauswahlhebel nicht betätigen, bevor die Zapfwelle nicht vollständig stillsteht.

◆ Mittlere Zapfwelle

Mit der Mittlere Zapfwelle können KUBOTA geprüfte Anbaugeräte betrieben werden.



(1) Mittlere Zapfwelle

◆ Mittlere Zapfwelle

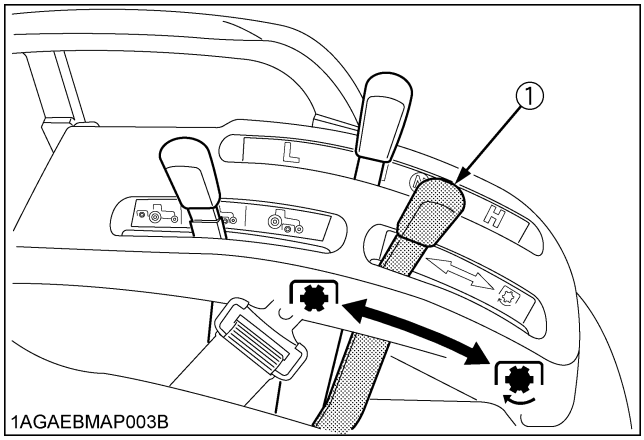
	B1830 B2230 B2530	B3030
Motordrehzahl in U/min	2600	2600
Drehzahl des Zapfwellenantriebs in U/min	2500	2500

◆ Hintere Zapfwelle

	B1830 B2230 B2530	B3030
Motordrehzahl in U/min	2592	2592
Drehzahl des Zapfwellenantriebs in U/min	540	540
Welle	6-Keite	6-Keite

■Zapfwellenkupplungshebel [HST-Typ]

1. Mit dem Zapfwellenkupplungshebel wird die Zapfwellenkupplung ein- oder ausgerückt, wodurch eine unabhängige Steuerung der Zapfwelle ermöglicht wird.
2. Den Hebel in die Stellung "ON" (Ein) bringen, um die Zapfwellenkupplung einzurücken. Den Hebel in die Stellung "OFF" (Aus) bringen, um die Zapfwellenkupplung auszurücken.



(1) Zapfwellenkupplungshebel "EIN" "EINGERÜCKT" "AUS" "AUSGERÜCKT"

WICHTIG :

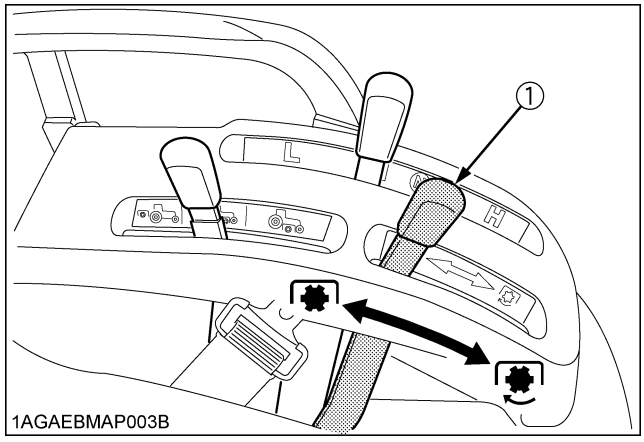
- Um eine Stoßbelastung der Zapfwelle beim Einrücken der Zapfwelle zu vermeiden, die Motordrehzahl von voll auf die Hälfte verringern und dann die Motordrehzahl wieder auf voll stellen.
- Um eine Beschädigung der Zapfwellenkupplung und des Anbaugeräts zu vermeiden, den Zapfwellenkupplungshebel beim Einrücken der Zapfwellenkupplung langsam bewegen. Den Zapfwellenkupplungshebel nicht auf halbem Wege stehen lassen.

HINWEIS :

- Der Traktormotor springt nicht an, wenn der Zapfwellenkupplungshebel sich in der Stellung "EIN" befindet.

■Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel [Schaltgetriebe-Typ]

Das Einrücken der Zapfwelle benötigt die Kupplungsbetätigung. Das Kupplungspedal vollständig niederdrücken, um die Bewegung des Traktors und jeder von der Zapfwelle angetriebenen Einheit zu stoppen, bevor der Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel umgeschaltet wird.



(1) Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel "EIN" "EINGERÜCKT" "AUS" "AUSGERÜCKT"

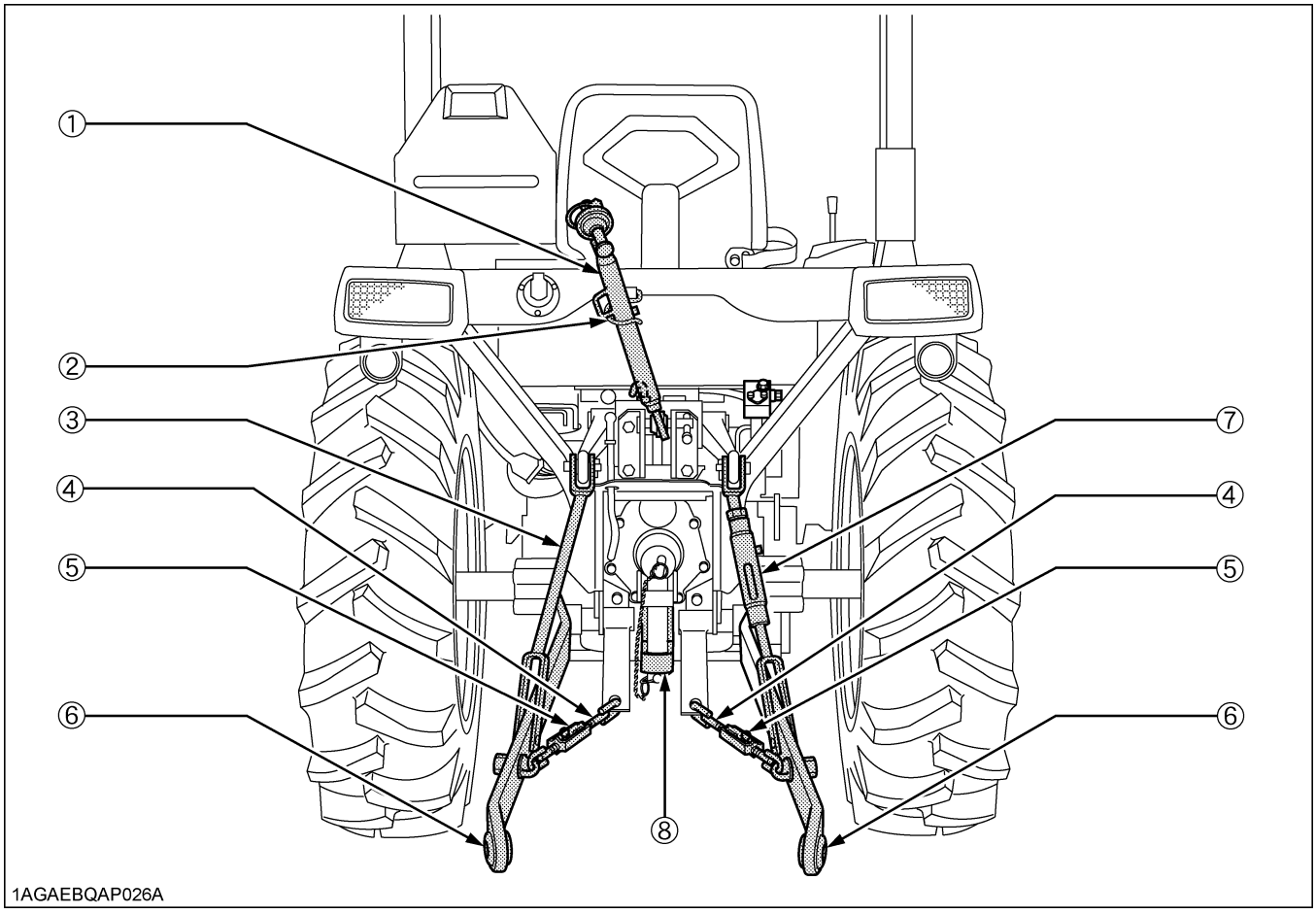
WICHTIG :

- Um eine Stoßbelastung der Zapfwelle zu vermeiden, die Motordrehzahl beim Einrücken der Zapfwelle verringern und die Drosselklappe auf die empfohlene Geschwindigkeit öffnen.
- Um Getriebeschäden zu vermeiden, die Hauptkupplung vollständig ausrücken, bevor der hintere Zapfwellenumschalthebel betätigt wird.

HINWEIS :

- Der Traktormotor springt nicht an, wenn der Zapfwellenkupplungshebel sich in der Stellung "ON" (Ein) befindet.

3-PUNKT-GESTÄNGE UND ZUGSTANGE



(1) Oberlenker

(2) Halterung für Oberlenker

(3) Hubstange (links)

(4) Schwenkbegrenzerketten

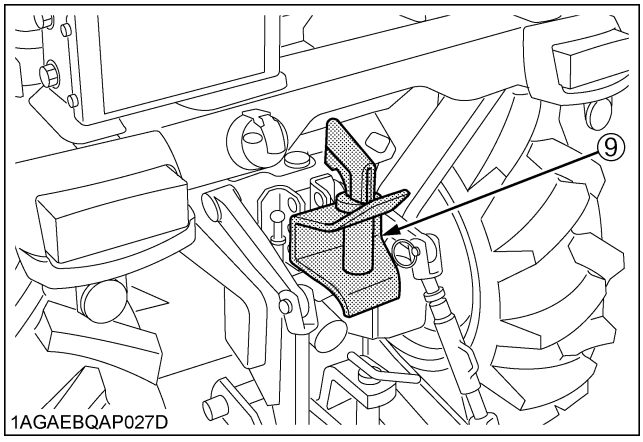
(5) Spannschloss

(6) Unterlenker (Teleskop-Typ)

(7) Hubstange (Rechts, Sperrrad-Typ)

(8) Zugstange

(9) Anhängekupplung

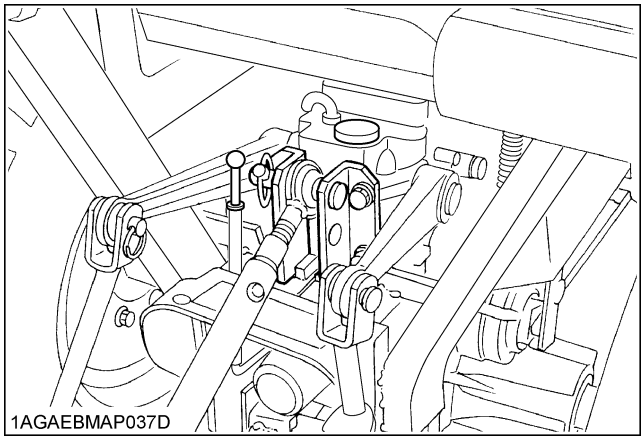


3-PUNKT-GESTÄNGE

1. Vorbereitungen zum Einhängen von Geräten

■Wahl des Oberlenkerbefestigungspunktes

Richten Sie sich bei der Wahl des Befestigungspunktes nach der Übersichtstafel "Benutzung der 3-Punkt-Hydraulik".



■Zugstange

Zugstange entfernen wenn ein sehr dicht am Traktor montiertes Anbaugerät eingehängt wird.

2. An- und Abbau von Arbeitsgeräten

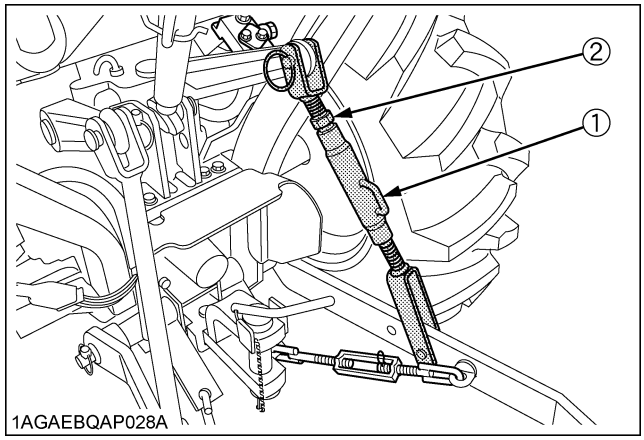
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Grundsätzlich vorher den Motor abstellen.**
- **Stellen Sie sich niemals zwischen Traktor und Anbaugerät, es sei denn die Parkbremse ist festgesetzt.**
- **Vor dem An- oder Abbau von Arbeitsgeräten Traktor und Anbaugerät auf ebenem Untergrund abstellen.**
- **Wird ein Arbeitsgerät oder sonstiges Zubehör in das 3-Punkt-Gestänge eingehängt Freigängigkeit über den vollen Hubweg und Zapfwellenfunktion und Anschluß überprüfen.**

■Hubstange (rechts)

Stellen Sie die gewünschte Querlage des Arbeitsgerätes durch Verkürzen oder Verlängern der rechten Hubstange ein indem Sie das Spannschloß entsprechend verdrehen. Nach erfolgter Einstellung Kontermutter sorgfältig anziehen.



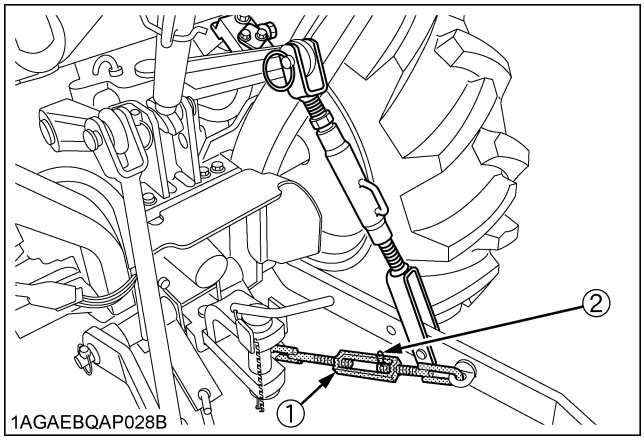
(1) Spannschloß
(2) Kontermutter

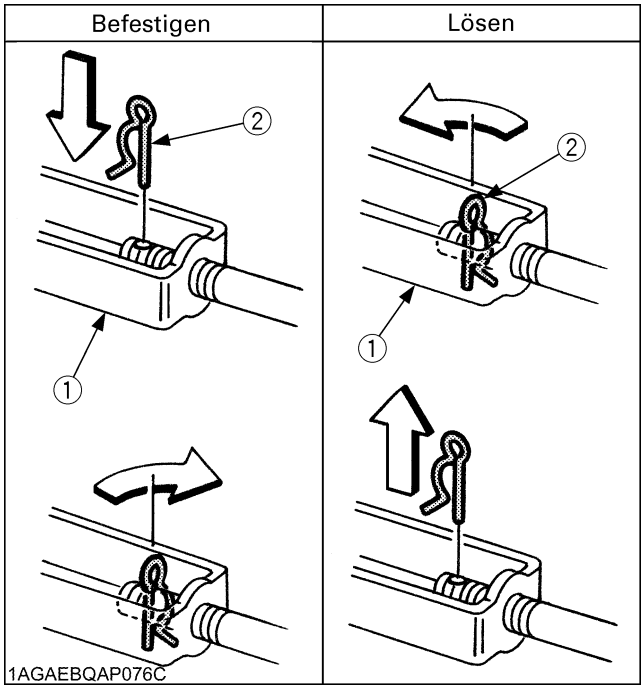
■Oberlenker

1. Stellen Sie den gewünschten Winkel des Arbeitsgerätes durch Verlängern oder Verkürzen des Oberlenkers ein.
2. Die richtige Länge des Oberlenkers variiert entsprechend der Art des eingesetzten Arbeitsgerätes.

■Schwenkbegrenzer

Den Federstecker entfernen, dann das Spannschloß entsprechend drehen, um das Horizontalspiel des Anbaugeräts korrekt einzustellen. Nach der Einstellung den Federstecker wieder einschieben.





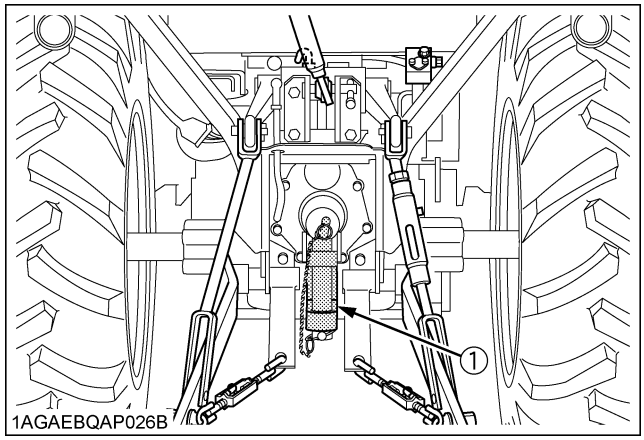
(1) Schwenkbegrenzer
(2) Federstecker

ZUGSTANGE

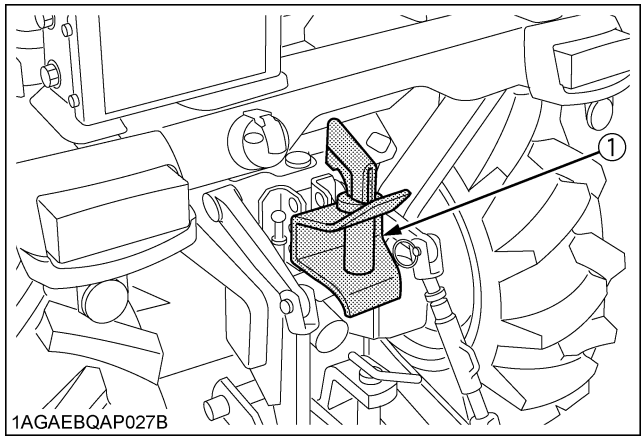
WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Niemals Zuglasten am Oberlenker, an der Hinterachse oder einem anderen Punkt als an der Anhängerkupplung, Ackerschiene oder Zugstange befestigen. Solcher Art unsachgemäße Befestigungspunkte lassen den Traktor aufbäumen und hinten überkippen. Dies führt zu Personenschäden.**



(1) Zugstange



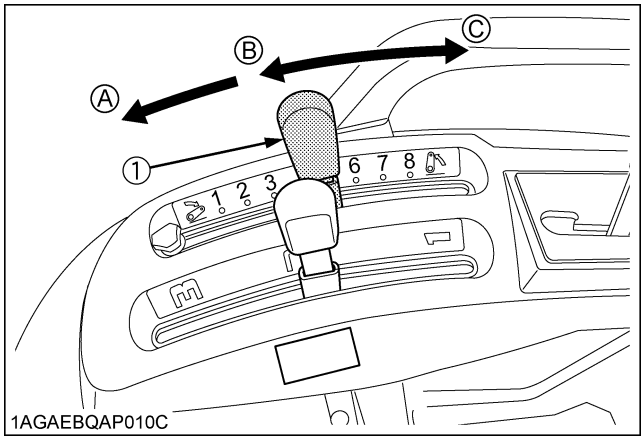
(1) Anhängekupplung

HYDRAULISCHES SYSTEM

3-PUNKT-HYDRAULIK-STEUERSYSTEM

■Positionssteuerung

Mit dieser Steuerung wird die Arbeitstiefe des am 3-Punkt-Gestänge eingehängten Arbeitsgerätes ohne Berücksichtigung der Zuglast eingestellt.



(1) Positionssteuerhebel
(A) "SCHWIMMSTELLUNG"
(B) "AB"
(C) "AUF"

WICHTIG :

- Die Dreipunkt-Anhängekupplung läßt sich durch Einstellen des Hydraulik-Steuerungshebels in die UP-Position nach langer Lagerung oder nach einem Motorölwechsel nicht anheben. In diesem Fall ist das Lenkrad mehrmals nach links und rechts einzuschlagen, um die Luft aus dem System zu entfernen.
- Fangen Sie nie mit dem Einsatz an bevor der Motor warmgelaufen ist. Wenn Sie mit kaltem Motor anfangen zu arbeiten kann das Hydrauliksystem beschädigt werden.
- Wenn beim Anheben von Anbaugeräten mit der Hydraulik Geräusche zu hören sind ist das hydraulische System falsch eingestellt. Durch nicht behobene Fehler wird die Hydraulikeinheit beschädigt. In einem solchen Fall sofort Kontakt mit Ihrem zuständigen KUBOTAHändler aufnehmen.

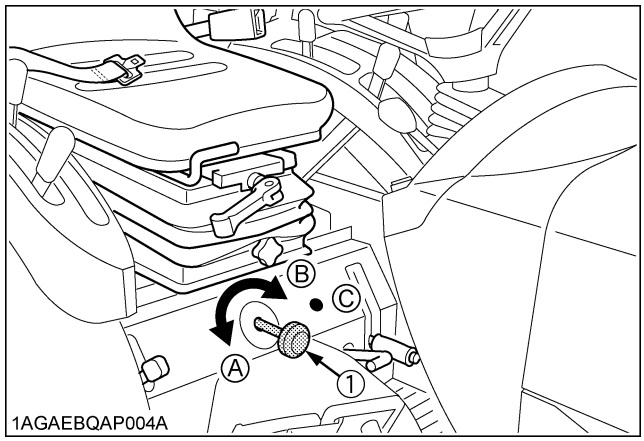
■3-Punkt-Gestänge Absenkgeschwindigkeit

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Zu schnelles Absenken kann zu Beschädigungen oder Unfällen führen. Die Absenkgeschwindigkeit von Zubehör sollte auf mehr als 2 Sekunden eingestellt sein.**

Die Absenkgeschwindigkeit des 3-Punkt-Gestänges kann durch Drehen des Drosselknopfes auf die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt werden.



(1) 3-Punkt-Gestänge Absenkgeschwindigkeit
(A) "SCHNELL"
(B) "LANGSAM"
(C) "FESTSETZEN"

DEUTSCH

ZUSATZHYDRAULIK

Am Traktor stehen zwei Hydraulikanschlüsse (in der Mitte und hinten) zur Verfügung.

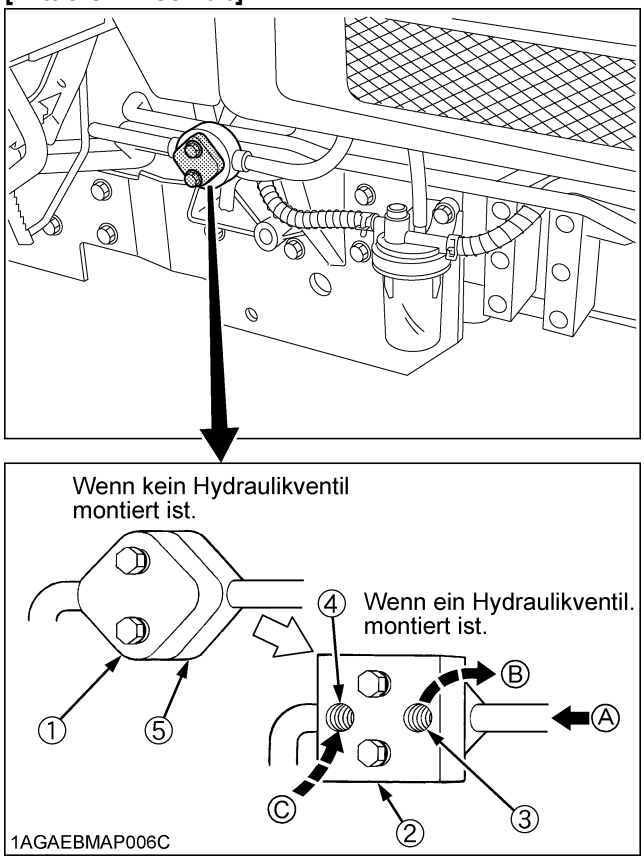
■Hydraulik-Blockanschluß

Der Hydraulik-Blockanschluß dient zum Anschluß von Frontlader usw.

Bei montierten Hydraulikventilen

1. Den Deckel des Hydraulikblocks abnehmen.
2. Die Verbindungsabdeckung des Hydraulikblocks befestigen (Sonderausstattung).

[Mittlerer Anschluß]



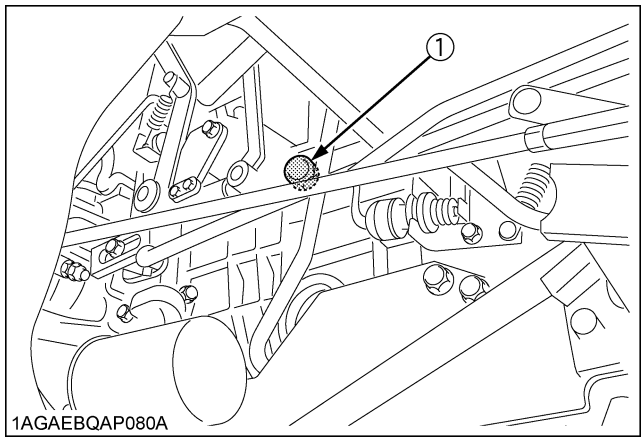
(1) Deckel des Hydraulikblocks
(2) Verbindungsabdeckung
(3) Anschlußöffnung
(3) Anschlußöffnung
(5) Hydraulikblock
(A) Von der Zahnradpumpe
(B) Zum Hydraulikventil (Einlaß) Maximale Durchflußmenge: [B1830, B2230, B2530]: 20,5 Liter/min: [B3030]: 19,7 Liter/min: Der Hydraulikblock weist kein Überdruckventil auf.
(C) Vom Hydraulikventil (Auslaß)

WICHTIG :

- Für den mittleren Anschluß muß unbedingt ein Hydraulikventil mit Druckweiterführung (mit Überdruckventil) verwendet werden, um eine einwandfreie Funktion des Hydraulikblocks zu gewährleisten.

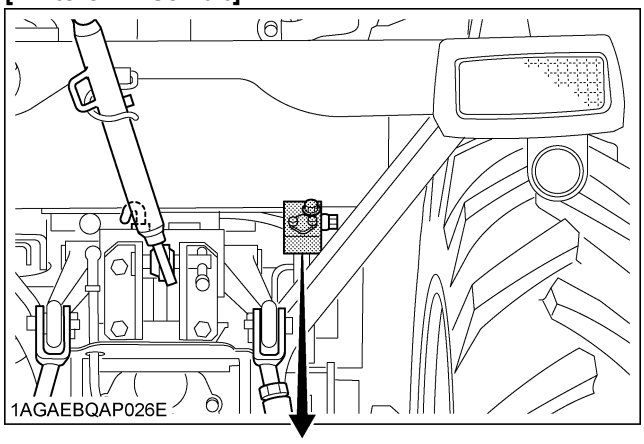
HINWEIS :

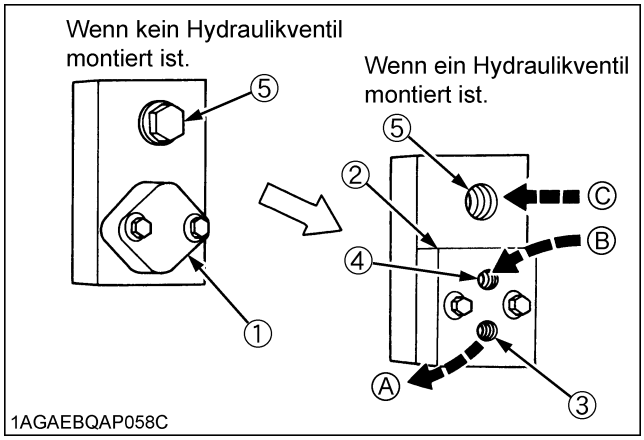
- Die Tank-Zuleitung vom Hydraulikventil muß mit der Anschlußöffnung verbunden werden, die sich auf der rechten Seite des Getriebegehäuses befindet.



(1) Rücklauföffnung

[Hinterer Anschluß]





(1) Deckel des Hydraulikblocks
(2) Verbindungsabdeckung
(3) Anschlußöffnung
(4) Einlaßöffnung
(5) Ablaßsbispfen

(A) Zum Hydraulikventil (Einlaß)
Maximale Durchflußmenge:
20.5 L/min (B1850,B2230,B2530)
19.7 L/min (B3030)
Maximale Druck
15.2 bis 15.9 MPa
(155 bis 162 kgf/cm²)
(B) Vom Hydraulikventil (Auslaß)
(C) Vom Hydraulikventil (Ablaß)

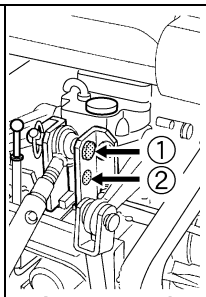
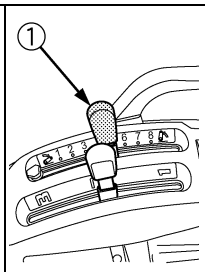
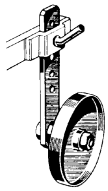
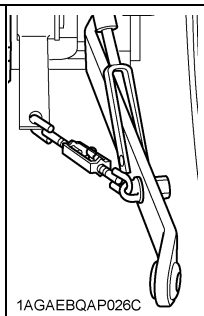
HINWEIS :

- Wenn das Hydraulikventil des Anbaugeräts mit einem Überdruckventil ausgestattet ist, muß die Tank-Zuleitung mit der Anschlußöffnung Ⓒ verbunden werden.

DEUTSCH

■Bedienungstafel der hydraulischen Bedienungselemente

Um die hydraulischen Bedienungselemente in der richtigen Art betätigen zu können muß der Fahrer mit dem Folgenden vertraut sein. Auch wenn die hierin enthaltenen Informationen nicht auf alle Arbeitsgeräte und Bodenbedingungen zutreffen, so sind sie doch für den allgemeinen Gebrauch von Nutzen.

Anbaugerä	1AGAIAZAP122A Bodenform	 1AGAEBMAP037C Oberlrnker Befestigungs-Bohrungen	 1AGAEBQAP010E (1) Positionssteuerhebel	 1AGAIAZAP070A Stützrolle	 1AGAEBQAP026C (1) Schwenkbegrenzer	Anmerkungen
Standardpflug	leichter Boden mittlerer Boden schwerer Boden	(1) Standardposition (2) Wird nur dann verwendet, wenn wegen besonderer Umstände die Standardposition nicht verwendet werden kann.	Positionssteuerung	Ja/Nein	lose	Stellen Sie die Schwenkbegrenzer so ein, daß das Arbeitsgerät 5 bis 6 cm hinund herschwenken kann. Bei Zusatzgeräten mit Höhenmeßrädern sind diese auf den Boden abzusenken.
Scheibenpflug	---					
Egge (Zinken-, Federzahn-,)	---					
Untergrundlockerer.....						
Saatstriegel, Häufelgerät	---			Ja	Fest	Die Schwenkbegrenzer sollen so eingestellt sein, daß extremes Ausschwenken des ausgehobenen Arbeitsgerätes verhindert wird. Bei Zusatzgeräten mit Höhenmeßrädern sind diese auf den Boden abzusenken.
Schubschild, Grabenzieher Planierschild, Dunggabel Schürfkübel				Ja/Nein		
Mäher (Zwischenachs- und Heck montiert) Heuharke, heuwender.....						

DEUTSCH

ZUSATZHYDRAULIKSTEUERSYSTEM

■Hydraulikanschluß

ACHTUNG

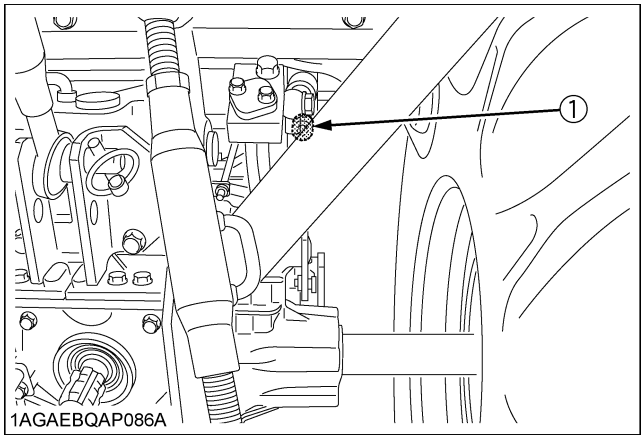
Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Motor abstellen und Druck entlasten bevor Sie Leitungen anschließen oder abnehmen.**
- **Suche nach Leckagen niemals mit der Hand vornehmen.**

Wenn ein hydraulisch betätigtes Zusatzsteuergerät am Traktor montiert wird, ist der Stopfen abzunehmen und der Schlauch des Zusatzgeräts anzuschließen (Schraubengewinde: G 1/4).

HINWEIS :

- Ihr zuständiger Kubota Händler ist in der Lage Kuppelteile für Hydraulikschläuche zu liefern.



(1) Stopfen

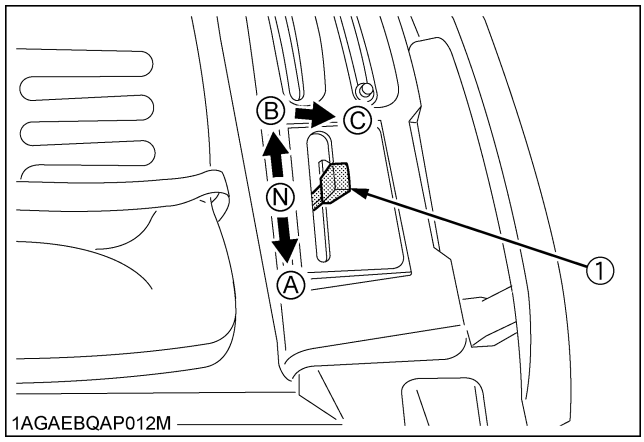
■Zusatzsteuerventilhebel

Bewegen Sie den Hebel auf oder ab und halten Sie ihn fest. Hierdurch wird das Anbaugerät angehoben oder abgesenkt.

Wenn Sie den Hebel loslassen geht dieser in seine Neutralstellung zurück.

WICHTIG :

- Nachdem der Hydraulikzylinder voll ausgefahren ist, darf Hedel nicht in der Position "RÜCKWÄRTS" festgehalten werden, da andernfalls Hydrauliköl durch das Druckbegrenzungsventil gedrückt wird. Wird das Hydrauliköl über einen längeren Zeitraum durch das Druckbegrenzungsventil gedrückt, überhitzt das Öl.



(1) Zusatzsteuerhebel
(N) "NEUTRAL"
(A) "AUF"
(B) "AB"
(C) "SCHWIMMSTELLUNG"

HINWEIS :

- Der Zylinder ist streckbar oder einziehbar, und ein Gerät wie Mäher fliegt frei auf der Erde wenn der Steuerventilhebel in die Position- "SCHWIMMSTELLUNG" eingestellt wird.

DEUTSCH

REIFEN, RÄDER UND ZUSATZGEWICHTE

REIFEN

WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Niemals selbst versuchen, einen Reifen zu montieren. Dieses ist Aufgabe für einen Fachmann mit richtigem Werkzeug.**
- **Auf Korrekten Luftdruck im Reifen achten! Der maximale Luftdruck, der in der Bedienungsanleitung angegeben ist, darf nicht überschritten werden.**

WICHTIG :

- Keine anderen als von KUBOTA zugelassenen Reifen verwenden.

■Reifendruck

Fabrikseitig sind die Reifen zwar mit dem vorgeschriebenen Druck versehen, im Laufe der Zeit läßt der Druck jedoch etwas nach. Überprüfen Sie den Reifendruck täglich, und korrigieren Sie ihn wenn nötig.

[B1830,B2230,B2530]

	Reifengröße	Reifendruck
Finten	8-16, 4PR	160 kPa (1.6 kgf/cm^2, 23 psi)
	9.5-16, 4PR	140 kPa (1.4 kgf/cm^2, 20 psi)
	9.5-18, 4PR	140 kPa (1.4 kgf/cm^2, 20 psi)
	10.5-18, 4PR	140 kPa (1.4 kgf/cm^2, 20 psi)
	315/75D-15, 4PR	100 kPa (1.0 kgf/cm^2, 14 psi)
	31x13.5-15, 4PR	140 kPa (1.4 kgf/cm^2, 20 psi)
Vorn	6-12B, 4PR	200 kPa (2.0 kgf/cm^2, 28 psi)
	6-12, 4PR	200 kPa (2.0 kgf/cm^2, 28 psi)
	6.00-12, 4PR	180 kPa (1.8 kgf/cm^2, 25 psi)
	7.00-12, 4PR	170 kPa (1.7 kgf/cm^2, 24 psi)
	24x8.50-12, 4PR	160 kPa (1.6 kgf/cm^2, 23 psi)
	22x8.50-12, 4PR	160 kPa (1.6 kgf/cm^2, 23 psi)

[B3030]

	Reifengröße	Reifendruck
Finten	12.4-16, 4PR	110 kPa (1.1 kgf/cm^2, 16 psi)
	13.6-16, 4PR	100 kPa (1.0 kgf/cm^2, 14 psi)
Vorn	7-12, 4PR	170 kPa (1.7 kgf/cm^2, 24 psi)
	24x8.50-12, 4PR	150 kPa (1.5 kgf/cm^2, 22 psi)

HINWEIS :

- Fahren Sie die Vorderreifen mit Maximal-Druck wenn Sie mit dem Frontlader arbeiten oder wenn der Traktor mit viel Frontgewicht ausgerüstet ist.

■Zwillingsreifen

Zwillingsreifen sind nicht zugelassen.

SPURBREITE

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

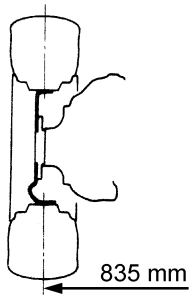
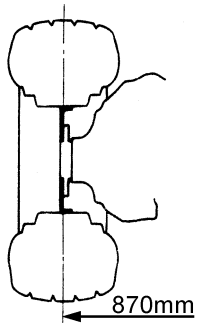
- **Für Arbeiten am Hang oder Transportfahrten mit dem Anhänger bringen Sie die Spurbreite auf das für den Einsatz mögliche breiteste Maß.**
- **Stützen Sie den Traktor bei Radmontagen mit sicheren und dafür vorgesehenen Achsböcken ab.**
- **Arbeiten Sie nicht unter hydraulisch angehobenen Vorrichtungen. Sie können wegrutschen, sich durch Undichtheiten plötzlich absenken oder versehentlich abgesenkt werden. Sollte es erforderlich sein, unter dem Traktor oder Maschinenkomponenten Wartungsarbeiten oder Einstellungen auszuführen, sind diese vorher mit Ständern oder Kanthölzern zu sichern.**
- **Fahren Sie niemals mit unzureichend festgezogenen Felgen, Rädern oder Achsen.**

■Vorderräder

Die Spurbreite kann nicht verändert werden.

WICHTIG :

- Drehen Sie die Felgenteller nicht um, um eine größere Spurbreite zu erzielen.
  Beim Einstellen der Vorderräder sicherstellen, daß das Reifenventil nach außen weist.

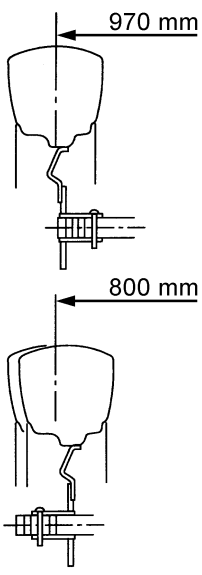
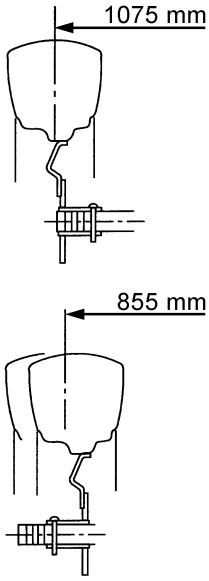
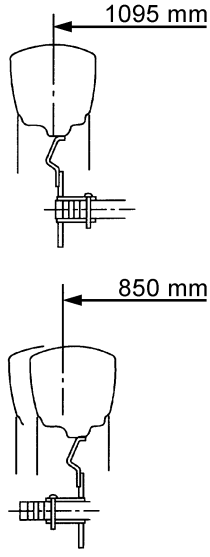
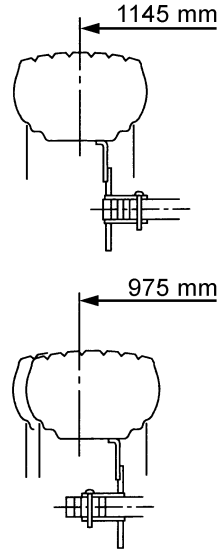
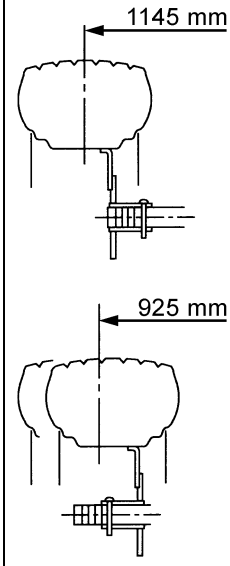
Modelle	B1830	B2230	B2530	B1830/B2230	B2530
Reifen	6-12B Acker	6-12 Acker	6,00-12 Acker	22x8,50-12 Resen	24x8,50-12 Resen
Spurbreite	 1AGAEBQAP059A			 1AGAEBQAP060A	

DEUTSCH

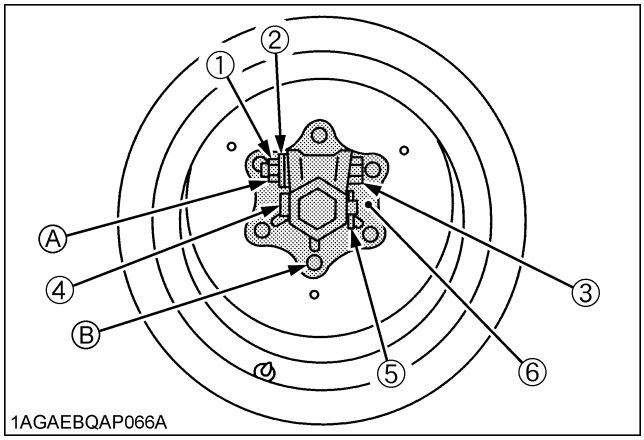
■Hinterräder

Die Spurbreite der Hinterrräder kann bei den standardmäßig gelieferten Rädern, wie gezeigt, verstellt werden.
Zum Verstellen der Spurbreite

1. Die Mutter der Klemmschraube lösen.
2. Den Federstecker und den Bolzen der Radnabe entfernen.
3. Die Spurweite auf die gewünschte Breite einstellen.
4. Den Radnabenbolzen, Federstecker und die Klemmschraube wieder einsetzen.

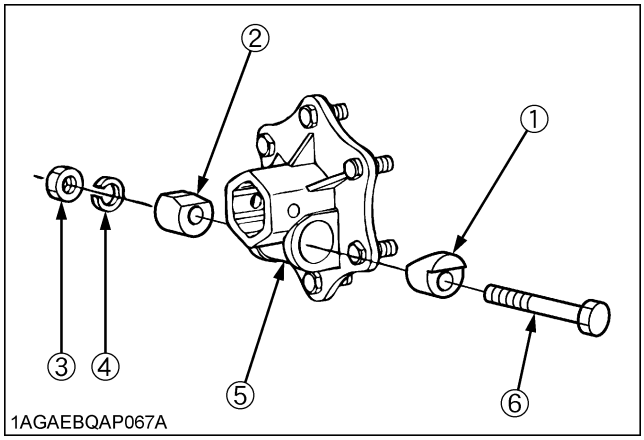
Modelle	B1830	B2230	B2530	B1830/B2230	B2530
Reifen	8-16B Acker	9,5-16 Acker	9,5-18 Acker	31x13,5-15 Rasen	315/75D-15 Rasen
	800 mm bis 970 mm	855 mm bis 1075 mm	850 mm bis 1095 mm	975 mm bis 1145 mm	925 mm bis 1145 mm
Spurbreite	 1AGAEBQAP061A	 1AGAEBQAP062A	 1AGAEBQAP063A	 1AGAEBQAP064A	 1AGAEBQAP065A

WICHTIG :
- Setzen Sie die Räder grundsätzlich so an wie in der Zeichnung beschrieben.
- Falls Sie die Räder nicht wie vorgeschrieben befestigen könnte das Getriebe Schaden nehmen.
- Beim Wiederanbau oder Felgensitzüberprüfung ziehen Sie die Radschrauben mit den folgenden Anzugsdrehmomenten fest. Fahren Sie den Trakbisr ca. 200 m und überprüfen Sie die Schrauben danach nochmals. (siehe auch "WARTUNG")



1AGAEBQAP066A

(1) Mutter
(2) Federring
(3) Splint 1
(4) Naben-Steckbolzen
(5) Federstecker
(6) Radnabe
(A) 123 bis 147 N-m (12.6 bis 15.0 Kgf-m)
(B) 108 bis 125 N-m (11.0 bis 12.8 Kgf-m)



1AGAEBQAP067A

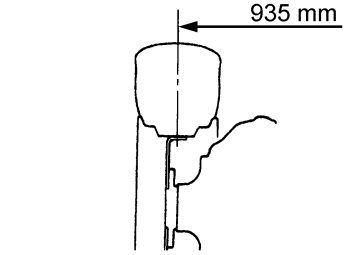
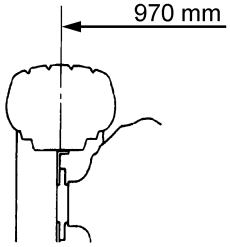
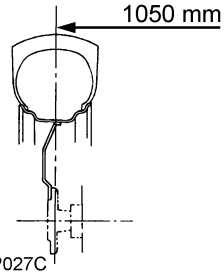
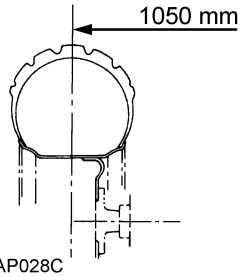
(1) Splint (A)
(2) Splint (B)
(3) Mutter
(4) Federring
(5) Radnabe
(6) Schraube

WICHTIG :
- Die Schraube von der eingebuchteten Seite des Splint (A) einführen, wie in der Abbildung gezeigt.

DEUTSCH

■Spurweite

[B3030]

Vorn	7-12 Acker	24x8,50-12 Rasen
	 1AGAEBMAP024C	 1AGAEBMAP031C
Finten	12,4-16 Acker	13,6-16 Rasen
	 1AGAEBMAP027C	 1AGAEBMAP028C

ZUSATZGEWICHT

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Für Transportfahrt mit angebautem Arbeitsgerät wird Zusatzgewicht benötigt. Bei ausgehobenem Arbeitsgerät vorsichtig und langsam fahren besonders auf unebenem Gelände, ohne Rücksicht darauf, wieviel Kontergewicht Sie eingehängt haben.**
- **Die Vorderreifen nicht mit Flüssigkeitsbalast füllen.**

■Frontgewicht

Falls nötig können die Traktoren zur besseren Gewichtsverteilung und zur Erhöhung der Bodenhaftung mit Frontgewichten ausgerüstet werden. Schwere Zugarbeit und schweres Heckanbaugerät lassen den Traktor dazu tendieren, die Vorderräder anzuheben. Hängen Sie also genügend Frontgewichte ein, um die Lenkeigenschaften zu erhalten und ein Anheben der Frontpartie zu verhindern. Nehmen Sie die Frontgewichte wieder ab, wenn sie nicht mehr erforderlich sind.

◆ **Frontgewichte (Sonderzubehör)**

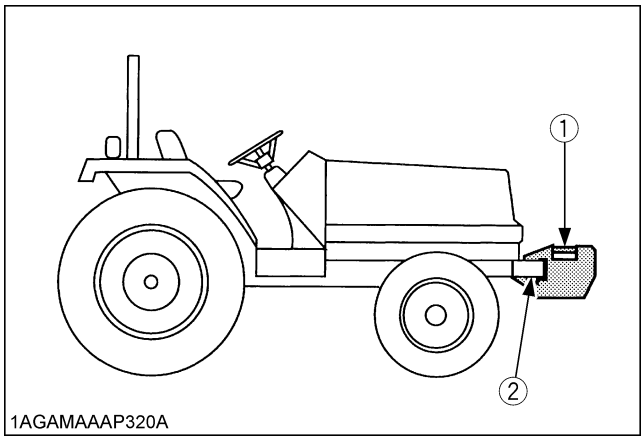
Die Frontgewichte können in der dafür vorgesehenen Halterung eingehängt werden.

Lesen Sie in der Anleitung Ihres Zubehörherstellers nach wieviel Gewichte erforderlich sind. Oder sprechen Sie mit Ihrem zuständigen KUBOTA Händler.

HINWEIS :

[Für die Montage von bis zu drei Gewichten]

- Zusätzlich zum Gegengewicht ist auch ein Befestigungsteile-Satz zur Montage des Gewichts erforderlich.



(1) Frontgewichte
(2) Gewichtshalter

WICHTIG :

- Reifen nicht überlasten.
- Niemals mehr Gewicht als in der Aufstellung angegeben einhängen.

Max.-Gewicht	25 kg x 3 Stück

DEUTSCH

■Zusatzgewicht für Hinterräder

Versehen Sie die Hinterräder mit Zusatzgewichten, wenn dies für bessere Bodenhaftung oder Gewichtsverteilung erforderlich ist. Das Gewicht soll dem Einsatz entsprechen, und wenn nicht mehr erforderlich, abgebaut werden. Das Gewicht sollte in Form von Flüssigballast am Traktor montiert werden.

◆ Flüssigkeitsballast für Hinterräder

Ein Wasser/Kalzium-Chlorid-Gemisch bietet sicheren und preiswerten Ballast. Richtig gebraucht, gibt es keine Beschädigungen an Reifen, Schläuchen und Felgen. Zusätzlich verhindert Kalzium-Chlorid ein Einfrieren des Wasserballastes bei Frost. Diese Art von Zusatzgewicht ist von den Reifenherstellern zugelassen. Setzen Sie sich mit Ihrem nächstgelegenen Reifenhändler diesbezüglich in Verbindung.

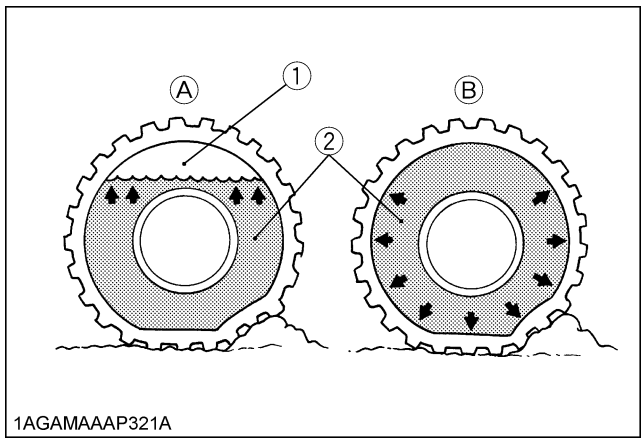
Flüssiggewicht per Reifen (zu 75% befüllt)WICHTIG:

Reifengröße	8 - 16	9,5 - 16	9,5 - 18
Schaumfrei/ungefroren bis -10 ℃ Festgefroren bei -30 ℃ [ca. 1 kg Kalzium-Chlorid auf 4L Wasser]	35kg	54kg	70kg
Eisschaumfrei bis -24 ℃ Festgefroren bei -47 ℃ [ca. 1,5 kg Kalzium-Chlorid auf 4L Wasser]	37kg	57kg	74kg
Eisschaumfrei bis -47 ℃ Festgefroren bei -52 ℃ [ca. 2,25 kg Kalzium-Chlorid auf 4L Wasser]	39kg	60kg	78kg

Tire sizes	10,5 - 18	12,4 - 16
Schaumfrei/ungefroren bis -10 ℃ Festgefroren bei -30 ℃ [ca. 1 kg Kalzium-Chlorid auf 4L Wasser]	80kg	85 kg
Eisschaumfrei bis -24 ℃ Festgefroren bei -47 ℃ [ca. 1,5 kg Kalzium-Chlorid auf 4L Wasser]	84kg	89 kg
Eisschaumfrei bis -47 ℃ Festgefroren bei -52 ℃ [ca. 2,25 kg Kalzium-Chlorid auf 4L Wasser]	88kg	94 kg

WICHTIG :

- Befüllen Sie die Reifen nie mehr als bis zu 75% mit Wasser oder Wasser/KalziumChlorid-Gemisch. (Bis zum Ventileinsatz)



1AGAMAAAP321A

(1) Luft
(2) Wasser
(A) Richtig: Bei 75%iger Befüllung wirkt die Luft wie ein Kissen
(B) Falsch: Bei 100%iger Wasserbefüllung. Wasser läßt sich nicht eindrücken.

WARTUNG

WARTUNGSINTERVALLE

Nr	Interval		Betriebsstundenzähleranzeige														Danach	Bezugseite	
			50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	650	700			
1	Motoröl	wechseln	◎	○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	69	
2	Motorölfilter	austauschen	◎			○				○				○			Alle 200 Stunden	74	
3	Getriebeölfilter	austauschen	◎					○						○			Alle 300 Stunden	77	
4	Getriebeöl	wechseln	◎					○						○			Alle 300 Stunden	76	
5	Öl im Vorderachsge-	wechseln						○						○			Alle 300 Stunden	78	
6	Vorderachszentralbolzen	einstellen								○							Alle 400 Stunden	78	
7	Motorstartsystem	überprüfen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Alle 50 Stunden	65	
8	Schmiernippel	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Alle 50 Stunden	65	
9	Sitz der Radschrauben	überprüfen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Alle 50 Stunden	67	
10	Batteriezustand	überprüfen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	67	*5
11	Luftfilterelement [Doppeleinsatztyp] Primär-Luftfilterelement	reinigen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	70	*1
		austauschen															Einmal jährlich	79	*2
	Luftfilterelement [Doppeleinsatztyp] Sekundär - Luftfilterelement	austauschen															Einmal jährlich	79	
12	Kraftstoffilter-element	reinigen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	71	
		austauschen								○							Alle 400 Stunden	78	
13	Keilriemen	einstellen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	72	
14	Kupplung	einstellen	◎	○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	72	
15	Bremse	einstellen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	73	
16	Feststellbremse	einstellen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	73	
17	Kühlerschläuche und Schellen	überprüfen				○				○				○			Alle 200 Stunden	75	
		austauschen															Alle 2 Jahre	81	

DEUTSCH

Nr	Interval		Betriebsstundenzähleranzeige														Danach	Bezugseite	
			50	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	650	700			
18	Kraftstoffleitungen	überprüfen		○		○		○		○		○		○		○	Alle 100 Stunden	74	
		austauschen															Alle 2 Jahre	81	*3
19	Ansaugluftrohr	überprüfen				○				○				○			Alle 2 Jahre	75	
		austauschen															Alle 200 Stunden	81	*3
20	Vorspur	einstellen				○				○				○			Alle 800 Stunden	76	
21	Ventilspiel des Motors	einstellen															Alle 1500	78	*4
22	Kraftstoffeinspritzdüse-Injektionsdruck	überprüfen															Alle 3000 Stunden	78	*4
23	Einspritzpumpe	überprüfen															Alle 2 Jahre	79	*4
24	Kühlsystem	durchspülen															Alle 2 Jahre	79	
25	Kühlmittel	wechseln															Kundendienstarbeiten durch den Vertragshändler, soweit erforderlich	79	
26	Kraftstofflsystem	entlüfte																81	
27	Wasser im Kupplungsgehäuse	entwässern																81	
28	Sicherung	austauschen																81	
29	Glühbirne	austauschen																82	

WICHTIG :

- Die mit ◎ gekennzeichneten Aufgaben müssen nach den ersten 50 Betriebsstunden erfolgen.

*1 Den Luftfilter in einer extrem staubigen Umgebung oft reinigen.

*2 Jährlich oder nach 6 Reinigungen.

*3 Nur bei Bedarf ersetzen.

*4 Zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

*5 Wird die Batterie weniger als 100 Stunden pro Jahr benutzt, den Flüssigkeitsstand jährlich prüfen.

DEUTSCH

SCHMIERMITTEL

Nr	Schmierstelle			Menge				Schmiermittel	
				B1830 B2230 B2530	B2230 B2530 KABINE	B3030	B3030 KABINE		
1	Kraftstoff			27L		32L		Sommerdiesell Winterdiesel bei unter -10 ℃	
2	Kühlmittel (Mit Rückgewinnungstank)			4,5L	5,2L	4,7L	5,2L	Sauberes Wasser mit Frostschutz	
3	Motorkurbelgehäuse			3,.0 L		4,1 L		• Motoröl: Serv. Class. CD, CE oder CF	
								über 25℃	SAE30, SAE10W-30 oder 15W-40
								0 bis 25℃	SAE20, SAE10W-30 oder 15W-40
								unter 0℃	SAE10W, SAE10W-30 oder 15W-40
4	Getriebe-gehäuse	[HST Typ]		17L				• KUBOTA UDT - oder SUPER-UDT Flüssigkeit *	
		[Schalt-getriebe Typ]	Bi-Speed	16,5L		-			
			Ohne Bi-Speed	15L					
5	Vorderachse			3,7 L		4,7L		• KUBOTA UDT - oder SUPER-UDT Flüssigkeit o. ein Markengetriebeöl SAE80, 90	
6	Abschmieren			Schmierstellenanzahl				Menge	Schmierfett-Typ
	• Obere Verbindung			1				bis Fett austritt	Mehrzweckfett Polfett für Batteriepole NLGI-2 ODER NLGI-1 (GC-LB)
	• Verbindung			1					
	• Fahrpedal			1 [HST-Typ]		1			
	• Batteriepole			2				ausreichende Menge	

HINWEIS:* KUBOTA UDT- oder SUPER-UDT-Flüssigkeit KUBOTA Original Hydraulik-Getriebeöl

HINWEIS :

- Motoröl
- Das Motoröl sollte eine API-Klassifikation haben und die richtige SAE-Klasse gemäß den oben angegebenen Temperaturen.
- Als Folge der jetzt gültigen Abgasbestimmungen wurden die Schmieröle CF-4 und CG-4 für die Verwendung mit schwefelarmen Kraftstoffen in Straßenfahrzeugen entwickelt. Wenn der Motor eines Off-Road-Fahrzeugs mit einem Kraftstoff betrieben wird, der einen hohen Schwefelgehalt aufweist, wird empfohlen, Schmieröle der Klasse CF, CD oder CE zu verwenden, die eine hohe Gesamt-Grundzahl aufweisen. **Wenn Schmieröle der Klassifikation CF-4 oder CG-4 zusammen mit Kraftstoff benutzt werden, der einen hohen Schwefelgehalt aufweist, muß das Schmieröl in kürzeren Intervallen gewechselt werden.**
- Empfohlene Schmieröle für die Verwendung mit schwefelarmen oder schwefelreichen Kraftstoffen.

○: Empfohlen X: Nicht empfohlen

Schmierölklass	Kraftstoff		Anmerkungen
	Schwefelarm	Schwefelreich	
CF	○	○	TBN≧10
CF-4	○	X	
CG-4	○	X	

DEUTSCH

- Getriebeöl:
  Das Getriebeöl wird sowohl zur Schmierung der Getriebeteile als auch im Hydrauliksystem benutzt. Um eine korrekte Funktion des Hydrauliksystems und volle Schmierfunktion der Getriebeteile zu gewährleisten ist es wichtig, daß ein Mehrbereichsgetriebeöl Verwendung findet. Wir empfehlen den Einsatz von **KUBOTA UDT oder SUPER-UDT-Flüssigkeit,** um volle Funktion und Schmierung zu gewährleisten. (Lassen Sie sich von Ihrem Kubtoa Händler über weitere Einzelheiten informieren).
  Niemals verschiedene Marken oder Öltypen zusammenmischen.
- Beim Fassungsvermögen von Wasser und Öl handelt es sich um Angaben des Herstellers.

WARTUNGSINTERVALLE

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

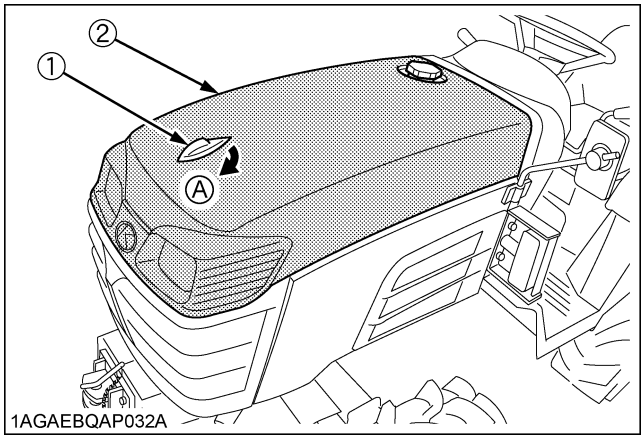
⚠ ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen, sich bewegende Teile nicht berühren;

- **Niemals die Motorhaube oder die Motorseitenabdeckung öffnen, wenn der Motor läuft.**
- **Den Schalldämpfer oder die Abgasrohre nicht berühren, wenn diese heiß sind. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen.**
- **Die Motorhaube mit einer Hand abstützten und mit der anderen Hand die Haubenstütze einhaken.**

■Motorhaube

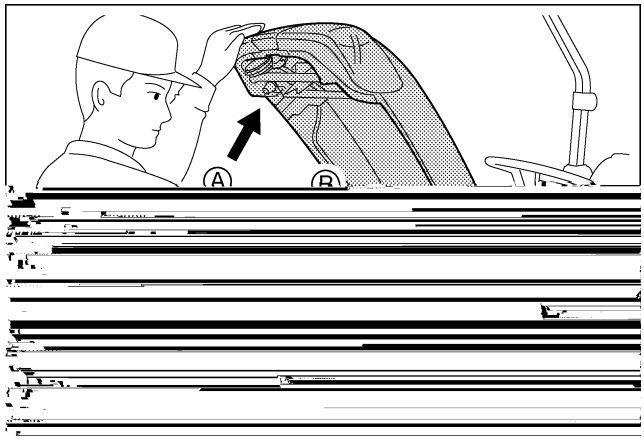
Zum Öffnen der Haube, den Verriegelungsgriff drehen, um die Verriegelung zu lösen und die Haube öffnen.



(1) Verriegelungsgriff
(2) Haube
(A) "ÖFFNEN"

HINWEIS :

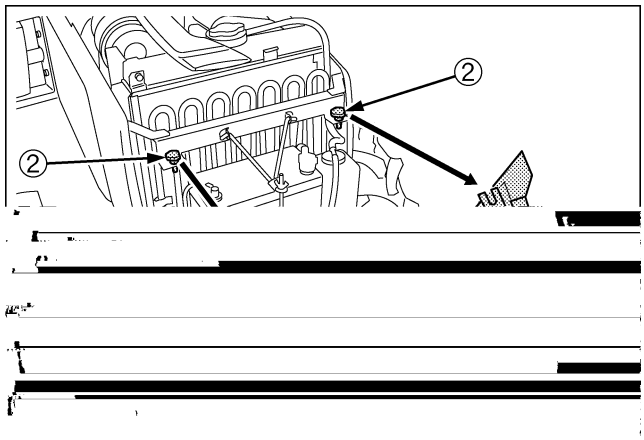
- Zum Schließen der Motorhaube die Haube festhalten und die Haubenstütze zurücklegen.



(1) Stange
(A) "HALTEN"
(B) "ZIEHEN"

■Kühlergitter

1. Lösen Sie zum Entfernen des Kühlergitters die Rändelschrauben. Ziehen Sie das Gitter wie mit den Pfeilen gezeigt nach außen und heben Sie das Kühlergitter ab.



(1) Kühlergitter
(2) Rändelschraube

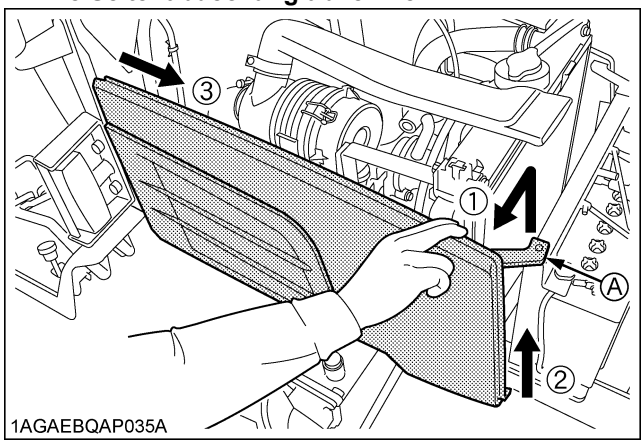
2. Um das Kühlergitter zu montieren, führen Sie die Vorsprünge auf der Abdeckungsunterseite in die Löcher ein und ziehen Sie die Rändelschrauben fest.

DEUTSCH

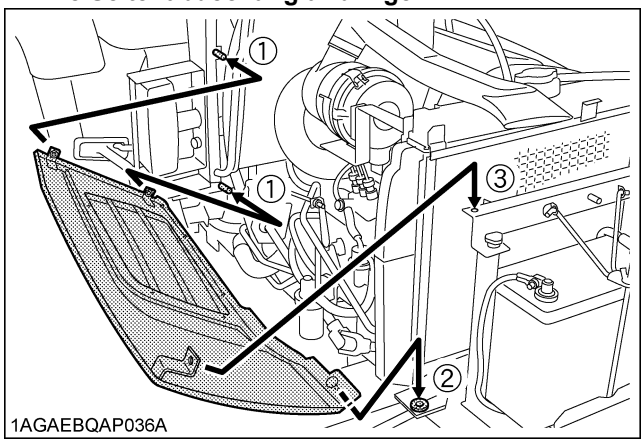
■Seitliche Motorabdeckung

1. Ziehen Sie das mit Pfeil markierte Teil "A" der Abdeckung etwas nach oben und außen.
2. Heben Sie das vordere Ende etwas an und ziehen Sie die Stifte aus den Löchern.
3. Ziehen Sie die Abdeckung aus ihrer Position zu sich hin.
4. Zur Montage der Abdeckung verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge. Passen Sie die Kerben ein und schieben Sie die mit Pfeil markierten Teile nach innen.

- **Die Seitenabdeckung abnehmen.**



- **Die Seitenabdeckung anbringen.**



TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Zur eigenen Sicherheit und um eine maximale Lebensdauer der Maschine sicherzustellen, eine gründliche tägliche Prüfung durchführen, bevor die Maschine in Betrieb genommen und der Motor angelassen wird.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Den Traktor auf einer ebenen Fläche mit ausgeschaltetem Motor und angezogener Feststellbremse überprüfen und warten.**

■Rundumüberprüfung

Um den Traktor herumgehen und unter den Traktor schauen, und dabei diesen auf z.B. lockere Schrauben, angesammelten Abfall, austretendes Öl oder Kühlmittel, gebrochene oder verschlissene Teile überprüfen.

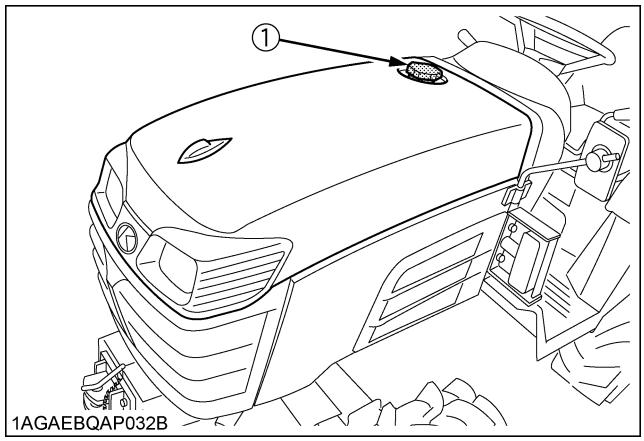
■Überprüfen und Nachtanken

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Beim Auftanken nicht rauchen.**
- **Vor dem Auftanken den Motor unbedingt abstellen.**

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "EIN" und lesen Sie die Tankuhr ab.
2. Tanken Sie nach wenn die Tankanzeige nur noch 4 oder weniger anzeigt.
3. Sommerdiesel verwenden bei Temperaturen bis -10℃.
   Winterdiesel verwenden bei Temperaturen unter -10℃.



(1) Kraftstofftankdeckel

Tankinhalt	B1830 B2230 B2530	27L
	B3030	32 L

WICHTIG :
- Keinen Schmutz oder Abfall in das Kraftstoffsystem gelangen lassen.
- Den Kraftstofftank nicht leer werden lassen, sonst gelangt Luft in das Kraftstoffsystem, wodurch dieses vor dem nächsten Anlassen entlüftet werden muss.
- Während des Auftankens keinen Kraftstoff verschütten. Geschieht dies doch, sofort abwischen, und mit Bindemittel abbinden. Brandgefahr! Kraftstoff getränkte Lappen umweltgerecht entsorgen.
- Um eine Kondensation (Wasser) im Tank zu vermeiden, den Tank befüllen, bevor der Traktor über Nacht abgestellt wird.

HINWEIS :
- Dieselkraftstoff nach ASTM D975 1D/2D ist ein Destillatöl mit geringerer Flüchtigkeit für Motoren in Industriemaschinen und Schwerlastmaschinen. (SAE J313 JUN87)
- Dieselkraftstoffsorte gemäß ASTM D975

Flammpunkt ℃	Wasser und Sediment, Volumen-prozent	Kohleablagerung bei 10 % Residuum-prozent	Asche, Gewichts-prozent
Min	Max	Max	Max
52	0,05	0,35	0,01

Destillationste mperatur, ℃ 90 % Punkt		Kinematische Viskosität cSt oder mm^2/S bei 40 ℃		Saybolt-Viskosität, SUS bei 37,8 ℃	
Min	Max	Min	Max	Min	Max
282	338	1,9	4,1	32,6	40,1

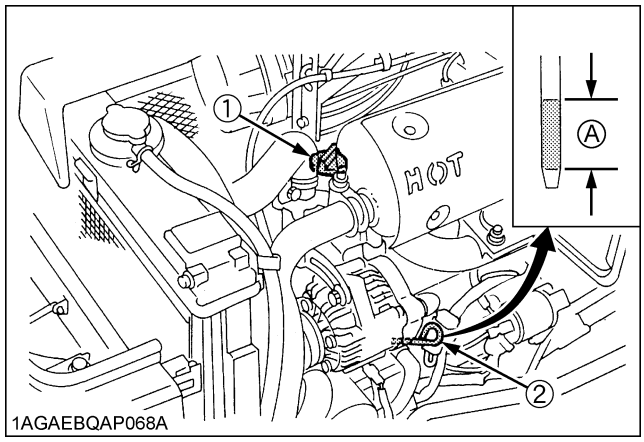
Schwefel, Gewichtsprozent	Kupfer streifen korrosion	Cetanzahl
Max	Max	Min
0,50	No.3	40

■Motorölstand überprüfen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:
- **Vor dem Überprüfen des Ölstands stets den Motor abstellen.**

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Das Motoröl vor dem Anlassen des Motors oder 5 Minuten nach dem Abstellen des Motors prüfen.
3. Zum Überprüfen des Ölstands den Ölmessstab herausziehen, abwischen, wieder einsetzen und erneut herausziehen. Überprüfen, ob der Ölstand zwischen den beiden Kerben liegt.
   Ist der Ölstand zu niedrig, neues Öl am Öleinlass bis zum vorgeschriebenen Stand hinzugeben.
   (Siehe "SCHMIERMITTEL" im Abschnitt "WARTUNG".)



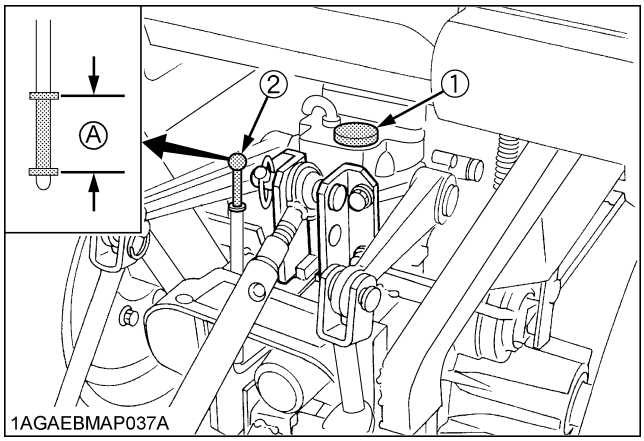
(1) Öleinlass
(2) Ölmessstab
(A) Der Ölstand ist innerhalb dieses Bereichs akzeptabel.

WICHTIG :
- Wird Öl einer anderen Marke oder mit einer anderen Viskosität als zuvor verwendet, das gesamte alte Öl ablassen.
  Nie zwei verschiedene Ölsorten miteinander mischen.
- Ist der Ölstand zu niedrig, den Motor nicht laufen lassen.

DEUTSCH

■Getriebeölstand überprüfen

1. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Anbaugerät absenken und den Motor abstellen.
2. Zum Überprüfen des Ölstands den Ölmessstab herausziehen, abwischen, wieder einsetzen und erneut herausziehen. Überprüfen, ob der Ölstand zwischen den beiden Kerben liegt.
   Ist der Ölstand zu niedrig, neues Öl am Öleinlass bis zum vorgeschriebenen Stand hinzugeben.
   (Siehe "SCHMIERMITTEL" im Abschnitt "WARTUNG".)



(1) Öleinfüllstutzen *(A) Innerhalb dieser Markierungen*
(2) Peilstab *ist der Ölstand i.O.*

WICHTIG :

- Ist der Ölstand zu niedrig, den Motor nicht laufen lassen.

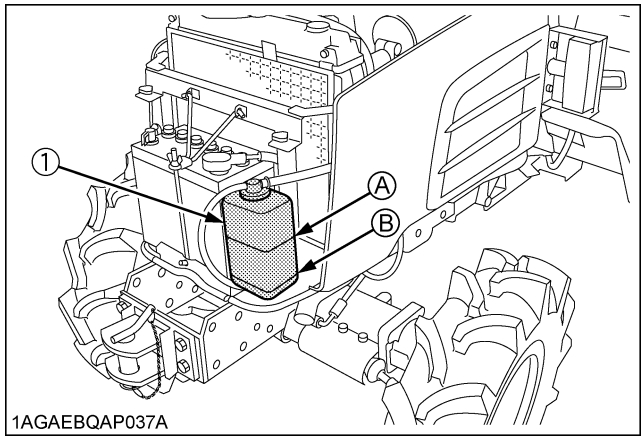
■Überprüfung des Kühlmittelstandes

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Den Kühlerverschlussdeckel nicht abnehmen, solange das Kühlmittel heiß ist. Ist das Kühlmittel abgekühlt, den Kühlerverschlussdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen und warten, bis überschüssiger Druck entwichen ist, bevor der Verschlussdeckel vollständig abgenommen wird.**

1. Überprüfen, ob der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen "VOLL" und "NIEDRIG" des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters liegt.
2. Sinkt der Kühlmittelstand aufgrund von Verdunstung, nur Wasser bis zur Markierung "VOLL" auffüllen.
   Bei einem Leck, Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Mischungsverhältnis bis zur obersten Markierung auffüllen.
   (Siehe "Kühlsystem spülen und Kühlmittel wechseln" unter "Alle 2 JAHRE" im Abschnitt "WARTUNG".)



(1) Ausdehnungsbehälter *(A) "VOLL"*
(B) "NIEDRIG"

WICHTIG :

- Muss der Kühlerverschlussdeckel abgenommen werden, die oben aufgeführten Hinweise befolgen und den Verschlussdeckel anschließend wieder fest anziehen.
- Sauberes, frisches Wasser und Frostschutzmittel zum Auffüllen des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters verwenden.
- Tritt Wasser aus, mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

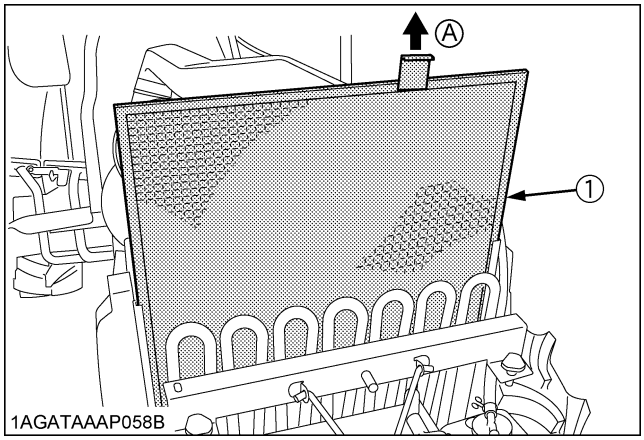
■Reinigen von Kühlermaske und Kühlersieb

ACHTUNG

To avoid personal injury:

- **Be sure to stop the engine and remove the key before removing the screen.**

1. Überprüfen Sie ob Kühlermaske und Kühlersiebe sauber sind.
2. Das Kühlersieb abnehmen, alle Fremdkörper entfernen und die Vorderseite des Kühlers vollständig reinigen.



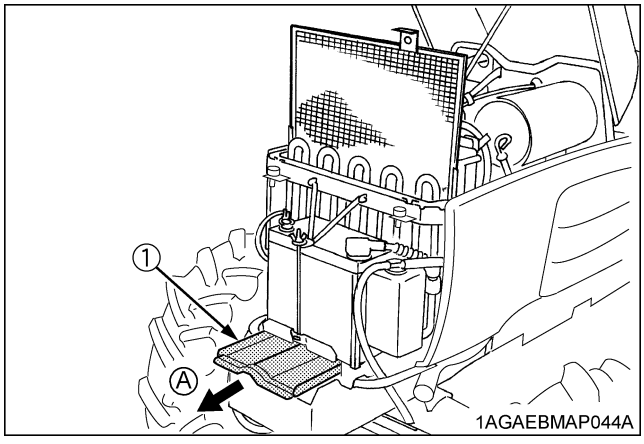
(1) Kühlersieb *(A) "ABNEHMEN"*

WICHTIG :

- Kühlermaske, Kühlersieb und Kühlerwaben müssen frei von Verschmutzung sein, damit der Motor nicht überhitzt und ein guter Luftdurchfluß für den Luftfilter vorhanden ist.

HINWEIS :

- Falls sich Staub und Schmutz zwischen Batterie und Kühler angesammelt haben Verschlußplatte öffnen und die Frontseite des Kühlers komplett reinigen.



(1) Verschlußplatte *(A) "ZIEHEN"*

DEUTSCH

■Überprüfen der Bremspedale und des Kupplungspedals

1. Überprüfen Sie die Brems- und Kupplungspedale auf Pedalwege und leichte Bedienung.
2. Falls die Pedalwege nachgestellt werden müssen: Informieren Sie sich in der Rubrik "Einstellungen der Kupplungs- und Bremspedale" / alle 100 Stunden.

■Überprüfen von Anzeigen und Kontrolleuchten

1. Das Armaturenbrett auf defekte Lampen der Anzeigen, Anzeigeinstrumente und des Easy Checker(TM) überprüfen.
2. Sind die Lampen defekt, diese austauschen.

■Überprüfung der kompletten Beleuchtung (Fahrlicht, Warnblinker, etc.)

1. Die Scheinwerfer und Warnblinkleuchte auf defekte Glühlampen und Streuscheiben überprüfen.
2. Sind diese defekt, austauschen.

■Überprüfung von Sicherheitsgurt und Überrollschutz

1. Vor dem Betrieb des Traktors müssen immer der Sicherheitsgurt und der Überrollschutz überprüft werden.
2. Defekte Teile austauschen.

■Überprüfen und Reinigen der elektrischen Verkabelung sowie der Batteriekabel

⚠ ACHTUNG

Vermeiden von Verletzungen:

- **Eine lockere Klemme bzw. eine lose Steckverbindung oder ein beschädigtes Kabel kann die Leistung der elektronischen Bauteile vermindern oder einen Kurzschluß erzeugen. Kriechströme können zu einem Brand führen, die Batterie erschöpfen bzw. einen Schaden an den elektronischen Bauteilen verursachen.**
- **Beschädigte Kabel oder Steckverbindungen unverzüglich auswechseln.**
- **Wenn eine Sicherung kurz nach dem Ersetzen erneut durchbrennt, KEINE STÄRKERE SICHERUNG EINSETZEN ODER DAS SICHERUNGSSYSTEM UMGEHEN!**
- **Viele Kabelanschlüsse sind durch wasserdichte Stecker geschützt. Diese Stecker vorsichtig abziehen und einstecken und sicherstellen, daß Sie nach dem Anschluß korrekt abgedichtet sind.**
- **Ansammlungen von Staub, Stroh oder Grasresten sowie verschütteten Kraftstoff- und Ölrückständen rund um die Batterie, der Verkabelung oder der Auspuffanlage stellen eine Brandgefahr dar.**
  DIESE BEREICHE VOR DEM BEGINN DER ARBEITEN SÄUBERN.
  Um frühzeitige elektrische Funktionsstörungen zu vermeiden, keinen Hochdruck-Wasserstrahl gegen die Batterie, die Verkabelung, die Steckverbindungen, die elektronischen Bauteile oder das Armaturenbrett richten.

Regelmäßige Überprüfung der folgenden Posten:

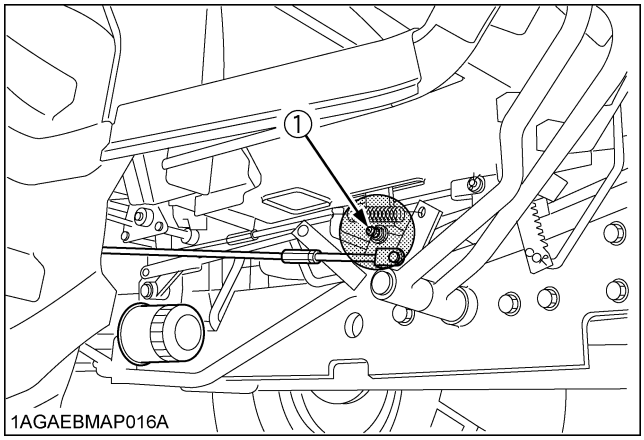
1. Die Kabel auf durchgescheuerte oder gerissene Isolierung überprüfen.
2. Die Kabelbaumklammern überprüfen.
   Nötigenfalls erneuern.
3. Die Steckverbindungen und Klemmen auf Lockerheit, Verschmutzung oder Überhitzung (Anschlüsse weisen Anlauffarben auf) überprüfen.
4. Das Armaturenbrett auf richtige Funktion der Schalter und Anzeigen überprüfen.

Sprechen Sie hinsichtlich der Wartung, Diagnose und Reparatur mit Ihrem KUBOTA-Händler.

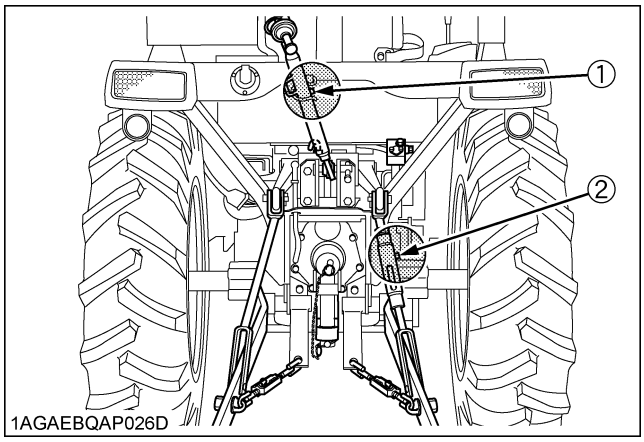
ALLE 50 STUNDEN

■Schmiernippel schmieren

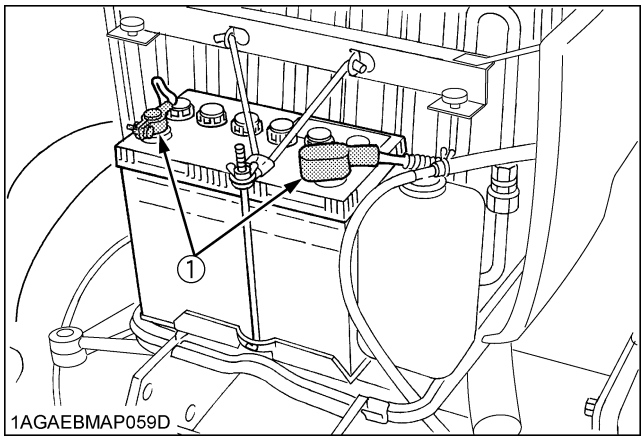
Eine kleine Menge Mehrzweckfett alle 50 Stunden mit einer Fettpresse auf die folgenden Punkte aufbringen:
Wird die Maschine unter extrem nassen oder schlammigen Bedingungen betrieben, die Schmiernippel öfter schmieren.



(1) Schmiernippel Fahrpedal



(1) Schmiernippel (Oberlenker)
(2) Schmiernippel (Hubstange rechts)



(1) Batteriepole

■Motorstartsystem überprüfen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Es darf sich während der Prüfung niemand in der Nähe des Traktors befinden.**
- **Besteht der Traktor die Prüfung nicht, diesen nicht in Betrieb nehmen.**

[Schaltgetriebe-Typ]

◆ **Vorbereitung vor der Prüfung.**

1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
2. Die Feststellbremse anziehen und den Motor abstellen.
3. Den Bereichsschalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.
4. Den Pendel-Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.
5. Den Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel in die OFF-Stellung einstellen.

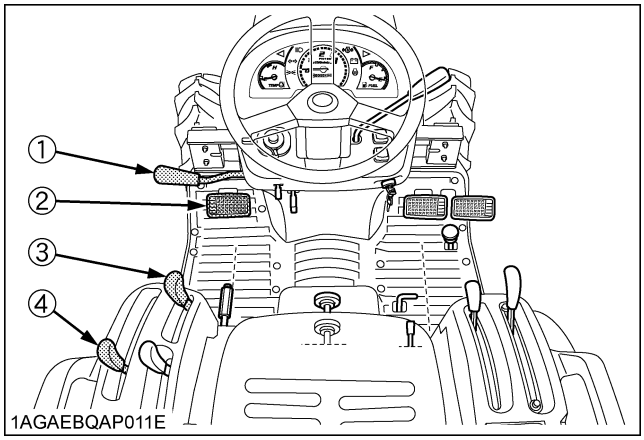
◆ **Test: Schalter für den Pendelbewegungshebel .**

1. Den Pendelbewegungshebel in die Vorwärts- oder Rückwärtsstellung bringen.
2. Das Kupplungspedal ganz durchdrücken und den Startschlüssel in die START-Stellung drehen.
3. Der Motor darf nicht starten.
4. Wenn er startet, zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

DEUTSCH

◆ **Test: Schalter für Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel.**

1. Den Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel in die ON-Stellung einstellen.
2. Den Pendel-Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.
3. Das Kupplungspedal ganz durchdrücken und den Startschlüssel in die START-Stellung drehen.
4. Der Motor darf nicht starten.
5. Wenn er startet, zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.



(1) Pendelbewegungshebel
(2) Kupplungspedal
(3) Zapfwellen-EIN-AUS-Hebel
(4) Gruppenschalthebell

[HST-Typ]

◆ **Vorbereitung vor der Prüfung.**

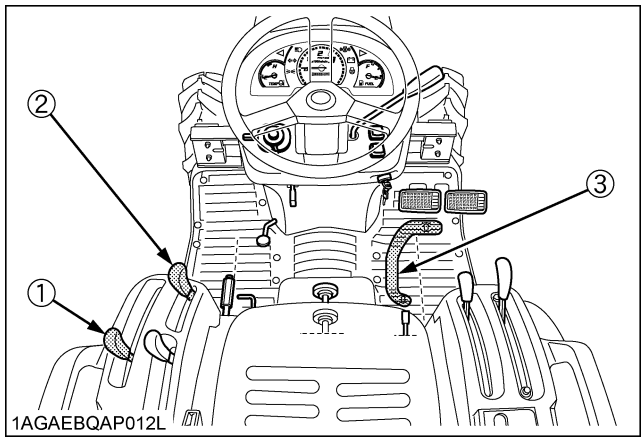
1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
2. Die Feststellbremse anziehen und den Motor abstellen.
3. Den Gangbereichsschalthebel in die Stellung NEUTRAL stellen
4. Das Gaspedal in die LEERLAUF-Stellung bringen.
5. Den Zapfwellenkupplungshebel in die Stellung OFF (Aus) bringen.

◆ **Test: Gaspedalschalter.**

1. Das Gaspedal niederdrücken.
2. Den Zündschlüssel in Stellung START drehen.
3. Der Motor darf nicht starten.
4. Wenn er startet, zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

◆ **Test: Schalter für den Zapfwellenkupplungshebel.**

1. Das Gaspedal in die LEERLAUF-Stellung bringen.
2. Den Zapfwellenkupplungshebel in die Stellung ON (An) bringen.
3. Den Zündschlüssel in Stellung START drehen.
4. Der Motor darf nicht starten.
5. Wenn er startet, zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.



(1) Gangbereichsschalthebel (L-M-H)
(2) Zapfwellenkupplungshebel
(3) Gaspedal

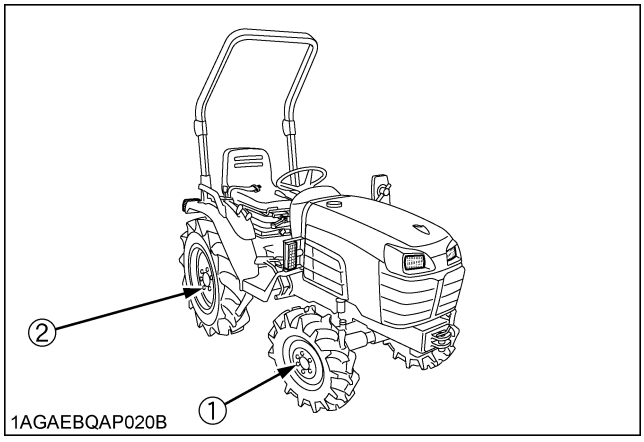
■Sitz der Radschrauben überprüfen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

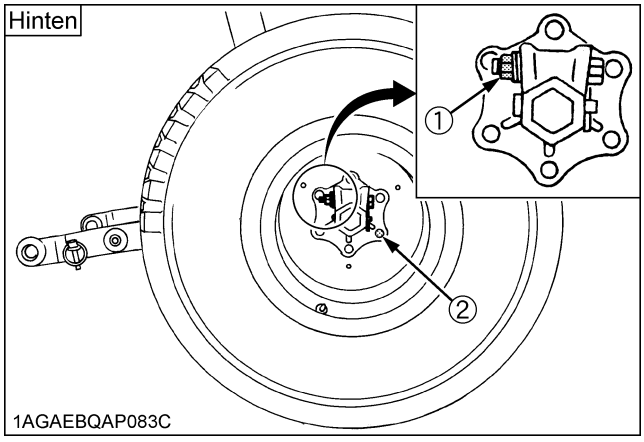
- **Den Traktor nie mit einer lockeren Felge, einem lockeren Rad oder einer lockeren Achse in Betrieb nehmen.**
- **Haben sich Schrauben und Muttern gelöst, diese wieder auf das angegebene Anzugsdrehmoment anziehen.**
- **Alle Schrauben und Muttern häufig überprüfen und stets dafür sorgen, dass diese fest angezogen sind.**

Die Radschrauben und -muttern regelmäßig überprüfen, besonders wenn diese neu sind. Haben sie sich gelockert, wie folgt anziehen.



(1) Mutter: 77 bis 90 N-m (7,9 bis 9,2 kgf-m) [B3030]
(2) Schraube: 196 bis 225 N-m (20 bis 23 kgf-m)
Mutter: 167 bis 191 N-m (17 bis 19,5 kgf-m)

[Ausgenommen B3030]



(1) 123 bis 147 N-m (12,6 bis 15,0 kgf-m)
(2) 108 bis 125 N-m (11,0 bis 12,8 kgf-m)

ALLE 100 STUNDEN

■Batterie

GEFAHR

Zur Vermeidung von Unfällen:

Um ein Bersten von nachfüllbaren Batterien zu vermeiden sind folgende Anweisungen zu berücksichtigen.

- **Batterien mit zu niedrigem Säurestand (unter der unteren Markierung) sollten nicht verwendet werden, bzw. geladen werden. Die Lebensdauer der Batterie könnte sich wesentlich verkürzen oder ein Schaden durch Bersten entstehen. Den Füllstand der Säure regelmäßig überprüfen und, falls erforderlich, korrigieren durch Auffüllen mit destilliertem Wasser bis zur oberen Markierung.**

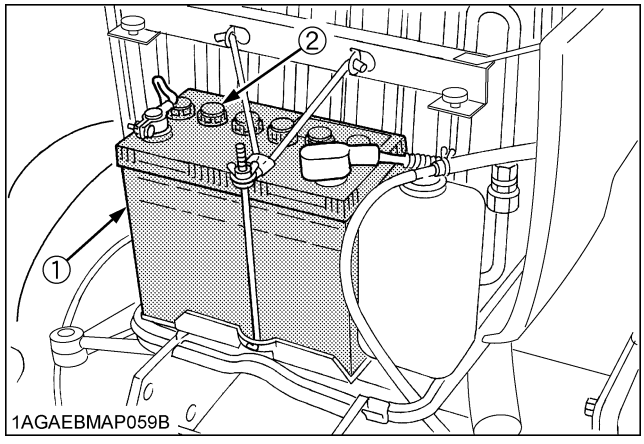
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Batteriedeckel nicht abdrehen solange der Motor läuft.**
- **Augen, Hände und Bekleidung vor Batterieflüssigkeit schützen. Sind Sie jedoch damit in Berührung gekommen, sofort mit sauberem, klaren Wasser auswaschen und sich medizinisch betreuen lassen.**
- **Bei Arbeiten an der Batterie Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen.**

Falsche Handhabung der Batterie verkürzt die Lebensdauer und erhöht die Wartungskosten. Die Original-Batterie ist wartungsfrei, aber sie bedarf einiger Pflege.

Wenn die Batterie zu schwach ist, wird es schwierig, den Motor zu starten, die Lampen werden dunkler. Es ist wichtig, die Batterie regelmäßig zu überprüfen.



(1) Batterie
(2) Belüftungsstopfen

DEUTSCH

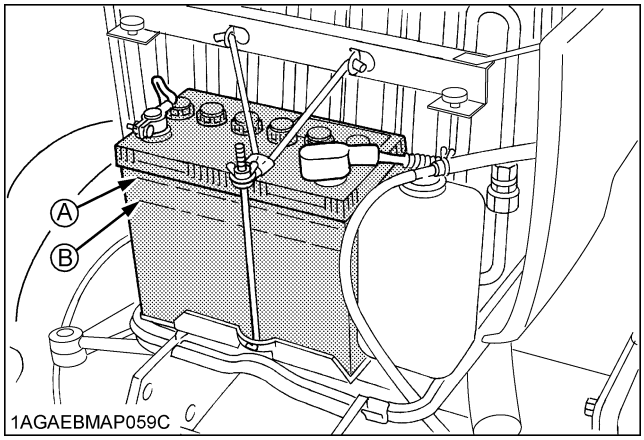
◆ **Ladung der Batterie**

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Beim Ladevorgang setzt die Batterie ein hochexplosives Wasserstoff / SauerstoffGasgemisch frei. Offene Flammen und Funkenbildung von der Batterie fernhalten. besonders beim Ladevorgang.**
- **Für den Ladevorgang überprüfen, ob die Entlüftungsklappen fort genug angezogen sind. (Sofern vorhanden)**
- **Beim Abklemmen der Batterie zuerst das Minuskabel (-) abnehmen.**
- **Beim Anklemmen der Batterie mit dem Pluskabel (+) beginnen.**
- **Den Ladezustand der Batterie niemals durch Überbrücken der Pole prüfen.**
  Benutzen Sie ein Voltmeter oder Hydrometer.
  (Für zugängliche, wartungsfähige Batterien mit abnehmbaren Entlüftungsstopfen.)

1. Überzeugen Sie sich, daß der Flüssigkeitsstand an das Entlüftungsrohr heranreicht. Falls nötig destilliertes Wasser innerhalb eines gut belüfteten Raumes nachfüllen.



(A) "Max.-Flüssigkeitsstand"
(B) "Min.-Flüssigkeitsstand"

2. Während des Ladevorganges verdunstet Wasser. Durch einen zu niedrigen Flüssigkeitsstand wird die Batterie beschädigt. Ein zu hoher Flüssigkeitsstand tritt an der Entlüftung aus und beschädigt die umliegenden Traktorteile.
3. Zum Laden der Batterie das Pluskabel (+) des Ladegerätes am Pluspol (+) der Batterie anklemmen und das Minuskabel (-) am Minuspol (-) der Batterie. Dann mit der Normalladung beginnen.
4. Eine Schnelladung nur im Notfall vornehmen. Die Batterie wird in kurzer Zeit mit hoher Leistung jedoch unvollständig geladen. Eine schnell geladene Batterie muß unbedingt so früh wie möglich nachgeladen werden. Eine Unterlassung verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
5. Liegt das spezifishche. Gewicht der Batterieflüssigkeit zwischen 1,27 und 1,29 ist der Ladevorgang beendet.
6. Wenn Sie eine alte gegen eine neue Batterie auswechseln, benutzen Sie eine mit den gleichen Werten wie in de Aufstellung 1.

[AUFSTELLUNG 1]

Batterie-Typ	Volt (V)	Leistung bei 5 H.R
55B24L (S)-MF	12	36

Leistungsdauer (Min.)	Kaltstart Amp.	Normalladung (A)
79	433	4,5

◆ **Einlagerung der Batterie**

1. Wird der Traktor für längere Zeit abgestellt Batterie herausnehmen, Batterieflüssigkeit auf korrekten Stand überprüfen und die Batterie in einem normal temperierten Raum, ohne direkte Sonneneinwirkung, lagern.
2. Eine Batterie unterliegt während der Lagerungszeit einer gewissen Selbstentladung. Während der warmen Jahreszeit alle 3 Monate und während der kalten Jahreszeit alle 6 Monate nachladen.

■Motoröl wechseln

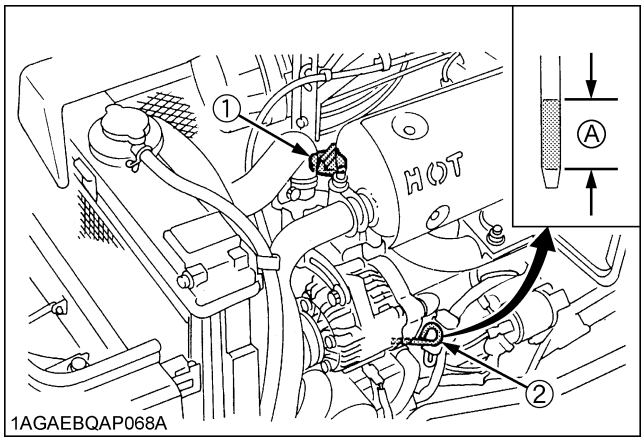
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

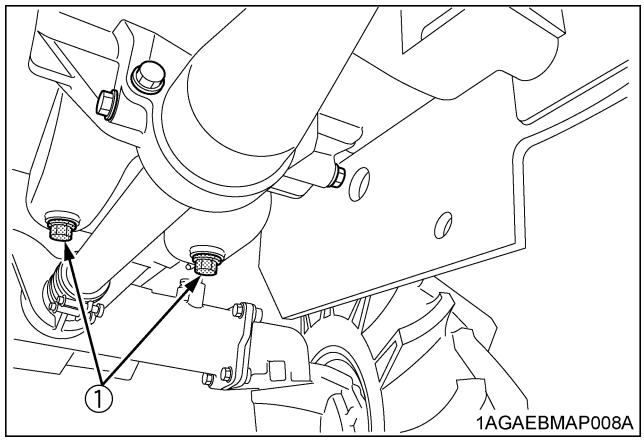
- **Vor dem Ölwechsel den Motor abstellen.**
- **Den Motor ausreichend abkühlen lassen. Öl kann heiß sein und Verbrennungen verursachen.**

1. Um das verbrauchte Öl abzulassen, die Ablassschraube am Boden des Motors herausdrehen und das Öl vollständig in die Ölwanne ablassen.
   Das gesamte verbrauchte Öl kann leicht abgelassen werden, wenn der Motor noch warm ist.
2. Nach dem Ablassen, die Ablassschraube wieder anbringen.
3. Neues Öl bis zur oberen Kerbe auf dem Ölmessstab auffüllen.
   (Siehe "SCHMIERMITTEL" im Abschnitt "WARTUNG")

Ölmenge mit Ölfilter	B1830 B2230 B2530	3,0 L
	B3030	4,1 L



(1) Öleinlass
(2) Ölmessstab
(A) Der Ölstand ist innerhalb dieses Bereichs akzeptabel



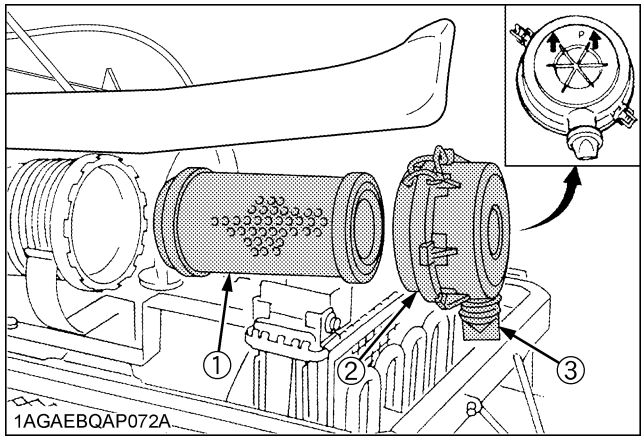
(1) Ablassschraube (beide seiten)

■Reinigen des Primär-Luftfilterelements [Einzeleinsatztyp]

1. Luftfilterelement herausnehmen.
2. Primär-Filterelement reinigen:
   (1) Hat sich Staub auf dem Element abgesetzt mit Preßluft von der Innenseite des Elements her hinausblasen. Der Arbeitsdruck darf 30 psi bzw. 205 kPA nicht übersteigen.
   (2) Hat sich Ölkohle oder Öl am Filterelement abgesetzt für ca. 15 Min. in Wasser mit Geschirrspülmittel tauchen und dann mehrmals mit klarem Wasser ausspülen und an der Luft trocknen lassen. Nachdem das Element trocken ist Element von innen her mit einer Lampe auf Verletzungen überprüfen. Beachten Sie dabei die Hinweise auf dem Luftfiltergehäuse.
3. Austausch des Primär-Filterelements: einmal jährlich oder nach jedem 6. Reinigungsvorgang, jenachdem was eher anfällt.

HINWEIS :

- Das Staubentleerungsventil muß frei von Rückständen sein.



(1) Filterelement
(2) Deckel
(3) Staubentleerungsventil

DEUTSCH

WICHTIG :
- Der Luftfilter besitzt ein Trockenelement, nicht mit Öl versehen.
- Motor nicht ohne Filterelement laufen lassen.
- Achten Sie beim Ansetzen der Staubkappe darauf, daß der Pfeil ⬆ (an der Rückseite) nach oben zeigt. Wenn die Staubkappe falsch aufgesetzt wird kann Staub an der Ablenkplatte vorbei und direkt zum Filterelement gelangen.

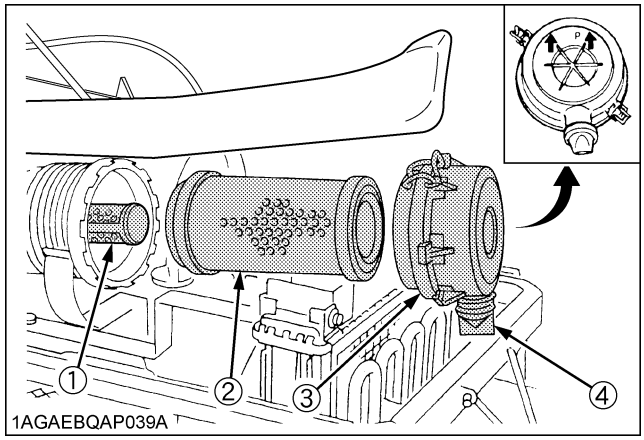
◆ **Entleerungsöffnung**

Die Entleerungsöffnung einmal pro Woche öffnen, wenn der Traktor unter normalen Bedingungen eingesetzt wird, oder täglich, wenn der Traktor in einer staubigen Umgebung eingesetzt wird, um große Staub- und Schmutzpartikel zu entfernen.

■Reinigen des Primär- und Sekundär-Luftfilterelements [Doppeleinsatztyp]

1. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel und das Primär-Luftfilterelement.
2. Reinigen des Primär-Luftfilterelements:
   (1) Hat sich Staub auf dem Element abgesetzt mit Preßluft von der Innenseite des Elements her hinausblasen. Der Arbeitsdruck darf 2.1 bar (30 psi) bzw. 205 KPA nicht übersteigen.
   (2) Hat sich Ölkohle oder Öl am Filterelement abgesetzt für ca. 15 Min. in Wasser mit Geschirrspülmittel tauchen und dann mehrmals mit klarem Wasser ausspülen und an der Luft trocknen lassen. Nachdem das Element trocken ist Element von innen her mit einer Lampe auf Verletzungen überprüfen.
   Beachten Sie dabei die Hinweise auf dem Luftfiltergehäuse.
3. Ersetzen des Primär-Luftfilterelements:
   einmal jährlich oder nach jedem 6. Reinigungsvorgang, jenachdem was eher anfällt.

HINWEIS :
- Das Staubentleerungsventil muß frei von Rückständen sein.



(1) Sekundär-Luftfilterelement
(2) Primär-Luftfilterelement
(3) Flügelmutter
(4) Staubentleerungsventil

WICHTIG :
- Der Luftfilter besitzt ein Trockenelement, nicht mit Öl versehen.
- Motor nicht ohne Filterelement laufen lassen.
- Stellen Sie sicher, daß die Staubdichtkappe mit dem Pfeil ⬆ an der Kappe nach oben steht. Wenn die Staubdichtkappe schlecht aufgesetzt ist, funktioniert das Unterdruckventil nicht und Staub setzt sich im Filterelement fest.
- Berühren Sie nicht das Sekundär-Luftfilterelement, außer wenn ein Auswechseln erforderlich ist.
  (Siehe auch "JEDES JAHR" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE)"

◆ **Staubentleerungsventil**
Staubentleerungsventil unter normalen Arbeitsbedingungen einmal wöchentlich-unter staubigen Bedingungen täglich-öffnen, um grobe Schmutz- und Staubteile zu entfernen.

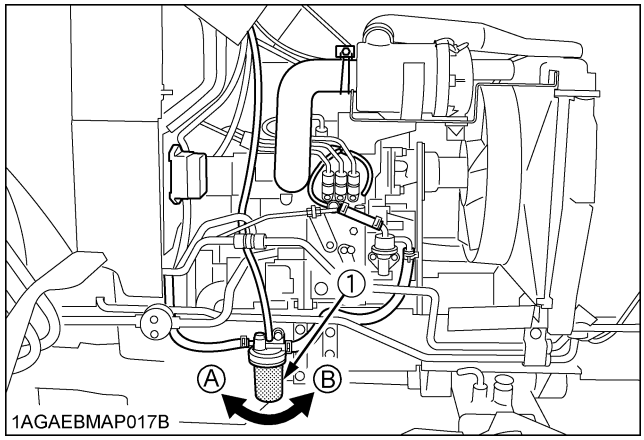
■Reinigung des Kraftstoffilters

Diese Wartungsaufgabe niemals im Freien Vornehmen. immer an einem sauberen und windgeschützen Platz.

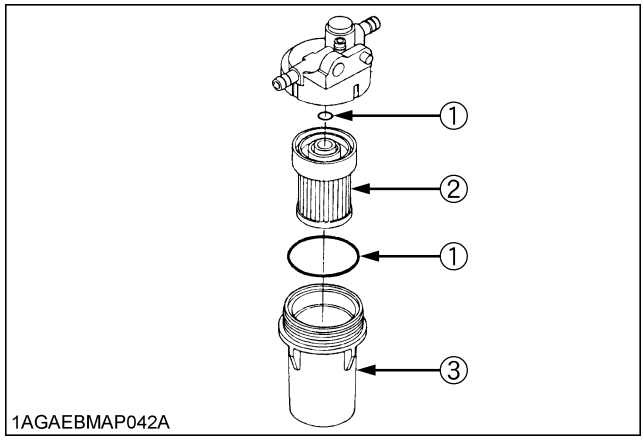
1. Den Kraftstofffilter-Becher lockern und entfernen, und ihn dann mit Benzin gut ausspülen.
2. Filterelement herausnehmen, in Kerosin tauchen und reinigen.
3. Nach dem Reinigen Filter wieder zusammenbauen und dabei auf absolute Sauberkeit achten.
4. Entlüften des Kraftstoffsystems.
   (Siehe "WARTUNG NACH BEDARF" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE")

WICHTIG :

- Nachdem der Kraftstofffilter-Becher entfernt ist, fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zu. Wenn der Kraftstofftank jedoch nahezu voll ist, fließt der Kraftstoff durch die Kraftstoff-Rücklaufleitung in den Kraftstofffilter zurück. Vor der Überprüfung ist deshalb sicher zu stellen, dass der Kraftstofftank weniger als halb voll ist.



(1) Filterbecher
(A) "LOCKER"
(B) "ANZIEHEN"



(1) O-Ring
(2) Filterelement
(3) Filterbecher

DEUTSCH

WICHTIG :
- Wenn Staub, Schmutz oder Wasser in das Kraftstoffsystem eindringen, kommt es zu frühzeitigem Verschleiß der Kraftstoffpumpe und der Einspritzdüsen. Um dies zu verhindern, sicherstellen, daß das Kraftstoffilterelement regelmäßig gereinigt wird.

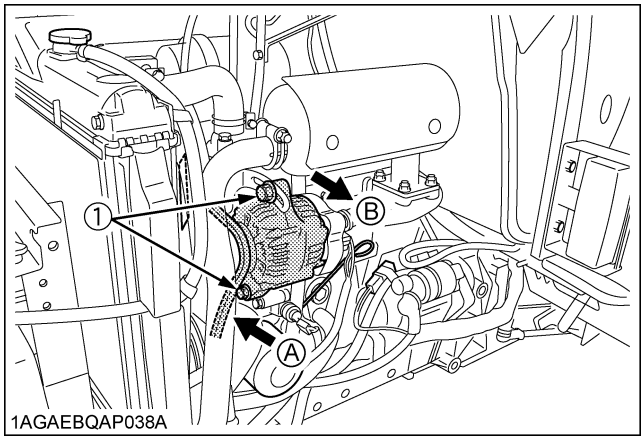
■Spannung des Ventilatorkeilriemens

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:
- **Vor der Überprüfung der Riemenspannung den Motor unbedingt abstellen.**

Richtige Keilriemenspannung	Der Riemen soll sich mittig wischen den Scheiben ca. 7 bis 9 mm eindrücken lassen

1. Den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
2. Zwischen den Riemenscheiben mit dem Daumen einen mäßigen Druck auf den Riemen ausüben.
3. Ist die Spannung nicht in Ordnung, die Befestigungsschrauben der Lichtmaschine lösen, einen Hebel zwischen Lichtmaschine und Motorblock ansetzen und vorsichtig die Lichtmaschine herausdrücken, bis die Riemenspannung unter den zulässigen Grenzwert fällt.
4. Den Lüfterriemen austauschen, wenn dieser beschädigt ist.

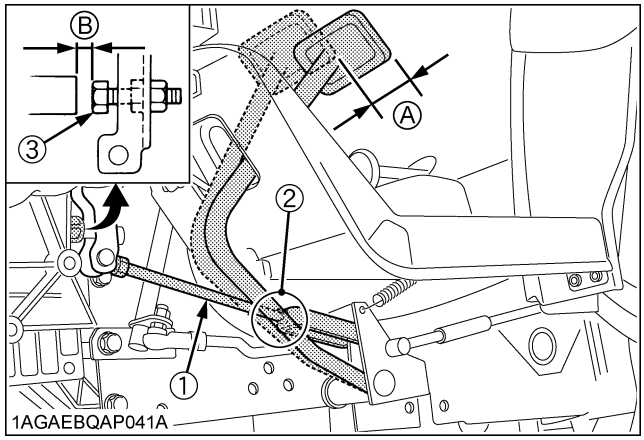


(1) Schraube
(A) Hier Riemenspannung prüfen
(B) Lichtm. in diese Richtung drücken

■Kupplungspedalweg einstellen

Richtiger Pedalweg	20 bis 30 mm von der Pedalfläche gemessen

1. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
2. Treten Sie das Kupplungspedal vorsichtig bis zum Druckpunkt und messen Sieden Weg der Pedalfläche zwischen Ruhestellung und Druckpunkt.
3. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, muß die icherungsmutter gelöst und die upplungsstange gedreht werden, bis die Länge er Stange innerhalb der vorgeschriebenen erte liegt.
4. Die Sicherungsmutter wieder festziehen.
5. Nach der Einstellung das Kupplungspedal reigeben und das Spiel (B) überprüfen. Wenn ine Einstellung erforderlich ist, muß der bstand (B) mit der Schraube (3) eingestelltwerden.

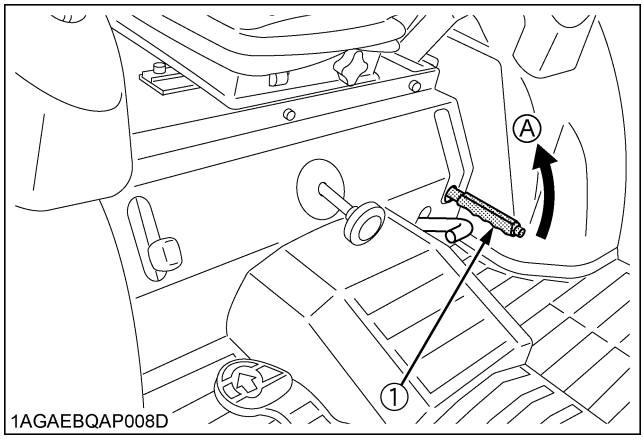


(1) Kupplungsstange
(2) Kontermutter
(3) Schraube
(A) Pedalweg
(B) 8,5mm

■Kraftstoffleitung des Handbremsehebels

Richtige Hebel-weglänge	3-5 Rasten (3-5 Rastlaute)

1. Ziehen Sie den Parkbremshebel in die Arretierstellung und zählen Sie dabei die Einrastlaute.
2. Falls nicht, wie vorgeschrieben, 3 bis 5 Rastlaute zu hören sind kontakten Sie Ihren KUBOTA Händler.



(1) Parkbremshebel (A) "ZIEHEN"

■Bremspedal einstellen

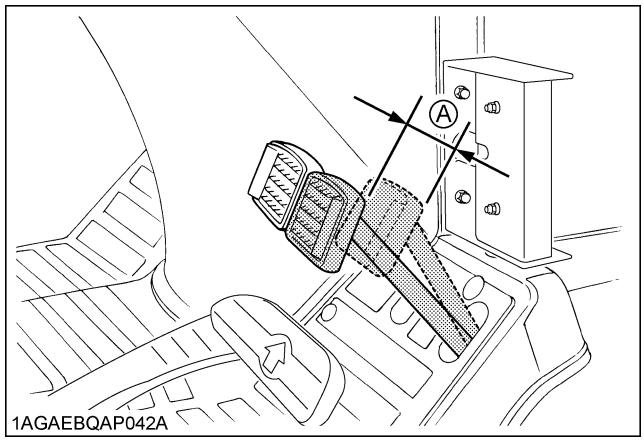
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

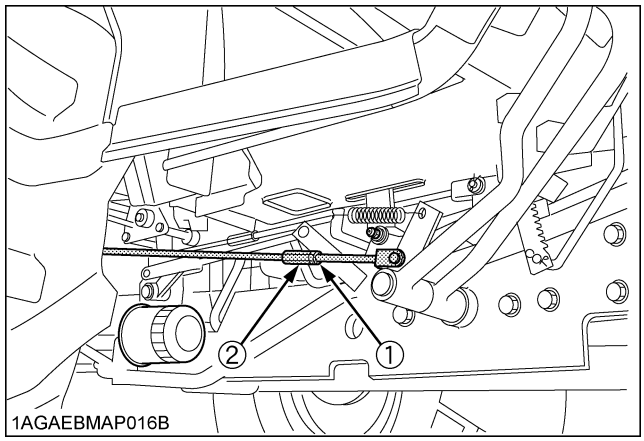
- **Vor dem Prüfen des Bremspedalspiels den Motor abstellen und Unterlegkeile unter die Räder legen.**

Richtiger remspedalweg	30 bis 40 mm von derPedalplatte gemessen
	remspedalweg des rechten und linken Pedals muß gleich sein

1. Die Feststellbremse lösen.
2. Die Bremspedale leicht durchdrücken und den Leerweg am obersten Punkt des Pedalhubs messen.
3. Ist eine Einstellung erforderlich, die Kontermutter lösen und das Spannschloss drehen, um die Stangenlänge innerhalb der zulässigen Grenzwerte einzustellen.
4. Die Kontermutter wieder anziehen.



(A) "PEDALWEG"

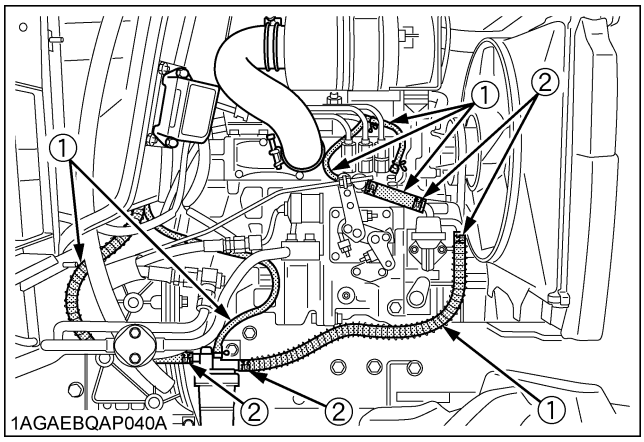


(1) Kontermutter
(2) Spannschloß

DEUTSCH

■Kraftstoffleitung prüfen

1. Sicherstellen, dass alle Leitungen und Schlauchschellen dicht und nicht beschädigt sind.
2. Sind die Schläuche und Schellen verschlissen oder beschädigt, sofort austauschen oder reparieren.



(1) Kraftstoffleitungen
(2) Schellen

HINWEIS :

- Wurde die Kraftstoffleitung abgenommen, sicherstellen, dass das Kraftstoffsystem richtig entlüftet wird.
  (Siehe "Entlüften des Kraftstoffsystems" unter "WARTUNG NACH BEDARF" im Abschnitt "WARTUNG")

ALLE 200 STUNDEN

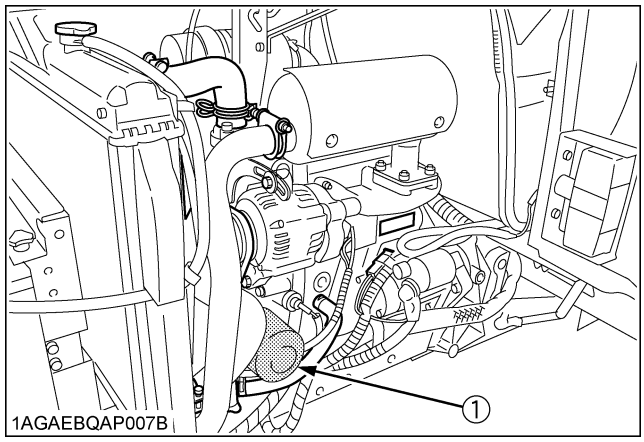
■Motorölfilter austauschen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Vor dem Auswechseln der Ölfilterpatrone den Motor abstellen.**
- **Den Motor ausreichend abkühlen lassen. Öl kann heiß sein und Verbrennungen verursachen.**

1. Den Ölfilter ausbauen.
2. Einen Film aus sauberem Motoröl auf die Gummidichtung des neuen Filters aufbringen.
3. Den Filter schnell anziehen, bis er die Befestigungsfläche berührt.
   Den Filter von Hand um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
4. Nachdem der neue Filter eingesetzt wurde, nimmt der Motorölstand normalerweise etwas ab. Sicherstellen, dass kein Motoröl durch die Dichtung austritt und den Ölstand am Ölmessstab prüfen. Anschließend Motoröl bis zum angegebenen Stand auffüllen.



(1) Motorölfilter

WICHTIG :

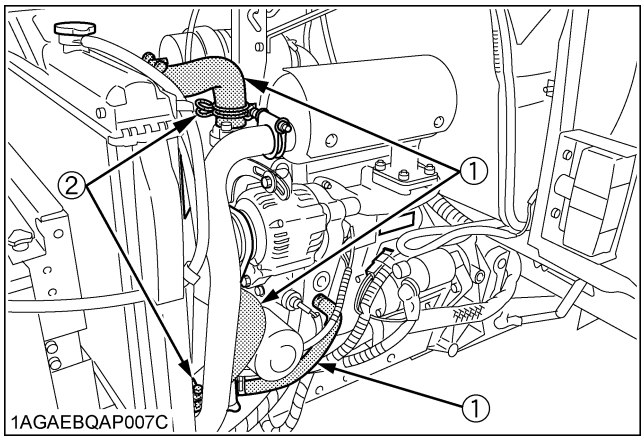
- Um eine schwere Beschädigung des Motors zu verhindern, nur den Originalfilter von KUBOTA verwenden.

■Überprüfung von Kühlerschläuchen und Schlauchschellen

Alle 200 Betriebsstunden oder 6 Monate überprüfen, ob die Kühlerschläuche richtig angebracht sind, je nachdem was zuerst eintritt.

1. Haben sich die Schellen gelockert oder tritt Wasser aus, die Schellen fest anziehen.
2. Die Schläuche auswechseln und die Schlauchschellen fest anziehen, falls die Kühlerschläuche verformt, hart oder gerissen sind.

Die Kühlerschläuche und die Schellen alle 2 Jahre oder früher austauschen, falls bei der Überprüfung festgestellt wird, dass die Schläuche verformt, hart oder gerissen sind.



(1) Kühlerschläuche (5 Schläuche)
(2) Schlauchschellen (6 Schellen)

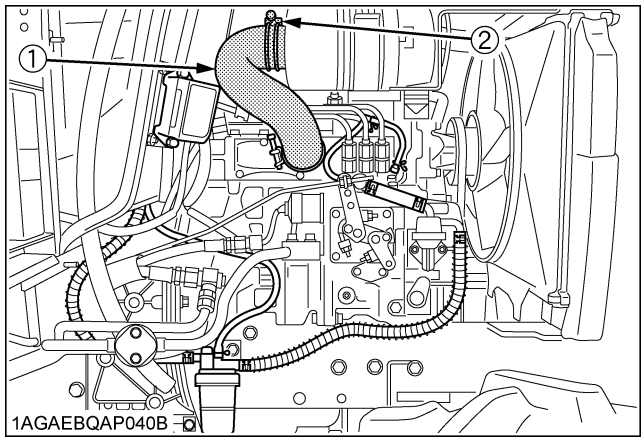
◆ Vorsichtsmaßnahmen bei Überhitzung

Die folgenden Maßnahmen ergreifen, falls die Kühlmitteltemperatur nahe oder über dem Siedepunkt liegt, was als "Überhitzung" bezeichnet wird.

1. Die Maschine an einer sicheren Stelle abstellen und den Motor ohne Last im Leerlauf laufen lassen.
2. Den Motor nicht plötzlich abstellen, sondern nach ca. 5 Minuten, nachdem er ohne Last im Leerlauf gelaufen ist.
3. Weitere 10 Minuten oder bis kein Dampf mehr austritt von der Maschine fernhalten.
4. Sicherstellen, dass keine Gefahr, wie z.B. Verbrennungen mehr besteht, die Ursache der Überhitzung in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung beseitigen (siehe Abschnitt "FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG") und die Maschine erneut starten.

■Überprüfung des Lufteinlasskanals

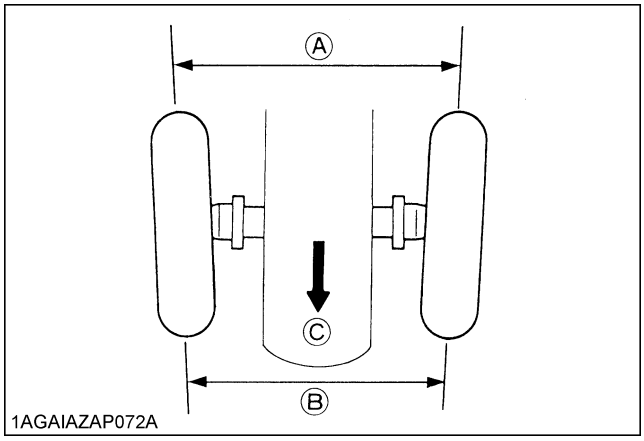
1. Sicherstellen, dass alle Leitungen und Schlauchschellen dicht und nicht beschädigt sind.
2. Sind die Schläuche und Schellen verschlissen oder beschädigt, sofort austauschen oder reparieren.



(1) Schlauch
(2) Schlauchschellen

■Vorspur einstellen

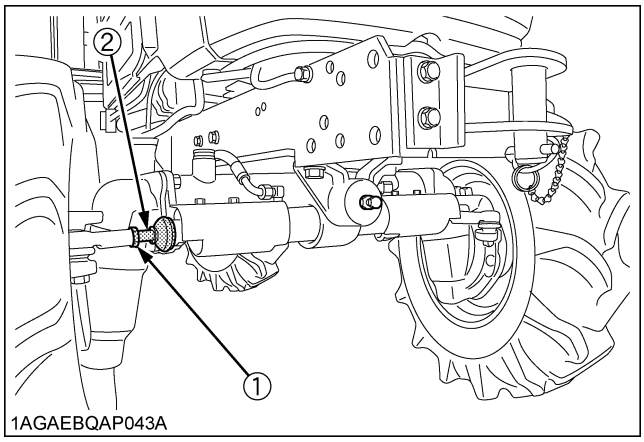
1. Traktor auf einem waagerechten, ebenen Untergrund abstellen.
2. Vorderräder genau auf Geradeausfahrt ausrichten.
3. Anbaugeräte ablassen, Parkbremse festsetzen und Motor abstellen.
4. Messen sie den vorderen Abstand in Nabenhöhe von Felgenmitte zu Felgenmitte.
5. Messen Sie jetzt den hinteren Abstand in Nabenhöhe von Felgenmitte zu Felgenmitte.
6. Der Frontabstand soll zwischen 1 bis 10 mm geringer sein als der hintere Abstand. Falls dies nicht der Fall ist korrigieren Sie die Spurstangenlänge.



(A) Rad-zu-Rad Abstand hinten
(B) Rad-zu-Rad Abstand vorn
(C) Traktorvorderseite

◆ **Einstellverfahren**

1. Die Spurstangenmutter abnehmen.
2. Das Spurstangengelenk drehen, um die Stangenlänge einzustellen, bis das richtige Spurstangenmaß erreicht ist.
3. Die Spurstangenmutter wieder anziehen.



(1) Spurstangenmutter
(2) Spurstangengelenk

ALLE 300 STUNDEN

■Getriebeöl wechseln

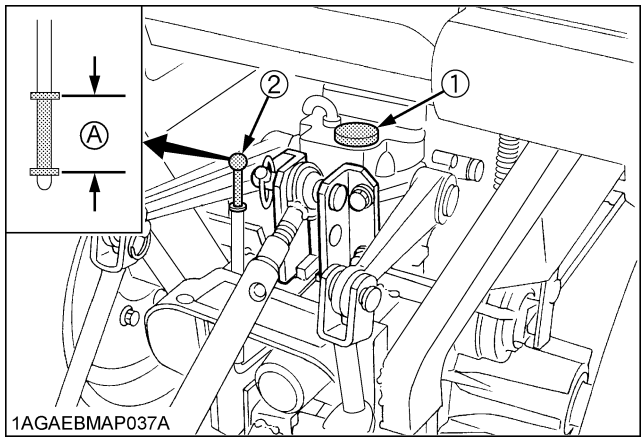
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

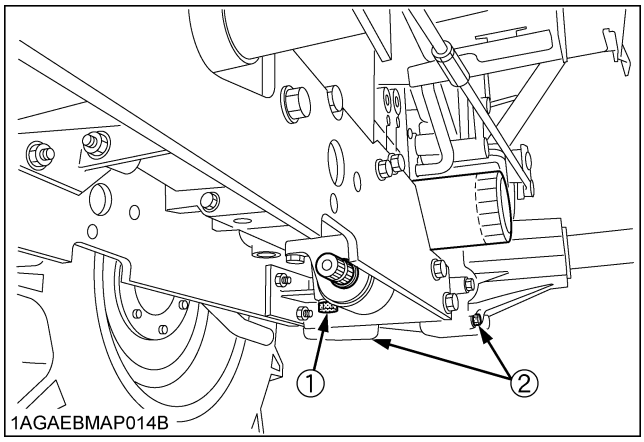
- **Motor etwas abkühlen lassen, Sie könnten sich am heißen Öl verletzen.**

1. Um das verbrauchte Öl abzulassen, die Ablassschraube am Boden des Getriebegehäuses herausdrehen und das Öl vollständig in eine Ölwanne ablassen.
2. Nach dem Ablassen, die Ablassschraube wieder einschrauben.
3. Neues KUBOTA SUPER UDT-Öl bis zur oberen Kerbe auf dem Ölmessstab auffüllen.
   (Siehe "SCHMIERMITTEL" im Abschnitt "WARTUNG" und "TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE".)
4. Nachdem der Motor ein paar Minuten in Betrieb gewesen ist, den Motor stoppen und den Ölstand erneut prüfen. Öl bis zur vorgeschriebenen Markierung einfüllen.
5. Das verbrauchte Öl vorschriftsmäßig entsorgen.

Ölmengen	B1830 B2230 B2530	Schaltgetriebe-Typ	Ohne Bi-Speed	15L
			Bi-Speed	16,5L
		HST-Typ		17L
	B3030			17L

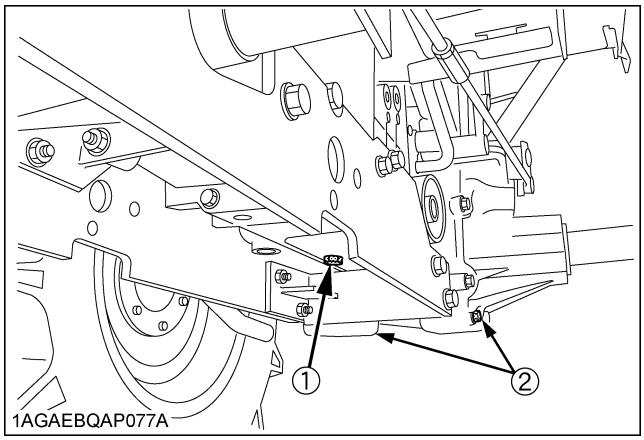


(1) Öleinfüllstutzen
(2) Peilstab
(A) Innerhalb dieser Markierungen ist der Ölstand i.O.



(1) Ablaßstopfen
(2) Ablaßstopfen(Beide Seiten)

[Mittlerer ROPS]



(1) Ablaßstopfen
(2) Ablaßstopfen(Beide Seiten)

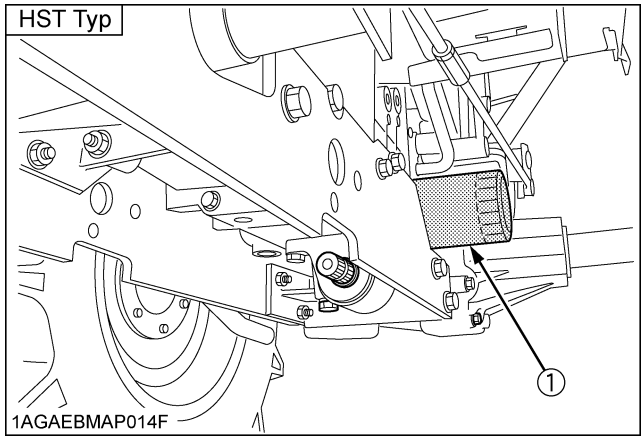
WICHTIG :
- Die Dreipunkt-Anhängekupplung läßt sich durch Einstellen des Hydraulik-Steuerungshebels in die UP-Position nach langer Lagerung oder nach einem Motorölwechsel nicht anheben. In diesem Fall ist das Lenkrad mehrmals nach links und rechts einzuschlagen, um die Luft aus dem System zu entfernen.
- Nach dem Getriebeölwechsel nicht sofort wieder in Arbeitseinsatz gehen.

■Getriebeölfilter austauschen

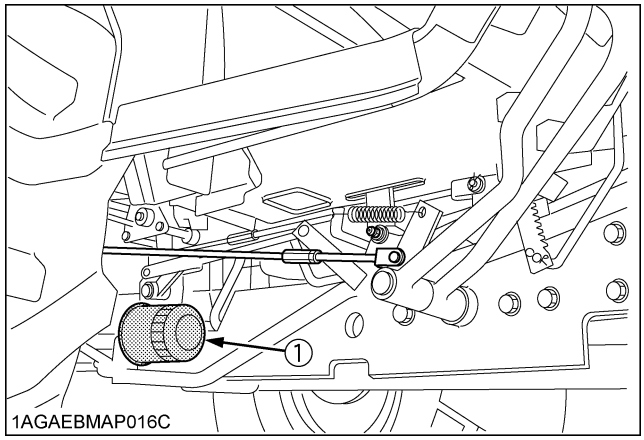
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:
- **Lassen Sie den Motor etwas abkühlen, Sie könnten sich am heißen Öl verletzen.**

1. Ölfilter abnehmen.
2. Versehen Sie die Dichtung des neuen Filters mit einem Film von Getriebeöl.
3. Sobald die Dichtung den Filtersitz berührt Filter zügig andrehen.
   Filter mit der Hand anziehen und ihm dann zusätzlich höchstens noch eine halbe Umdrehung geben.
4. Nach dem Auswechseln des Filters wird der Getriebeölstand etwas gesunken sein.
   Überprüfen Sie, daß kein Öl an der Dichtung austritt und der Ölstand der Vorschrift entspricht.
   Nötigenfalls Öl nachfüllen.
5. Altöl muss wie vorgeschrieben entsorgt werden.



(1) Filter



(1) Filter

WICHTIG :
- Um Schäden an der Hydraulik zu vermeiden nur Original KUBOTA Ölfilter verwenden.

DEUTSCH

■Ölwechsel im Vorderachsgehäuse

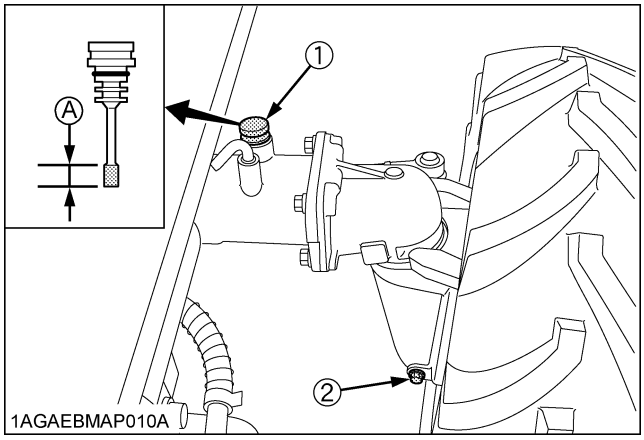
1. Den Traktor auf einer festen und ebenen Fläche abstellen.
2. Um das verbrauchte Öl abzulassen, die rechte und linke Ablassschraube und die Einfüllschraube aus dem Vorderachsgehäuse entfernen und das Öl vollständig in die Ölwanne ablassen.
3. Nach dem Ablassen, die Ablassschrauben wieder anbringen.
4. Neues Öl bis zur oberen Kerbe auf dem Ölmessstab auffüllen.
   (Siehe "SCHMIERMITTEL" im Abschnitt "WARTUNG")

WICHTIG :

- Nach etwa zehn Minuten ist der Ölstand noch einmal zu überprüfen; nötigenfalls Öl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

5. Nach dem Auffüllen die Öleinfüllschraube wieder einschrauben.
6. Das verbrauchte Öl vorschriftsmäßig entsorgen.

Ölmengen	B1830 B2230 B2530	3,7L
	B3030	4,7 L



(1) Belüftungsstopfen
(2) Ablaßstopfen
(A) Der Ölstand innerhalb dieser Markierungen ist i.O.

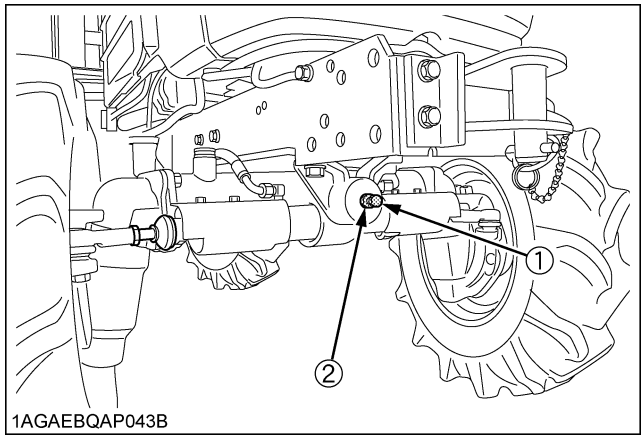
ALLE 400 STUNDEN

■Einstellung des Vorderachszentralbolzens [4WD]

Ist die Einstellung des Vorderachszentralbolzens nicht vorschriftsmäßig kann dies zu Vorderradvibrationen führen, die sich auf das Lenkrad übertragen.

◆ Einstellungsvorgang

Die Gegenmutter lösen, und die Einstellschraube so anziehen, dass die Schwingungslast 50 bis 100 N (5,1 bis 19,7 kfg, 11,2 bis 22,5 lbf) beträgt. (Wenn die Einstellschraube angezogen, gelöst und wieder angezogen wird, flüssige Dichtung an ihre Spitze applizieren.) Die Gegenmutter wieder anziehen.
Für die Einzelheiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.



(1) Einstellschraube
(2) Kontermutter

■Kraftstoffilterelement austauschen

(siehe "Reinigung des Kraftstoffilters" unter "ALLE 100 STUNDEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE")

ALLE 800 STUNDEN

■Einstellung der Ein- und Auslaßventile

Zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

ALLE 1500 STUNDEN

■Überprüfen der Einspritzpumpe

Zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

ALLE 3000 STUNDEN

■Überprüfen des Einspritzdrucks der Einspritzdüse

Zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

JEDES JAHR

■Luftfilter austauschen

(Siehe "Reinigen des Primär-Luftfilterelements [Einzeleinsatztyp]" unter "ALLE 100 STUNDEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE")

■Luftfilter-Primärelement und-Sekundärelement austauschen

(Siehe "Reinigen des Primär- und Sekundär-Luftfilterelements [Doppeleinsatztyp]" unter "ALLE 100 STUNDEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE")

WICHTIG :

- Um eine schwere Beschädigung des Motors zu verhindern, nur einen Originalfilter von KUBOTA verwenden.

ALLE 2 JAHRE

■Kühlsystem spülen und Kühlmittel wechseln

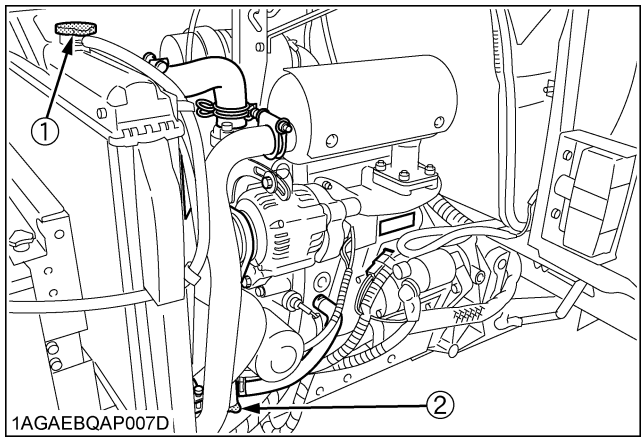
ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

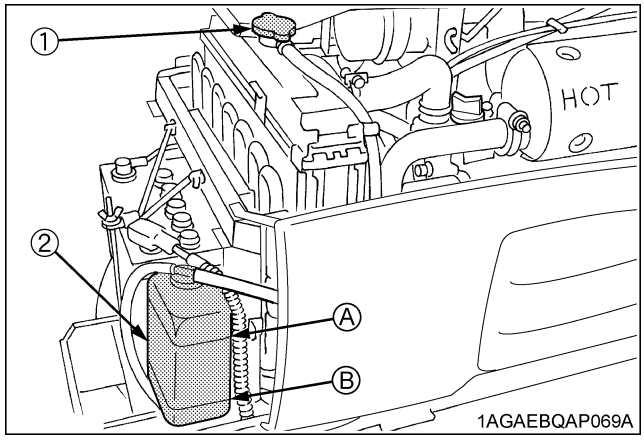
- **Den Kühlerverschlussdeckel nicht abnehmen, solange das Kühlmittel heiß ist. Ist das Kühlmittel abgekühlt, den Kühlerverschlussdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen und warten, bis überschüssiger Druck entwichen ist, bevor der Verschlussdeckel vollständig abgenommen wird.**

1. Den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und abkühlen lassen.
2. Um das Kühlmittel abzulassen, den Kühlerablasshahn öffnen und den Kühlerverschlussdeckel abnehmen. Der Kühlerverschlussdeckel muss abgenommen werden, um das Kühlmittel vollständig abzulassen.
3. Nachdem die gesamte Kühlflüssigkeit abgelassen wurde, den Ablasshahn wieder schließen.
4. Mit sauberem Wasser und Kühlsystemreinigungsmittel auffüllen.
5. Die Anweisungen für das Reinigungsmittel beachten.
6. Nach dem Spülen mit sauberem Wasser und Frostschutzmittel auffüllen, bis der Kühlmittelstand genau unter dem Kühlerverschlussdeckel liegt. Den Kühlerverschlussdeckel fest aufschrauben.
7. Den Kühlmittel-Ausgleichsbehälter bis zur Markierung VOLL" mit Kühlmittel auffüllen.
8. Den Motor starten und einige Minuten lang laufen lassen.
9. Den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und abkühlen lassen.
10. Den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter prüfen und gegebenenfalls Kühlmittel nachfüllen.
11. Das verbrauchte Kühlmittel vorschriftsmäßig entsorgen.

Modell	Kühlmittelmenge (mit Rückgewinnungstank)
B1830,B2230,B2530	4,5 L
B2230,B2530 KABINE	5,2 L
B3030	4,5 L
B3030 KABINE	5,2 L



(1) Kühlerverschluß
(2) Ablasshahn



(1) Kühlerverschluß
(2) Ausgleichstank
(A) "FULL" Max.
(B) "LOW" Min.

WICHTIG :

- Motor nicht ohne Kühlmittel anlassen.
- Zum Befüllen des Kühlsystems inkl. Ausgleichsbehälter frisches Wasser mit Frostschutzmittel verwenden.

DEUTSCH

- Das Wasser/Frostschutz-Mischungsverhältnis muß unter 50% bleiben.
- Kühlerverschluß sorgfältig schließen.
  Ist der Kühlerverschluß lose oder unsachgemäß aufgesetzt kann der Motor durch Kühlmittelverlust überhitzen.

■Frostschutzmittel

⚠ ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Beim Umgang mit Frostschutzmittel Gummihandschuhe anziehen (Frostschutzmittel ist giftig).**
- **Wird Frostschutzmittel aus Versehen getrunken, sofort einen Arzt aufsuchen.**
- **Kommt Frostschutzmittel mit der Haut oder Kleidung in Berührung, sofort abwaschen.**
- **Keine verschiedenen Frostschutzmittelsorten miteinander mischen.**
  Die Mischung kann eine chemische Reaktion hervorrufen, durch die schädliche Substanzen entstehen können.
- **Frostschutzmittel ist äußerst entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Feuer und Kinder von Frostschutzmittel fern halten.**
- **Werden Flüssigkeiten aus dem Motor abgelassen, einen Behälter unter das Motorgehäuse stellen.**
- **Diese Flüssigkeiten nicht auf den Boden, in einen Abfluss oder in eine Wasserquelle gelangen lassen.**
- **Bei der Entsorgung von Frostschutzmittel ebenfalls die entsprechenden Umweltschutzvorschriften beachten.**

Friert das Kühlmittel ein, können die Zylinder und der Kühler beschädigt werden. Fällt die Außentemperatur unter 0℃, oder vor einer längeren Einlagerung das Kühlwasser vollständig ablassen oder frisches Wasser mit Langzeitkühlmittel mischen und den Kühler sowie den Reservebehälter mit dieser Mischung füllen.

1. Es gibt verschiedene Arten von Langzeitkühlmittel. Für diesen Motor Ethylenglykol verwenden.
2. Bevor mit Langzeitkühlmittel vermischtes Wasser verwendet wird, den Kühler mit frischem Wasser füllen und wieder entleeren.
   Dieses Verfahren 2 bis 3 Mal wiederholen, um das Innere des Kühlers zu reinigen.
3. Langzeitkühlmittel mischen
   Das Langzeitkühlmittel in einem Prozentsatz (%) in das Kühlwasser geben, der auf die Zieltemperatur ausgerichtet ist. Beim Mischen gut verrühren und in den Kühler füllen.
4. Das Verfahren zum Mischen von Wasser und Frostschutzmittel hängt von der Marke des Frostschutzmittels und der Außentemperatur ab. Siehe hierzu die Norm SAE J1034 sowie ebenfalls die Norm SAE J814c.

WICHTIG :

- Wird Frostschutzmittel mit Wasser vermischt, muss der Anteil an Frostschutzmittel weniger als 50 % betragen.

Volumenprozent Frostschutzmittel	Gefrierpunkt	Siedepunkt*
	℃	℃
40	-24	106
50	-37	108

∗ Bei einem Luftdruck von 1,013 x 10^5 PA (760 mmHg). Ein höherer Siedepunkt wird erzielt, wenn ein Kühler-Druckverschluss verwendet wird, der den Druckaufbau im Kühlsystem ermöglicht.

5. Langzeitkühlmittel hinzugeben
   (1) Nur Wasser hinzugeben, falls sich die Mischungsmenge durch Verdunstung reduziert hat.
   (2) Tritt die Mischung aus, ein Langzeitkühlmittel desselben Herstellers und Typs im gleichen Mischungsverhältnis hinzugeben.
   ∗ Nie ein Langzeitkühlmittel eines anderen Herstellers hinzugeben. (Unterschiedliche Marken sind möglicherweise mit unterschiedlichen Additiven versehen und der Motor erbringt möglicherweise nicht die angegebene Leistung.)
6. Wurde das Langzeitkühlmittel gemischt, kein Kühlerreinigungsmittel verwenden. Das Langzeitkühlmittel enthält ein Korrosionsschutzmittel. Vermischt sich dieses mit dem Reinigungsmittel, kann sich Schlamm bilden, was die Motorteile nachteilig beeinflusst.
7. Original-Langzeitkühlmittel von Kubota besitzt eine Lebensdauer von 2 Jahren. Daher das Kühlmittel alle 2 Jahre wechseln.

HINWEIS :

- Die oben aufgeführten Daten entsprechen Industrienormen, die einen Mindestgehalt an Gylkol im konzentrierten Frostschutzmittel vorsehen.
- Fällt der Kühlmittelstand aufgrund von Verdunstung, nur Wasser hinzugeben, um den Anteil an Frostschutzmittel unter 50 % zu halten. Bei einem Leck Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Mischungsverhältnis hinzugeben, bevor der Kühler aufgefüllt wird.

■Austauschen von Kühlwasserschläuchen

Die Schläuche und die Schellen austauschen.
(Siehe "Überprüfung von Kühlerschläuchen und Schauchschellen" unter "ALLE 200 STUNDEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE".)

■Austauschen von Kraftstoffleitungen

Zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

■Ersetzen des Lufteinlasskanals

Zur Durchführung dieser Wartungsarbeiten mit dem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung setzen.

WARTUNG NACH BEDARF

■Entlüften des Kraftstoffsystems

Eine Entlüftung wird notwendig:

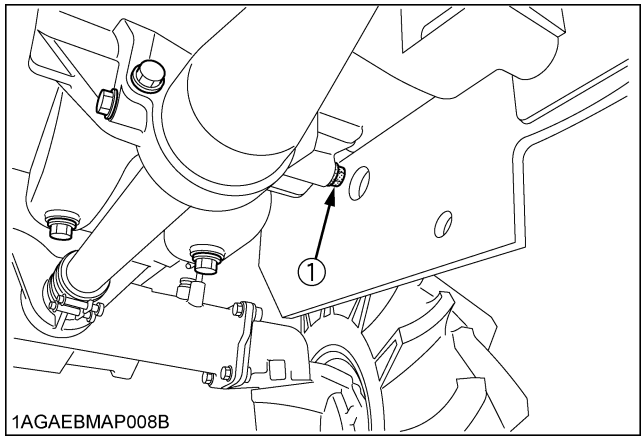
1. Nach Austausch oder Reinigung von Kraftstoffilter und Kraftstoffleitungen.
2. Wenn der Kraftstofftank leergefahren wurde.
3. Evtl. nach längerer Standzeit des Traktors.

◆ **Entlüftungsvorgang:**

1. Kraftstofftank auffüllen.
2. Motor anlassen und ca. 30 Sek. drehen lassen. Motor abstellen.

■Kupplungsgehäuse entwässern

Der Traktor ist mit einer Ablassschraube unter dem Kupplungsgehäuse ausgestattet.
Wurde der Traktor im Regen oder Schnee eingesetzt, oder wurde er gewaschen, kann Wasser in das Kupplungsgehäuse gelangen.
Die Ablassschraube entfernen, das Wasser ablassen und die Ablassschraube wieder anbringen.



(1) Wasserablaßstopfen

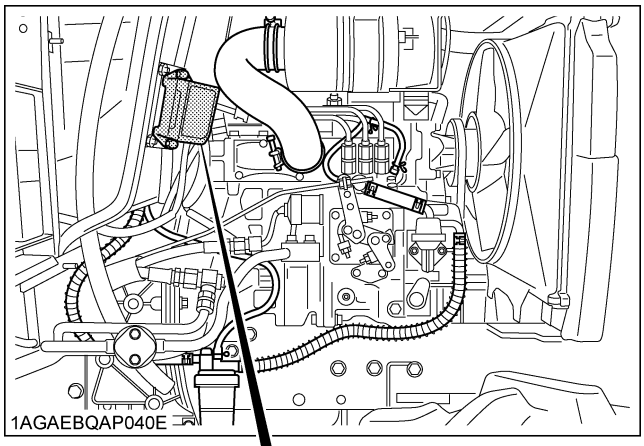
■Sicherungen

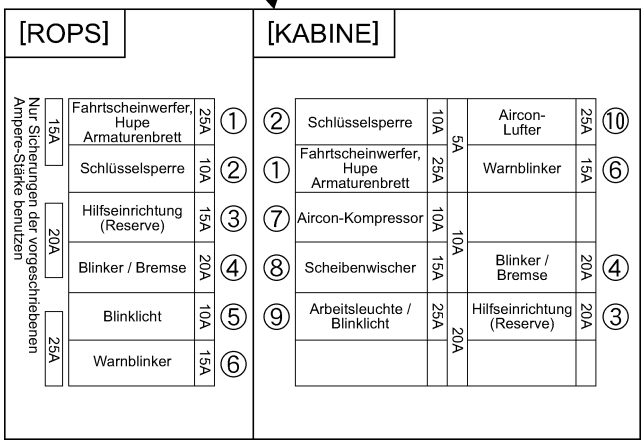
Die elektrische Anlage des Traktors ist durch Sicherungen vor möglichen Beschädigungen geschützt. Eine durchgebrannte Sicherung weist darauf hin, dass es zu einer Überlastung oder zu einem Kurzschluss in der elektrischen Anlage gekommen ist.
Brennt irgendeine der Sicherungen durch, durch eine neue Sicherung mit derselben Leistung ersetzen.

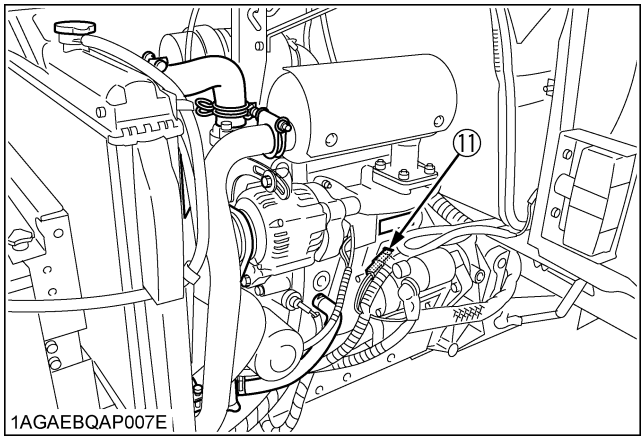
DEUTSCH

WICHTIG :

- Bevor eine durchgebrannte Sicherung ausgetauscht wird, feststellen, warum die Sicherung durchgebrannt ist und die erforderlichen Reparaturen durchführen. Geschieht dies nicht, kann dies zu einer schweren Beschädigung der elektrischen Anlage des Traktors führen. Spezielle Informationen über den Umgang mit elektrischen Problemen sind im Abschnitt "Fehlersuche" zu finden oder beim örtlichen KUBOTA-Händler erhältlich.







◆ **Sicherungskreis**

Sicherungnummer	Leistung (A)	Sicherungskreis	ROPS	KABINE
(1)	25	Fahrtscheinwerfer, Hupe Armaturenbrett	○	○
(2)	10	Schlüsselsperre	○	○
(3)	KABINE 20 ROPS 15	Hilfseinrichtung (Reserve)	○	○
(4)	20	Blinker / Bremse	○	○
(5)	10	Blinklicht	○	---
(6)	15	Warnblinker	○	○
(7)	10	Aircon-Kompressor	---	○
(8)	15	Scheibenwischer	---	○
(9)	25	Arbeitsleuchte / Blinklicht	---	○
(10)	25	Aircon-Lüfter	---	○
(11)	Hauptsicherung	Hauptstrangsicherung gegen Batterie-Kurzschluß	○	○

■Austausch von Glühbirnen

1. Scheinwerfer.
   Die Lampe aus dem Lampengehäuse nehmen und ersetzen.
2. Andere Leuchten
   Die Streuscheibe abnehmen und die Lampe ersetzen.

Licht/Scheinwerfer	Leistung	
	ROPS	KABINE
Fernlicht	40 W / 45 W	
Rücklicht	10 W	
Blinker/Warnblinker	21 W	
Instrumentenbrettlicht	1.7 W	
Hazard light switch indicator	0.6 W	
Work light	---	35 W
Bremslicht	21 W	
Begrenzungslicht vorne	5 W	
Nummernschildbeleuchtung	10 W	

LANGZEITLAGERUNG

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Die Maschine nicht bei laufendem Motor reinigen.**
- **Um eine Vergiftung durch Abgase zu vermeiden, den Motor nicht in einem geschlossenen Gebäude ohne entsprechende Belüftung betreiben.**
- **Wird der Traktor stillgelegt, den Zündschlüssel abziehen, um zu verhindern, dass unberechtigte Personen den Traktor in Betrieb nehmen und möglicherweise verletzt werden.**

TRAKTOREINLAGERUNG

Soll der Traktor über einen längeren Zeitraum abgestellt werden so gehen Sie entsprechend der nachfolgenden Beschreibung vor. So wird sichergestellt, daß der Traktor innerhalb kurzer Zeit wieder betriebsbereit ist, wenn Sie ihn wieder benötigen.

1. Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüfen, evtl. nachziehen.
2. Rostgefährdete Teile mit Abschmierfett oder Motoröl versehen.
3. Zusatzgewichte vom Traktor abbauen.
4. Den Reifendruck leicht über den Standardwert erhöhen.
5. Motoröl wechseln und den Motor ca. 5 Min. laufen lassen, damit alle Teile mit neuem Öl versorgt werden.
6. Wenn alle Anbaugeräte abgesenkt worden sind offenliegende Hydraulikzylinder mit Fett versehen.
7. Batterie ausbauen. Batterie entsprechend den Batterielagervorschriften einlagern.
   (Siehe "Batterie" unter "ALLE 100 STUNDEN" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE".)
8. Stellen Sie den Traktor trocken und wettergeschutzt ab. Eine zusätzliche Abdeckung ist empfehlenswert.
9. Stellen Sie den Traktor möglichst in einer Halle ab, in der er vor direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Wärme geschützt ist. Muß der Traktor im Freien abgestellt werden so decken Sie ihn mit einer wasserdichten Plane ab. Heben Sie den Traktor an und stützen Sie Vorder- und Hinterachsen mit Böcken so ab, daß alle vier Räder in der Luft hängen. Schützen Sie die Bereifung vor direkter Sonnenbestrahlung und extremer Wärme.

WICHTIG :

- Zum Reinigen des Traktors Motor abstellen. Lassen Sie dem Motor genügend Zeit zum Abkühlen bevor Sie mit dem Waschen beginnen.
- Traktor erst abdecken wenn Motor und Auspuff abgekühlt sind.

WIEDERINBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH LÄNGERER STILLEGUNG

1. Den Reifendruck prüfen und die Reifen aufpumpen, wenn der Druck zu niedrig ist.
2. Den Traktor aufbocken und die Stützblöcke unter der Vorder- und Hinterachse entfernen.
3. Die Batterie einbauen. Bevor die Batterie eingebaut wird, sicherstellen, dass sie vollständig geladen ist.
4. Die Lüfterriemenspannung kontrollieren.
5. Alle Flüssigkeitsstände (Motoröl, Getriebe-/ Hydrauliköl, Motorkühlmittel sowie von allen angebrachten Anbaugeräten) prüfen.
6. Den Motor anlassen. In geschlossenen Räumen Abgasabsaugung verwenden. Alle Anzeigen beobachten. Funktionieren alle Anzeigen ordnungsgemäß und werden normale Werte angezeigt, den Traktor nach außen bringen. Dort den Traktor abstellen und den Motor mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen und um den Traktor herumgehen und ihn einer Sichtprüfung auf austretendes Öl oder Wasser unterziehen.
7. Ist der Motor vollständig aufgewärmt, die Feststellbremse lösen und beim Vorwärtsfahren prüfen, ob die Bremsen richtig eingestellt sind. Die Bremsen gegebenenfalls einstellen.

FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

MOTOR/FEHLERSUCHE UND BESEITIGUNG

Liegt eine Störung des Motors vor, in der unten stehenden Tabelle nach der Ursache und den Korrekturmaßnahmen schauen.

Fehler		Ursache	Gegenmaßnahme
Der Motor kann nur schwer oder überhaupt nicht angelassen werden.		● Kein Kraftstoffffluss.	● Den Kraftstofftank und den Kraftstofffilter prüfen. Gegebenenfalls den Filter ersetzen.
		● Luft oder Wasser im Kraftstoffsystem.	● Überprüfen, ob die Schraube und Mutter der Kraftstoffleitungskupplung fest sitzen. ● Das Kraftstoffsystem entlüften. (Siehe "WARTUNG NACH BEDARF" im Abschnitt "WARTUNGSINTERVALLE")
		● Im Winter nimmt die Ölviskosität zu und die Motordrehzahl ist niedrig.	● Je nach Außentemperatur Öl mit einer anderen Viskosität verwenden. ● Motorblockheizung verwenden. (Option)
		● Die Batterie wird schwach und der Motor dreht nicht schnell genug.	● Batteriekabel und -pole reinigen. ● Die Batterie aufladen. ● Bei kalter Witterung stets die Batterie ausbauen, aufladen und in einem Gebäude aufbewahren. Nur in den Traktor einbauen, wenn der Traktor benutzt werden soll.
Unzureichende Motorleistung.		● Nicht genug oder verschmutzter Kraftstoff. ● Der Luftfilter ist verstopft.	● Das Kraftstoffsystem prüfen. ● Das Element reinigen oder austauschen.
Der Motor hält plötzlich an.		● Nicht genügend Kraftstoff.	● Auftanken. ● Das Kraftstoffsystem gegebenenfalls entlüften.
Die Abgase sind eingefärbt.	Schwarz	● Schlechte Kraftstoffqualität. ● Zu viel Öl. ● Der Luftfilter ist verstopft.	● Den Kraftstoff und den Kraftstofffilter wechseln. ● Prüfen, ob die Ölmenge ausreicht. ● Das Element reinigen oder austauschen.
	Blau weiß	● Die Innenseite des Abgas-Schalldämpfers ist mit Kraftstoff überzogen. ● Störung der Einspritzdüse. ● Schlechte Kraftstoffqualität.	● Den Schalldämpfer erwärmen, indem eine Last auf den Motor aufgebracht wird. ● Die Einspritzdüse prüfen. ● Den Kraftstoff und den Kraftstofffilter wechseln.
Motor überhitzt		● Motor überlastet.	● In einen kleineren Gang schalten und die Last reduzieren.
		● Niedriger Kühlmittelstand.	● Das Kühlsystem auf den korrekten Stand auffüllen, den Kühler und die Schläuche auf lockere Anschlüsse oder Lecks überprüfen.
		● Lockerer oder defekter Lüfterriemen.	● Einstellen, oder den Lüfterriemen austauschen.
		● Kühlerblock oder Kühlergrillsiebe verschmutzt.	● Alle Verschmutzungen entfernen.
		● Kühlmittelleitung korrodiert.	● Kühlsystem spülen.

Sollten Sie noch Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen KUBOTA-Händler in Verbindung.

SONDERZUBEHÖR

Für weitere Einzelheiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen KUBOTA-Händler in Verbindung.

- Heckarbeitsleuchte für Nachtbetrieb
- Frontgewichte
  Für vorderen Ballast
- Befestigungsteile-Satz (Vordere Gewichte)
  Zur Befestigung der vorderen Gewichte.